

Mess-, Regel- und  
Überwachungsgeräte  
für Haustechnik,  
Industrie und Umweltschutz

Lindenstraße 20  
74363 Güglingen  
Telefon +49 7135 102-0  
Service +49 7135 102-211  
Telefax +49 7135 102-147  
info@afriso.de  
www.afriso.de



# Betriebsanleitung Operating instructions Notice technique Instrukcja eksploatacji

## ÖWWG 3

ÖWWG 3 (230 V)  
ÖWWG 3 (24 V)

- ☞ Vor Gebrauch lesen!
- ☞ Alle Sicherheitshinweise beachten!
- ☞ Für künftige Verwendung aufbewahren!

06.2022.0

854.099.0122



Mess-, Regel- und  
Überwachungsgeräte  
für Haustechnik,  
Industrie und Umweltschutz

Lindenstraße 20  
74363 Güglingen  
Telefon +49 7135 102-0  
Service +49 7135 102-211  
Telefax +49 7135 102-147  
info@afriso.de  
www.afriso.com



## Betriebsanleitung

### Öl-Wasser-Warngerät ÖWWG 3

ÖWWG 3 (230 V)  
ÖWWG 3 (24 V)



- ☞ Vor Gebrauch lesen!
- ☞ Alle Sicherheitshinweise beachten!
- ☞ Für künftige Verwendung aufbewahren!



# Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Betriebsanleitung.....	4
1.1	Aufbau der Warnhinweise .....	4
2	Sicherheit.....	5
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	5
2.2	Vorhersehbare Fehlanwendung .....	6
2.3	Sichere Handhabung .....	6
2.4	Qualifikation des Personals.....	7
2.5	Persönliche Schutzausrüstung.....	7
2.6	Veränderungen am Produkt.....	8
2.7	Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör .....	8
3	Produktbeschreibung.....	9
3.1	Lieferumfang .....	9
3.2	Eigenschaften.....	9
3.3	Funktion.....	11
3.4	Potentialfreier Wechselkontakt.....	11
3.5	Anwendungsbeispiele .....	12
4	Technische Daten.....	14
4.1	Zulassungsdokumente, Bescheinigungen, Erklärungen.....	16
5	Transport und Lagerung .....	16
6	Montage und Inbetriebnahme .....	17
6.1	Sonde montieren .....	17
6.2	Signalteil montieren.....	17
6.3	Elektrischer Anschluss .....	19
6.4	Nachrüstung eines EnOcean®-Funkmoduls (optional) .....	21
6.6	ÖWWG 3 mit AFRISOhome Gateway verbinden (optional) .....	23
6.7	Produkt in Betrieb nehmen.....	24
6.8	Funktionsprüfung durchführen .....	24
7	Betrieb .....	25
7.1	Alarm .....	25
7.2	Alarm quittieren .....	25
8	Wartung .....	26
8.1	Wartungsintervalle .....	26
8.2	Wartungstätigkeiten .....	27
9	Störungen .....	28
11	Außerbetriebnahme und Entsorgung .....	29
12	Rücksendung.....	29

13	Gewährleistung.....	29
14	Ersatzteile und Zubehör .....	29
15	Informationenzu EnOcean®-Funk.....	30
15.1	Reichweiten des EnOcean®-Funks .....	30
15.2	Weiterführende Informationen zu EnOcean®-Funksystemen .....	30
15.3	Möglichkeiten der EnOcean®-Technologie .....	30
16	Anhang .....	31
16.1	EU Konformitätserklärung .....	31
16.2	Zulassungsunterlagen .....	32



# 1 Zu dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts.

- ▶ Betriebsanleitung vor dem Gebrauch des Produkts lesen.
- ▶ Betriebsanleitung während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- ▶ Betriebsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben.

## 1.1 Aufbau der Warnhinweise

---

**WARNWORT** Hier stehen Art und Quelle der Gefahr.



- ▶ Hier stehen Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

---

Warnhinweise gibt es in 3 Stufen:

Warnwort	Bedeutung
<b>GEFAHR</b>	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbeachtung folgt Tod oder schwere Körperverletzung.
<b>WARNUNG</b>	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbeachtung kann Tod oder schwere Körperverletzung folgen.
<b>HINWEIS</b>	Bei Nichtbeachtung kann Sachschaden folgen.

## 2 Sicherheit

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Öl-Wasser-Warngerät ÖWWG 3 eignet sich ausschließlich zur Meldung von Flüssigkeitsansammlungen und **zur Überwachung von:**

- Rückhalteeinrichtungen unter Lagerbehältern, Brennern, Motoren oder Geräten
- Behältern (Tanks) mit nicht einsehbaren Rückhalteeinrichtungen
- Räumen zur frühzeitigen Meldung von Flüssigkeitsansammlungen
- Domschächten, Rohr- oder Kabelkanälen (frostfrei)
- Pumpen- oder Regelstationen mit möglichem Flüssigkeitsaufkommen durch Undichtheiten, Rückstau oder Überflutungen
- Lagerung und Transport von Flüssigkeiten

Das Öl-Wasser-Warngerät ÖWWG 3 eignet sich ausschließlich für folgende **Flüssigkeiten** (bei atmosphärischem Druck und bis maximal 45 °C):

- Wasser,
- Heizöl EL,
- Dieselkraftstoff (DIN EN 590) und dünnflüssige Öle mit Flammpunkt > 55 °C,
- Ungebrauchte und gebrauchte Motoren- (z. B. SAE 15W-40), Getriebe- und Hydrauliköle, Transformatorenöle und Pflanzenöle,
- Frostschutzmittel,
- Öl-Wasser-Gemische, Emulsionen

ÖWWG 3 eignet sich beispielsweise für Flüssigkeiten (Flammpunkt > 55 °C) mit gleichwertiger Wärmeleitfähigkeit, sofern verträglich mit den folgenden **medienberührenden Teilen:**

- Bedrahteter Kaltleiter (Glas + Silberdraht) mit Silikon Schlauchüberzug
- Kunststoff: PA6 (Furkamid B SK 1)
- Kabel Ölflex 100: beständig gegen Säuren, Laugen und Öle

Leckanzeigesystem der Klasse III nach DIN EN 13160-1 und DIN EN 13160-4 als Flüssigkeitssensorsystem in Leckage- oder Überwachungsräumen, als Sicherheitseinrichtung nach Arbeitsblatt



DWA-A 791 bzw. Leckageerkennungssystem nach Arbeitsblatt DWA-A 779.

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und verursacht Gefahren.

## 2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Das Öl-Wasser-Warngerät ÖWWG 3 darf insbesondere in folgenden Fällen und für folgende Zwecke nicht angewendet werden:

- Flüssigkeiten, die zur Dickflüssigkeit neigen oder die zu Verklebungen und festen Ablagerungen führen
- Flüssigkeiten mit Flammpunkt < 55 °C
- Explosionsgefährdete Umgebung  
Bei Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen kann Funkenbildung zu Verpuffungen, Brand oder Explosionen führen.
- Längerer Kontakt mit Flüssigkeit
- Ungeschützte Auffangwannen im Freien
- In Verbindung mit Produkten, die direkt oder indirekt menschlichen, gesundheits- oder lebenssichernden Zwecken dienen, oder durch deren Betrieb Gefahren für Mensch, Tier oder Sachwerte entstehen können

## 2.3 Sichere Handhabung

Dieses Produkt entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Jedes Produkt wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

- ▶ Dieses Produkt nur in einwandfreiem Zustand betreiben unter Berücksichtigung der Betriebsanleitung, den üblichen Vorschriften und Richtlinien sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften.

---

### GEFAHR



### **Schwere Brandverletzungen oder Tod durch Netzspannung (AC 230 V, 50 Hz) im Signalteil.**

- ▶ Signalteil nicht mit Wasser in Verbindung bringen.
  - ▶ Vor Öffnen des Signalteiles und vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten Netzspannung unterbrechen und gegen Wiedereinschalten sichern.
  - ▶ Keine Manipulationen am Signalteil vornehmen.
-

**WARNUNG**

**Schwere Brandverletzungen, Explosionen, Verpuffungen oder Brand durch Temperaturen bis 100 °C an Sondenspitze.**

- ▶ Sondenspitze nicht berühren.

**HINWEIS**

**Beeinträchtigung der Gerätefunktionen durch extreme Umgebungsbedingungen.**

- ▶ Produkt vor Feuchtigkeit schützen.
- ▶ Produkt vor Witterung und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

## 2.4 Qualifikation des Personals

Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Außerbetriebnahme dieses Produkts dürfen nur von Fachkräften vorgenommen werden, die den Inhalt dieser Betriebsanleitung und alle zum Produkt gehörenden Unterlagen kennen und verstehen.

Die Fachkräfte müssen aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage sein, mögliche Gefährdungen vorherzusehen und zu erkennen, die durch den Einsatz des Produkts entstehen können.

Den Fachkräften müssen alle geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften, die bei Arbeiten an und mit dem Produkt beachtet werden müssen, bekannt sein.

### **Bei wassergefährdenden Flüssigkeiten**

Montage, Inbetriebnahme, Instandsetzung und Außerbetriebnahme dieses Produkts dürfen bei Einsatz als Sicherheitseinrichtung nur von einem qualifizierten Fachbetrieb vorgenommen werden, der über eine entsprechende Zertifizierung verfügt und folgende Anforderungen erfüllt:

- Einhaltung aller am Einsatzort des Produkts geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.
- In Deutschland: Zertifizierung gemäß § 62 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).

## 2.5 Persönliche Schutzausrüstung

Verwenden Sie immer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung. Berücksichtigen Sie bei Arbeiten an und mit dem Produkt auch, dass am Einsatzort Gefährdungen auftreten können, die nicht direkt vom Produkt ausgehen.





## 2.6 Veränderungen am Produkt

Führen Sie ausschließlich solcher Arbeiten an und mit dem Produkt durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Nehmen Sie keine Veränderungen vor, die in dieser Betriebsanleitung nicht beschrieben sind.

## 2.7 Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör

Durch Verwendung nicht geeigneter Ersatz- und Zubehörteile kann das Produkt beschädigt werden.

- ▶ Nur Originalersatzteile und Zubehör des Herstellers verwenden (siehe Kapitel 13, Seite 29).

## 3 Produktbeschreibung

### 3.1 Lieferumfang

- Signalteil mit integrierten LEDs und abschaltbarem Summer
- Kaltleitersonde

### 3.2 Eigenschaften

Das Öl-Wasser-Warngerät ÖWWG 3 besteht aus einem fehlersicheren selbstüberwachenden Signalteil mit periodischem Selbsttest und einer Sonde. Signalteil und Sonde werden durch eine zweidradige Signalleitung miteinander verbunden.

Abhängig vom Bestellumfang ist das Signalteil mit einem EnOcean®-Funkmodul ausgestattet. Produkte ohne EnOcean®-Funkmodul können nachgerüstet werden

#### Sonde

Im Sondenkopf befindet sich ein Kaltleiter. Der Kaltleiter ist im Betrieb erwärmt und kann auf Grund der unterschiedlichen Wärmeableitung zwischen gasförmigen und flüssigen Medien unterscheiden.

Die Sonde ist ein Verschleißteil und ist spätestens nach zehn Jahren zu erneuern.

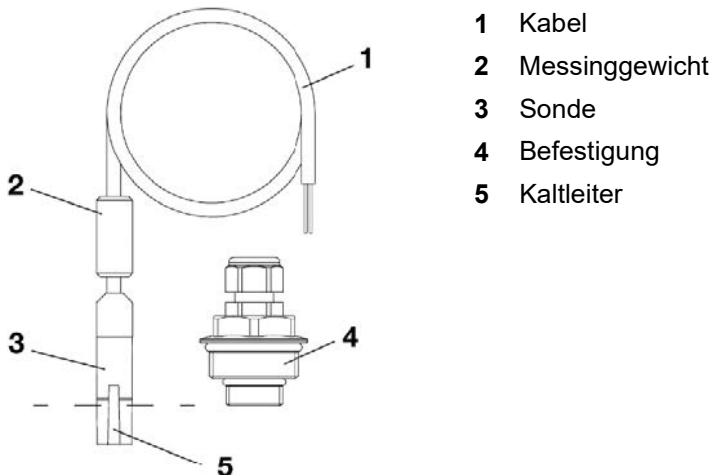


Bild 1: Sonde



### Signalteil

Das Signalteil enthält in einem schlagfesten Kunststoffgehäuse die Anzeige- und Bedienelemente sowie sämtliche elektronische Komponenten zur Auswertung des Sondensignals. Das Signalteil verfügt über einen potentialfreien Wechselkontakt zur Weitermeldung des Alarmfalls an zusätzliche Geräte.

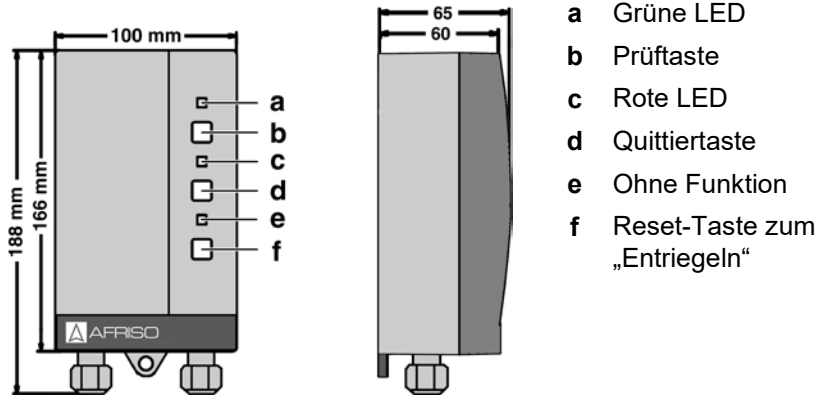


Bild 2: Signalteil

Symbol	Bedeutung/Funktion
	<b>Anzeige</b> Nach Einschalten des Produkts signalisiert die grüne LED rechts neben dem Symbol die Betriebsbereitschaft.
	<b>Taste</b> Mit der Test-Taste werden die Funktionsbereitschaft des Produkts und die Signalgeber geprüft.
	<b>Anzeige</b> Die rote LED rechts neben dem Symbol signalisiert einen Alarm oder eine Störung.
	<b>Taste</b> Mit dieser Taste wird der akustische Alarm stumm geschaltet.
	<b>Taste</b> Mit dieser Taste wird das Signalteil nach Alarm manuell entriegelt.



### 3.3 Funktion

ÖWWG 3 kann das Auftreten von Flüssigkeitsansammlungen erkennen. Nach dem Einschalten der Netzspannung leuchtet die grüne LED und der Aufheizvorgang des Kaltleiters beginnt. Bis zum Erreichen der Betriebstemperatur ertönt der akustische Alarm und die rote LED leuchtet. Nach etwa 8 Sekunden ist der Kaltleiter aufgeheizt (sofern er nicht in Flüssigkeit getaucht ist) und das Signalteil entriegelt selbsttätig, d. h. der optische und akustische Alarm erlischt und das Relais zieht an.

Wenn der Kaltleiter in Flüssigkeit eintaucht, gibt das Produkt Alarm. Der potentialfreie Wechselkontakt wird geschaltet (beispielsweise zusätzliche Hupe oder Rundumleuchte).

#### **Produkte mit EnOcean®-Funkmodul**

Im Alarmfall sendet das Funkmodul die Alarmmeldung über EnOcean®-Funk, zusätzlich zur optischen und akustischen Meldung.

### 3.4 Potentialfreier Wechselkontakt

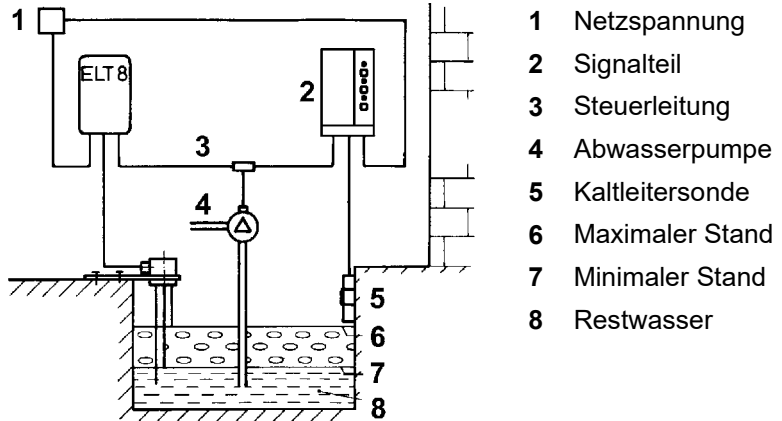
ÖWWG 3 verfügt über einen potentialfreien Wechselkontakt zur Weitermeldung des Alarmfalls an zusätzliche Geräte.

ÖWWG 3 kann ohne und mit zusätzlichen Geräten betrieben werden, beispielsweise:

- Optische und akustische Alarmgeber
- Fernmeldegeräte
- Gebäudeleittechnik
- Sonstige



### 3.5 Anwendungsbeispiele



*Bild 3: Abwasser-Pumpensteuerung mit automatischer Öl-Sicherheitsschaltung*

Bei automatischen Entwässerungspumpen in Rückhalteeinrichtungen von Öltanks besteht die Gefahr, dass bei einer Undichtheit auch Öl in den Abwasserkanal abgepumpt wird. Die Kombination ÖWWG 3 und ELT 8 mit entsprechend hierfür ausgewählten Sonden verhindert einen Ölschaden. Die über ELT 8 in Verbindung mit einer 3-Stab-Sonde gesteuerte Abwasserpumpe pumpt aus dem Sickerschacht das angesammelte Wasser. Die Pumpe wird bei einem maximalen Wasserstand eingeschaltet und bei einem minimalen Wasserstand ausgeschaltet. Da das ELT 8 nach dem Leitfähigkeitsprinzip arbeitet, wird das bei Undichtheit anfallende und auf dem Wasser schwimmende nichtleitende Öl vom ELT 8 nicht erkannt. In dieses Öl taucht die Kaltleitersonde des ÖWWG 3 ein, löst optischen und akustischen Alarm aus und verhindert das Einschalten der Abwasserpumpe.

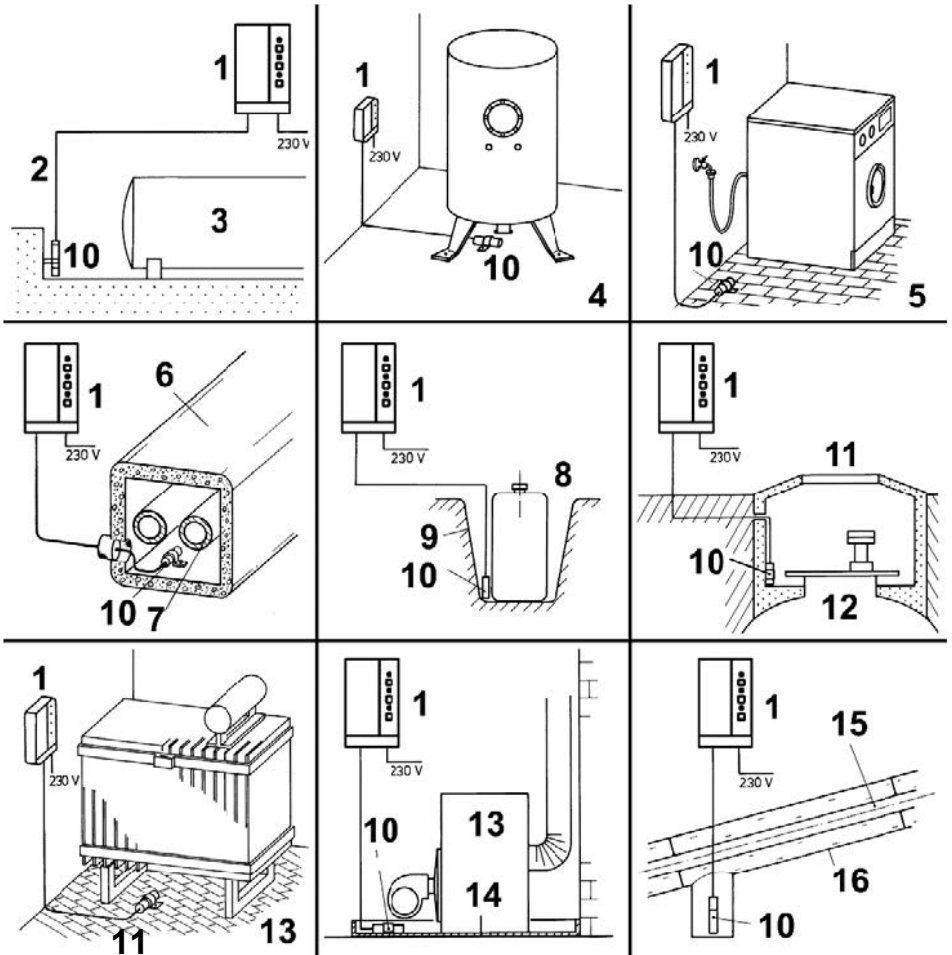


Bild 4: Anwendungsbeispiele

- |                                 |                                   |                             |
|---------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1 Signalteil                    | 7 Wasserleitungen                 | 13 Transformatoren          |
| 2 Kaltleitersonde im Schutzrohr | 8 Batterietank                    | 14 Ölbefeuerte Kesselanlage |
| 3 Lagertank oberirdisch         | 9 Auffangwanne                    | 15 Ölleitung                |
| 4 Wasseraufbereitung, Heizräume | 10 Kaltleitersonde                | 16 Doppelmantel Schutzrohr  |
| 5 Waschräume, Küchen, Keller    | 11 Domschacht unterirdischer Tank |                             |
| 6 Rohrkanal                     | 12 Lagertank unterirdisch         |                             |



## 4 Technische Daten

Tabelle 1: Technische Daten Signalteil

Parameter	Wert
<b>Allgemeine Daten</b>	
Maße Gehäuse (B x H x T)	100 x 188 x 65 mm
Gewicht	0,6 kg
Werkstoff Gehäuse	Kunststoff ABS
Ansprechverzögerung	Keine
<b>Umgebungsbedingungen</b>	
Umgebungstemperatur	-5 °C ... 40 °C
Umgebungstemperatur Lager	-10 °C ... 60 °C
Zusätzliche Anschlüsse	1 externe Entriegelung
Emissionen / Alarmton	Min. 70 dB(A) A-bewerteter Schallpegel des akustischen Alarms bei einem Abstand von einem Meter
<b>Elektrische Daten</b>	
Versorgungsspannung # 44510 (230 V) # 44488 (24 V)	100 ... 240 V AC ±10 % 15 ... 40 V AC/DC ±10 %
Leistungsaufnahme	10 VA
Netzsicherung # 44510 (230 V) # 44488 (24 V)	keine M 315 mA (50 x 20 mm)
Relaisausgang: Schaltvermögen	Max. 250 V, 2 A, ohmsche Last
Sondensicherung	F 315 mA (Typ: TR3)
Schutzklasse (EN 60730) 230 V, Artikelnummer 44510	II
Schutzklasse (EN 60730) 24 V, Artikelnummer 44488	III
Schutzart (EN 60529)	IP 30



Parameter	Wert
Störaussendung	EN 61000-6-3
Störfestigkeit	EN 61000-6-2
Bemessungsstoßspannung	2500 V
Verschmutzungsgrad	2
<b>EnOcean®-Funk</b>	
Frequenz	868,3 MHz
Sendeleistung	Max. 10 mW
Reichweite	Siehe Kapitel 15, Seite 30
EnOcean Equipment Profile (EEP)	A5-30-04

*Tabelle 2: Technische Daten Sonde*

Parameter	Wert
<b>Allgemeine Daten</b>	
Maße (Ø x L)	14 x 57 mm
Platzbedarf (B x L)	50 x 100 mm
Gewicht	130 g
Werkstoff Gehäuse	Kunststoff, Ø 14 mm
Werkstoff Sonderelement	Bedrahteter Kaltleiter (Glas + Silberdraht) mit Silikonschlauchüberzug
Anschlusskabel maximale Länge	Ölflex 2 x 0,5 mm <sup>2</sup> , 3,2 m lang 50 m (geschirmt)
Aufheizzeit	Ca. 8 Sekunden
Umgebungstemperatur	-5 °C ... 40 °C
Mediumtemperatur	-25 ... 50 °C
Sondenspannung	Max. DC 12 V





## 4.1 Zulassungsdokumente, Bescheinigungen, Erklärungen

Das Produkt ist TÜV-geprüft und entspricht:

- EMV-Richtlinie (2014/30/EU)
- Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)
- RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)

Das Produkt mit EnOcean®-Funk entspricht zusätzlich:

- Radio Equipment Directive, RED (2014/53/EU)

Zulassungen:

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-65.40-339

## 5 Transport und Lagerung

---

**HINWEIS Beschädigung des Produkts durch unsachgemäßen Transport.**

- ▶ Produkt nicht werfen oder fallen lassen.
- ▶ Signalteil vor Nässe, Feuchtigkeit, Schmutz und Staub schützen.

---

**HINWEIS Beschädigung des Produkts durch unsachgemäße Lagerung.**

- ▶ Produkt gegen Stöße geschützt lagern.
  - ▶ Produkt nur in trockener und sauberer Arbeitsumgebung lagern.
  - ▶ Produkt nur innerhalb des zulässigen Temperaturbereichs lagern.
-

## 6 Montage und Inbetriebnahme

- Die zulässigen Umgebungbedingungen einhalten.
- Sicherstellen, dass das akustische Warnsignal des Signalteils auch bei Umgebungsgeräuschen jederzeit wahrgenommen werden kann.

Wenn die Hörbarkeit nicht sichergestellt werden kann, muss ein Zusatzalarmgerät an geeigneter Stelle angebracht werden (beispielsweise das Zusatzalarmgerät ZAG 01, die Hupe KH 1 oder die Warnlichthupe von AFRISO).

### 6.1 Sonde montieren

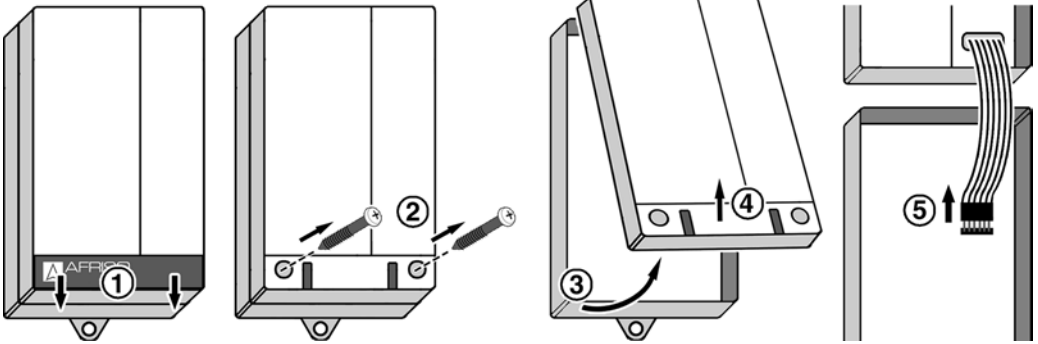
- Den Montageort so wählen, dass der Kaltleiter schon bei geringen Flüssigkeitsmengen in die Flüssigkeit eintaucht und somit frühzeitig Alarm auslöst.
- ▶ Die Kaltleitersonde am tiefsten Punkt des Überwachungsraumes hängend oder liegend befestigen.
- ▶ Die Sonde mit beiliegender Schelle befestigen. Die Schelle ist zugleich Trittschutz.
- ▶ Bei lose hängender Sondenmontage das beiliegende Messinggewicht über das Kabel bis an den Sondenkopf schieben.

### 6.2 Signalteil montieren

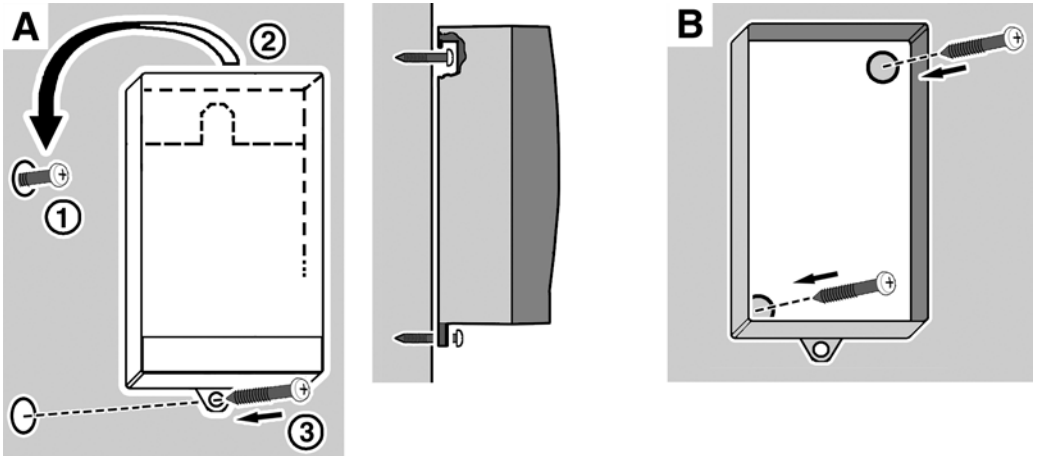
- Das Signalteil an eine ebene, feste und trockene Wand in Augenhöhe montieren.
- Das Signalteil muss jederzeit zugänglich und einsehbar sein.
- Das Signalteil darf nicht von Wasser oder Spritzwasser erreicht werden.
- Das Signalteil bei Montage im Freien vor direkter Witterung schützen.



### 1. Signalteil öffnen.



### 2. Signalteil an der Wand befestigen (A oder B).

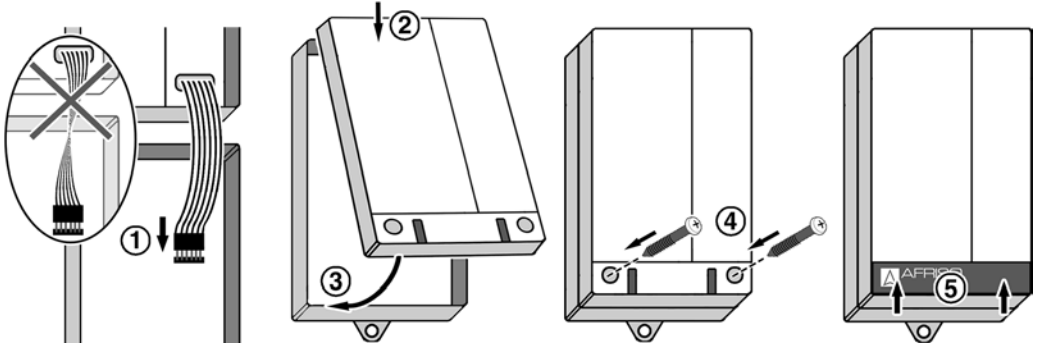


- A**
- 1 Schraube an der Wand befestigen.
  - 2 Signalteil einhängen.
  - 3 Signalteil mit Schraube durch untere Lasse an der Wand fixieren.

- B**
- Befestigungslöcher im Unterteil mit Bohrer  $\varnothing$  5 mm durchbohren.  
Unterteil mit beiliegenden Schrauben an der Wand befestigen.

### 3. Signalteil elektrisch anschließen (Kapitel 6.3, Seite 19).

4. Signalteil schließen.



### 6.3 Elektrischer Anschluss

Wenn ÖWWG 3 als Sicherheitseinrichtung eingesetzt ist, muss das Produkt mit einer fest verlegten Leitung angeschlossen sein.

- Netzspannung ist unterbrochen und gegen Wiedereinschalten gesichert.

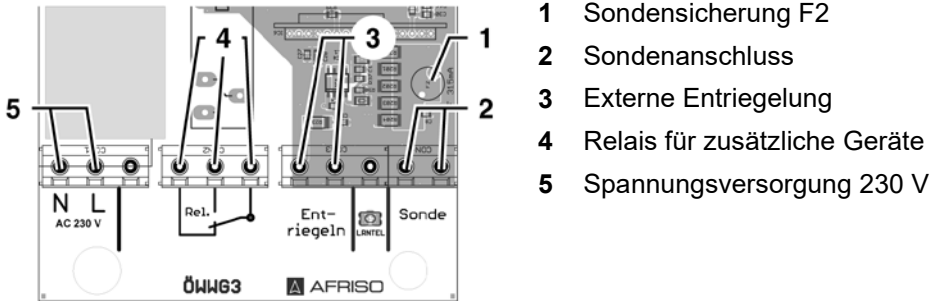


Bild 5: Elektrischer Anschluss 230 V ÖWWG 3

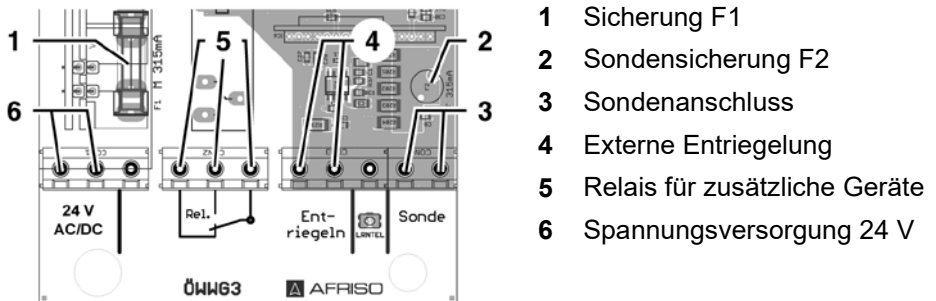


Bild 6: Elektrischer Anschluss 24 V ÖWWG 3



### Spannungsversorgung Signalteil

- ☑ Netzanschluss ist mit einer fest verlegten, geeigneten Leitung (beispielsweise NYM-J 3x1,5 mm<sup>2</sup>).
- ☑ Die Zuleitung zum Signalteil ist separat abgesichert (maximal 16 A).
- ▶ Das Netzkabel durch die linke Verschraubung in das Signalteil führen.
- ▶ Die Phase an die Klemme L und den Neutralleiter an die Klemme N anschließen.

### Sonde anschließen

Verwenden Sie zur Verlängerung des Sondenkabels ein Kabel mit 2 x 0,5 mm<sup>2</sup>. Die maximale Länge der Sondenkabel beträgt 50 m.

- ☑ Das Sondenkabel ist fest verlegt und gegen Beschädigungen geschützt (beispielsweise in Metallrohr verlegen).
- ☑ Das Sondenkabel ist nicht direkt neben oder zusammen mit Kabeln verlegt, die Netzspannung führen.
- ▶ Das Sondenkabel durch die rechte Verschraubung in das Signalteil führen.
- ▶ Das Sondenkabel und an die Klemmen mit der Bezeichnung „Sonde“ anschließen. Die Polarität ist beliebig.

### Extern entriegeln

An die zwei Klemmen mit der Bezeichnung „Entriegeln“ kann in bis zu 100 Meter Entfernung ein Taster (Schließer) zur externen Entriegelung des ÖWWG 3 angeschlossen werden. Die maximale Spannung an diesen Klemmen beträgt 12 V. Die Tasteranschlüsse müssen potentialfrei sein.

### Potentialfreier Wechselkontakt

Das Produkt verfügt über einen potentialfreien Wechselkontakt zur Weitermeldung des Alarmfalls an zusätzliche Geräte (beispielsweise Zusatzalarmgerät ZAG 01).

---

#### **HINWEIS**    **Zerstörung des Schaltkontakts durch Spannungsspitzen beim Abschalten von induktiven Verbrauchern.**

- ▶ Induktive Verbraucher mit handelsüblichen RC-Kombinationen beschalten, z. B. 0,1 µF/100 Ohm.
-

## 6.4 Nachrüstung eines EnOcean®-Funkmoduls (optional)

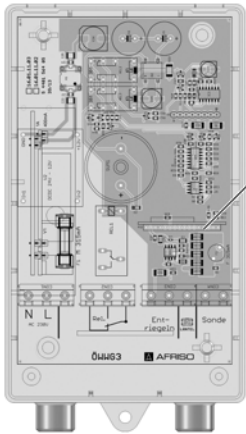
- Netzspannung ist unterbrochen und gegen Wiedereinschalten gesichert.
- 1. Den Deckel des Signalteils öffnen.

### HINWEIS



### Schäden an elektronischen Bauteilen durch elektrostatische Entladung.

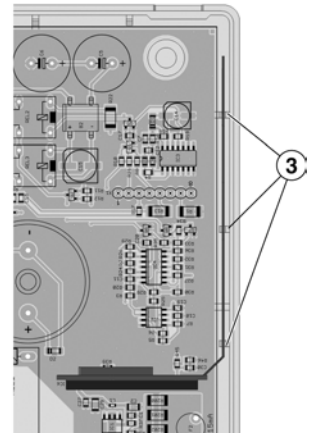
- ▶ Erden Sie sich grundsätzlich, bevor Sie die elektronischen Bauteile berühren.
- ▶ Berühren Sie beim Einsetzen nicht das EnOcean®-Funkmodul, sondern setzen Sie es mit Hilfe der antielektrische Folie in den Steckplatz ein.



1 Steckplatz für das EnOcean®-Funkmodul



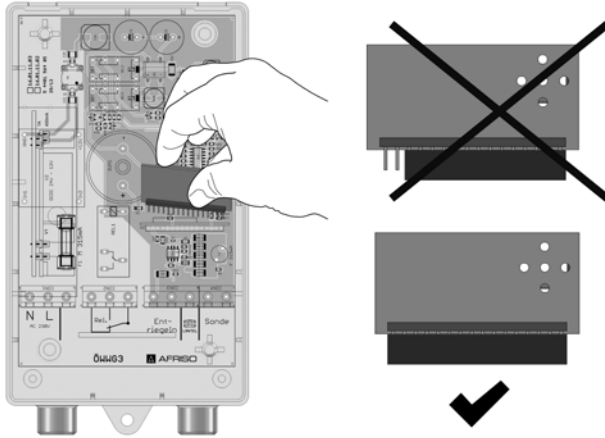
2 Position Antenne



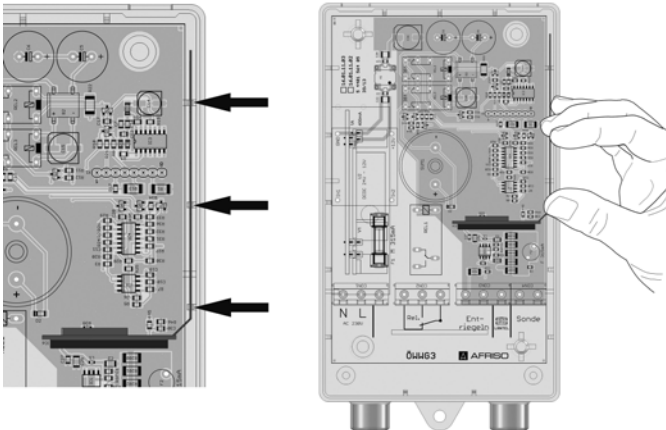
3 Aussparung zur Befestigung der Antenne



1. Das EnOcean®-Funkmodul in den Steckplatz einsetzen.  
Beim Einsetzen folgendes sicherstellen:
  - ↪ Die Antenne muss auf der rechten Seite entlang der Gehäusewand in die Aussparung (3) geklemmt sein.
  - ↪ Alle Pins müssen in die Buchsenleiste gesteckt sein.



2. Die Antenne des EnOcean®-Funkmoduls in die drei Gehäuseaussparungen am Signalteil hineindrücken.



3. Den Deckel des Signalteils schließen.

## 6.6 ÖWWG 3 mit AFRISOhome Gateway verbinden (optional)

Der Einlernvorgang ist in der Betriebsanleitung des AFRISOhome Gateways oder der App beschrieben.

- ☑ ÖWWG 3 ist ordnungsgemäß montiert und elektrisch angeschlossen.
- ☑ ÖWWG 3 befindet sich in der Nähe des AFRISOhome Gateways. Das EnOcean®-Funksignal des Signalteils erreicht das AFRISOhome Gateway
- ☑ AFRISOhome Gateway befindet sich im „Einlern-Modus“.
  1. Signalteil öffnen.
  2. Netzspannung einschalten.

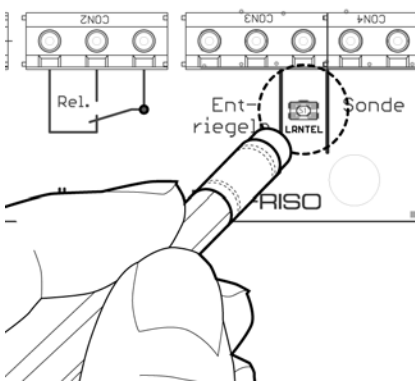
### GEFAHR



**Schwere Brandverletzungen oder Tod durch Netzspannung (AC 230 V, 50 Hz) im Signalteil.**

- ▶ Spannungsführende Teile nicht berühren.

3. Taste „LRNTEL“ am ÖWWG 3 einmal kurz drücken.



- ↩ ÖWWG 3 sendet ein Lern-Telegramm (LRNTEL).
- ↩ ÖWWG 3 ist mit dem AFRISOhome Gateway verbunden.





## 6.7 Produkt in Betrieb nehmen

In Verbindung mit der neuen, ummantelten Kaltleitersonde kann es vorkommen, dass die rote LED nicht erlischt oder der akustische Alarm nicht verstummt.

Drücken Sie in diesem Fall die "Reset-Taste", um den Alarmzustand zu quittieren.

- Das Produkt ist ordnungsgemäß montiert und elektrisch abgeschlossen.
- 1. Spannungsversorgung über bauseitige Netzsicherung einschalten.
- ↳ Die grüne und die rote LED leuchten und der akustische Alarm ertönt.
- ↳ ÖWWG 3 entriegelt im störungsfreien Betrieb nach etwa 8 Sekunden selbständig. Die rote LED erlischt und der akustische Alarm verstummt.
- 2. Funktionsprüfung durchführen (siehe Kapitel 6.6, Seite 23).

## 6.8 Funktionsprüfung durchführen

### An der Sonde

1. Sonde in zu detektierende Flüssigkeit eintauchen.
- ↳ Die rote LED leuchtet und der akustische Alarm ertönt.
2. Sonde aus der Flüssigkeit nehmen und etwa 10 Sekunden warten.
3. Reset-Taste zum „Entriegeln“ drücken.
- ↳ Die rote LED erlischt und der akustische Alarm verstummt.

### Am Signalteil

1. Prüftaste drücken.
- ↳ Die Zuleitung zur Sonde wird unterbrochen.
- ↳ Die rote LED leuchtet und der akustische Alarm ertönt.
2. Quittiertaste drücken, um den akustischen Alarm stumm zu schalten.
3. Reset-Taste drücken.
- ↳ Die rote LED leuchtet und der akustische Alarm ertönt.
4. Reset-Taste loslassen.
- ↳ Die rote LED erlischt und der akustische Alarm verstummt.

## 7 Betrieb

Die Bedienung des ÖWWG 3 beschränkt sich auf dessen regelmäßige Überwachung:

- Die grüne LED leuchtet.
- Die rote LED leuchtet nicht.
- Der akustische Alarm ertönt nicht.

### 7.1 Alarm

Wenn der Kaltleiter Flüssigkeit detektiert, verändert sich der Widerstand des Kaltleiters und das Signalteil gibt Alarm.

- Die rote LED leuchtet.
- Der akustische Alarm ertönt.

Bei einem Alarm schaltet der potentialfreie Wechselkontakt (beispielsweise für zusätzliche Geräte).

Bei Produkten mit EnOcean®-Funkmodul verschickt das Signalteil eine Meldung an das AFRISOhome Gateway. Über die AFRISO App erhält der Endanwender eine Meldung, dass eine Flüssigkeitsansammlung detektiert wurde.

### 7.2 Alarm quittieren

Durch Drücken der Quittiertaste können Sie den Alarm stummschalten.

Nach einem Alarm entriegelt das Signalteil nach etwa 8 Sekunden selbsttätig. Die rote LED erlischt und der akustische Alarm verstummt. Wenn der Alarmzustand nicht selbsttätig erlischt, drücken Sie die Reset-Taste.



## 8 Wartung

Die Art der Prüfung und die Zeitabstände im genannten Zeitrahmen liegen in der Betreiberverantwortung.

### 8.1 Wartungsintervalle

Wann	Tätigkeit
Monatlich	▶ Sichtprüfung auf Beschädigungen, Korrosion und Verschmutzungen durchführen.
Zweimal jährlich	▶ Funktionsprüfung durchführen, siehe Kapitel 6.8, Seite 24.
Jährlich und bei der Inbetriebnahme Nach Reparaturarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Funktionsprüfung durchführen, siehe Kapitel 6.8, Seite 24.</li> <li>▶ Prüfen, ob die Montagevorschriften eingehalten werden und Funktionsprüfung durchführen (siehe Kapitel 6.8, Seite 24.).</li> <li>▶ Die Prüfungsergebnisse dokumentieren.</li> </ul>
Mindestens alle zehn Jahre oder bei Schäden durch Medien	▶ Sonde erneuern, siehe Kapitel 6.1, Seite 17.

## 8.2 Wartungstätigkeiten

### Netzsicherung F1 tauschen

- Netzspannung ist unterbrochen und gegen Wiedereinschalten gesichert.
- 1. Signalteil öffnen, siehe Kapitel 6.2, Seite 17.
- 2. Transparente Abdeckhaube von der Netzsicherung F1 abnehmen.
- 3. Netzsicherung F1 ersetzen, siehe Tabelle 1, Seite 14.
- 4. Transparente Abdeckhaube auf die Netzsicherung F1 aufsnappen.
- 5. Flachbandleitung mit Steckerleiste verbinden.
- 6. Signalteil schließen, siehe Kapitel 6.2, Seite 17.
- 7. Netzspannung einschalten.

### Sondensicherung F2 tauschen

- Netzspannung ist unterbrochen und gegen Wiedereinschalten gesichert.
- 1. Signalteil öffnen, siehe Kapitel 6.2, Seite 17.
- 2. Sondensicherung F2 aus dem Sockel ziehen.
- 3. Neue Sondensicherung F2 in den Sockel stecken, siehe Tabelle 1, Seite 14.
- 4. Flachbandleitung mit Steckerleiste verbinden.
- 5. Signalteil schließen.
- 6. Netzspannung einschalten.



## 9 Störungen

Das Produkt ist eine Sicherheitseinrichtung.

Störungen, die nicht durch die im Kapitel beschriebenen Maßnahmen beseitigt werden können, dürfen nur durch den Hersteller behoben werden.

Problem	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Grüne LED leuchtet nicht	Netzspannung unterbrochen	▶ Netzspannung wiederherstellen
	Netzkabel nicht korrekt angeschlossen	▶ Netzkabel korrekt anschließen
	Netzsicherung defekt	▶ Netzsicherung tauschen
	Flachbandleitung nicht mit Leiterplatte verbunden	▶ Flachbandleitung mit Leiterplatte verbinden
Rote LED leuchtet	Alarmfall: Sonde in Flüssigkeit	▶ Alarmursache beseitigen
	Reset-Taste gedrückt	▶ Reset-Taste nochmals drücken
	Sonde nicht angeschlossen	▶ Sonde anschließen
Rote LED leuchtet dauernd, auch wenn Sonde nicht in Flüssigkeit	Sondensicherung defekt	▶ Sondensicherung tauschen
	Leitungsunterbrechung zwischen Signalteil und Sonde	▶ Leitung prüfen
Betätigung der Prüftaste bleibt ohne Wirkung	Produkt defekt	▶ Produkt ersetzen
Sonstige Störungen	–	▶ Bitte wenden Sie sich an die AF-RISO-Service Hotline

## 11 Außerbetriebnahme und Entsorgung

Entsorgen Sie das Produkt nach den geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften.

Elektronikteile dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.



1. Versorgungsspannung abschalten.
2. ÖWWG 3 demontieren (siehe Kapitel 6, Seite 17, in umgekehrter Reihenfolge).
3. Produkt je nach den örtlichen Gegebenheiten entsorgen.

## 12 Rücksendung

Vor einer Rücksendung Ihres Produkts müssen Sie sich mit uns in Verbindung setzen ([service@afribo.de](mailto:service@afribo.de)).

## 13 Gewährleistung

Informationen zur Gewährleistung finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Internet unter [www.afribo.com](http://www.afribo.com) oder in Ihrem Kaufvertrag.

## 14 Ersatzteile und Zubehör

<b>Artikel</b>	<b>Art.-Nr.</b>
Öl-Wasser-Warngerät (ÖWWG 3) mit 230 V	44510
Öl-Wasser-Warngerät (ÖWWG 3) mit 24 V	44488
Ersatzsonde (Kaltleitersonde) ab Bj. 09/2013	44516
Ersatzsonde (Kaltleitersonde) bis Bj. 09/2013	44481
Sondensicherung F2 (F 315 mA)	44495
Kabelverlängerungsarmatur KVA	40041
Montagerahmen für Signalteil	43521
EnOcean®-Funkmodul	78082



## **15 Informationenzu EnOcean®-Funk**

### **15.1 Reichweiten des EnOcean®-Funks**

Weiterführende Informationen zur Reichweitenplanung mit EnOcean® finden Sie auf [www.enocean.com](http://www.enocean.com).

### **15.2 Weiterführende Informationen zu EnOcean®-Funksystemen**

Weiterführende Informationen zu Planung, Installation und Betrieb von EnOcean®-Funksystemen finden Sie auf [www.enocean.com](http://www.enocean.com).

- Funkstandard
- Funktechnologie
- AN001
- AN102
- AN103
- AN201

### **15.3 Möglichkeiten der EnOcean®-Technologie**

Unterlagen über EnOcean®-Technologien finden Sie im Internet unter [www.afrisohome.de](http://www.afrisohome.de).

Auf unserem YouTube-Channel finden Sie eine Reihe von Videos zu AFRISO-Produkten.



# 16 Anhang

## 16.1 EU Konformitätserklärung



Technik für Umweltschutz

Messen, Regeln, Überwachen.

**EU – Konformitätserklärung**EU-Declaration of Conformity / Déclaration EU de conformité  
Declaración de conformidad CE / Declaração de conformidade CEFormblatt  
FB 27 - 03Name und Anschrift des Herstellers: AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20, 74363 Güglingen  
Manufacturer / Fabricant / Fabricante / Nome e endereço do fabricante:Erzeugnis: Ö-Wasser-Warngerät  
Product / Produit / Producto / Produto:Typenbezeichnung: ÖWWG3  
Type / Type / Tipo / Tipo:Betriebsdaten: 230V, 10VA  
Techn. Details:

Caractéristiques / Características / Detalhes técnicos.

Das bezeichnete Erzeugnis stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:  
The above mentioned product meets the requirements of the following European Directives  
Le produit mentionné est conforme aux prescriptions des Directives Européennes suivantes  
El producto indicado cumple con las prescripciones de las Directivas Europeas siguientes  
O produto indicado cumpre com as prescrições das seguintes Directivas Europeias:**Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU)**

Directive Electromagnetic Compatibility / Directive compatibilité électromagnétique / Directiva compatibilidad electromagnética / Diretiva sobre compatibilidade eletromagnética

- DIN EN 60730-1:2011

**Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)**

Low Voltage Directive / Directive basse tension / Directiva baja tensión / Diretiva sobre baixa tensão

- DIN EN 60730-1:2011

**RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)**

RoHS Directive / Directive RoHS / Directiva RoHS / Diretiva RoHS

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

Type examination / Examen CE de Type / Certificado CE de tipo / Examo do tipo construtivo

- Z-65.40-339

**Radio Equipment Directive, RED (2014/53/EU)**

RED Directive / Directive RED / Directiva RED / Diretiva RED

- EN 301489-3:V1.6.1, EN 61000-3-2:2013, EN 61000-3-3:2013, EN 300220-2:V3.1.1,

- EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011+A2:2013, EN 62479:2010

Unterzeichner:

Signed / Signataire / Firmante / Assinado por:

Dr. Späth, Geschäftsführer Technik

Technical Director / Diretor Técnico

23.4.2020

Datum / Date / Fecha / Data

  
Unterschrift / Signature / Firma / Assinatura

Version: 3 / Index: 0

AFRISO-EURO-INDEX GmbH

D-74363 Güglingen

Seite: 1 von 1

88000 28004 0013





## 16.2 Zulassungsunterlagen



### Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten  
Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: 17.01.2018  
Geschäftszeichen: II 23-1.65.40-29/17

Zulassungsnummer:  
Z-65.40-339

Geltungsdauer  
vom: 2. Februar 2018  
bis: 2. Februar 2023

Antragsteller:  
Afriso-Euro-Index GmbH  
Lindenstraße 20  
74363 Göggingen

Zulassungsgegenstand:  
Leckageerkennungssystem Öl-Wasser-Warngerät Typ ÖWWG 3

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sechs Seiten und eine Anlage.

# DIBt

DIBt | Kolonnenstraße 30 B | D-10629 Berlin | Tel.: +49 30 78730-0 | Fax: +49 30 78730-320 | E-Mail: [dibt@dibt.de](mailto:dibt@dibt.de) | [www.dibt.de](http://www.dibt.de)

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid beinhaltet zugleich eine allgemeine Bauartgenehmigung. Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.
- 8 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.



## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich

(1) Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Sonde mit integriertem Messumformer eines Leckageerkennungssystems mit der Bezeichnung Öl-Wasser-Warngerät Typ ÖWWG 3 (siehe Anlage 1). Die Sonde ist über eine maximal 50 m lange zweiadrige Signalleitung mit einem Signalteil verbunden. Das Signalteil enthält die Stromversorgung, die Anzeige- und Bedienelemente sowie sämtliche elektronischen Komponenten zur Auswertung und Umformung des Sondersignals. Außerdem steht im Signalteil ein potentialfreier Relaiskontakt zum Anschluss eines Außensignals zur Verfügung. Das Leckageerkennungssystem meldet ausgelaufene Flüssigkeiten in Auffangvorrichtungen, Pumpensümpfen, Domschächten und Kabelkanälen von Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten. Die Sonde ist an Ihrer Spitze mit einem Kaltleiter ausgestattet, der im betriebsmäßigen Zustand ständig erwärmt ist und im Signalteil das Anziehen eines Schaltrelais bewirkt. Durch das Eintauchen der Sonde in eine Flüssigkeit kühlt der Kaltleiter ab. Das führt zu einer sprunghaften Änderung des Widerstandes im Kaltleiter, das Schaltrelais fällt ab und es wird optisch und akustisch Alarm ausgelöst. Die für die Melde- oder Steuerungseinrichtung erforderlichen Anlageteile und der Signalverstärker sind nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

(2) Die Sonde darf für Dieselmotoren, Frostschutzmittel und dünnflüssige Öle mit Flammpunkten  $> 55$  °C unter atmosphärischen Drücken und Temperaturen von  $-5$  °C bis  $+40$  °C verwendet werden.

(3) Mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung wird der Nachweis der Funktionssicherheit des Zulassungsgegenstandes im Sinne von Absatz (1) erbracht.

(4) Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Bestimmungen und der Prüf- oder Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche erteilt.

(5) Durch diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung entfällt für den Zulassungsgegenstand die wasserrechtliche Eignungsfeststellung nach § 63 des WHG<sup>1</sup>. Der Verwender hat jedoch in eigener Verantwortung nach der Anlagenverordnung zu prüfen, ob die gesamte Anlage einer Eignungsfeststellung bedarf, obwohl diese für den Zulassungsgegenstand entfällt.

(6) Die Geltungsdauer dieses Bescheides (siehe Seite 1) bezieht sich auf die Verwendung im Sinne von Einbau des Zulassungsgegenstandes und nicht auf die Verwendung im Sinne der späteren Nutzung.

### 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

#### 2.1 Allgemeines

Die Sonde mit integriertem Messumformer und ihre Teile müssen den Besonderen Bestimmungen und der Anlage dieses Bescheides sowie den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen.

#### 2.2 Eigenschaften und Zusammensetzung

(1) Der Zulassungsgegenstand setzt sich aus folgenden Einzelteilen zusammen:

- Kaltleitersonde: Glas gekapselt mit Silberdraht
- Sondenkörper: PA 6
- Vergussmasse: Schmelzklebstoff Typ C40874S
- Kabel: Ölflex 100

Die Sondenspannung beträgt max. 12 V.

<sup>1</sup> Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz-WHG), 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**

Nr. Z-65.40-339

Seite 4 von 6 | 17. Januar 2018

(2) Die Sonde benötigt bis zur Erkennung und Anzeige einer Leckage einen Flüssigkeitsstand von mindestens 17 mm bei senkrechtem Einbau und mindestens 7 mm bei waagrechttem Einbau.

(3) Die Teile des Leckageerkennungssystems, die nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind, dürfen nur verwendet werden, wenn sie den Anforderungen des Abschnitts 3 - "Allgemeine Baugrundsätze" - und des Abschnitts 4 - "Besondere Baugrundsätze" - der ZG-ÜS<sup>2</sup> entsprechen. Sie brauchen jedoch keine Zulassungsnummer zu haben.

**2.3 Herstellung und Kennzeichnung****2.3.1 Herstellung**

Die Sonde mit integriertem Messumformer darf nur im Werk des Antragstellers, Afriso-Euro-Index GmbH in 74363 Güglingen, hergestellt werden. Sie muss hinsichtlich Bauart, Abmessungen und Werkstoffen den in der im DIBT hinterlegten Liste aufgeführten Unterlagen entsprechen.

**2.3.2 Kennzeichnung**

Die Sonde mit integriertem Messumformer, deren Verpackung oder deren Lieferschein muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.4 erfüllt sind.

Zusätzlich sind die vorgenannten Teile selbst mit folgenden Angaben zu kennzeichnen:

- Hersteller oder Herstellerzeichen<sup>1</sup>,
- Typenbezeichnung,
- Serien- oder Chargennummer bzw. Identnummer bzw. Herstellungsdatum,
- Zulassungsnummer<sup>1</sup>.

<sup>1</sup> Bestandteil des Ü-Zeichens, das Teil ist nur wiederholt mit diesen Angaben zu kennzeichnen, wenn das Ü-Zeichen nicht direkt auf dem Teil aufgebracht wird.

**2.4 Übereinstimmungsbestätigung****2.4.1 Allgemeines**

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Sonde mit integriertem Messumformer mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für das Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung des Zulassungsgegenstandes durch eine hierfür anerkannte Prüfstelle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

**2.4.2 Werkseigene Produktionskontrolle**

(1) Im Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle ist eine Stückprüfung jeder Sonde mit integriertem Messumformer oder deren Einzelteile durchzuführen. Durch diese Stückprüfung hat der Hersteller zu gewährleisten, dass die Werkstoffe, Maße und Passungen sowie das fertiggestellte Bauprodukt dem geprüften Baumuster entsprechen und das Leckageerkennungssystem funktionssicher ist.

<sup>2</sup> ZG-ÜS.2012-07 Zulassungsgrundsätze für Überfällsicherungen des Deutschen Instituts für Bautechnik



(2) Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Zulassungsgegenstandes,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung,
- Ergebnisse der Kontrollen oder Prüfungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

(3) Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

(4) Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Wenn ein Einzelteil den Anforderungen nicht entspricht, ist es so zu handhaben, dass eine Verwechslung mit übereinstimmenden Zulassungsgegenständen ausgeschlossen ist. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

#### 2.4.3 Erstprüfung durch eine anerkannte Prüfstelle

Im Rahmen der Erstprüfung sind die in Anlehnung an die ZG-ÜS aufgeführten Funktionsprüfungen durchzuführen. Wenn die der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zugrunde liegenden Nachweise an Proben aus der laufenden Produktion erbracht wurden, ersetzen diese Prüfungen die Erstprüfung.

### 3 Bestimmungen für die Anwendung des Zulassungsgegenstandes

#### 3.1 Planung

Der Nachweis der Eignung der Sonde ist für Dieseldieselkraftstoff nach DIN EN 590<sup>3</sup> sowie Heizöl EL nach DIN 51603-1<sup>4</sup>, dünnflüssige Schmier- und Hydrauliköle, Pflanzen- und Transformatoröle, Frostschutzmittel sowie Öl-Wassergemische erbracht.

#### 3.2 Ausführung

(1) Das Leckageerkennungssystem mit einer Sonde mit integriertem Messumformer nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss entsprechend Abschnitt 6 der Betriebsanleitung<sup>5</sup> eingebaut werden. Nach Abschluss der Montage des Leckageerkennungssystems muss durch einen Sachkundigen des einbauenden Betriebes eine Prüfung auf ordnungsgemäßen Einbau und einwandfreie Funktion durchgeführt werden. Über die Einstellung der Leckagesonde und die ordnungsgemäße Funktion ist eine Bescheinigung auszustellen und dem Betreiber zu übergeben.

(2) Schraubverbindungen in Auffangvorrichtungen unterhalb des maximal möglichen Flüssigkeitsspiegels sind nicht zulässig. Insbesondere bei horizontalem Einbau der Leckagesonde ist durch zusätzliche Maßnahmen (z. B. durch Anschweißen eines separaten Raumes an die Auffangwanne) dafür zu sorgen, dass diese Anforderung eingehalten wird.

(3) Das Leckageerkennungssystem darf nur außerhalb von explosionsgefährdeten Bereichen installiert werden.

<sup>3</sup> DIN EN 590:2017-10 Kraftstoffe - Dieseldieselkraftstoff - Anforderungen und Prüfverfahren  
<sup>4</sup> DIN 51603-1:2017-03 Flüssige Brennstoffe – Heizöle – Teil 1: Heizöl EL, Mindestanforderungen  
<sup>5</sup> Beim DIBt hinterlegte Betriebsanleitung des Antragstellers vom Juni 2016

### 3.3 Nutzung, Unterhalt, Wartung und wiederkehrende Prüfungen

- (1) Das Leckageerkennungssystem mit einer Sonde mit integriertem Messumformer nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss in Anlehnung an die ZG-US Anhang 2 - "Einbau- und Betriebsrichtlinie für Überfüllsicherungen" - betrieben werden. Der Anhang und die Technische Beschreibung sind vom Antragsteller mitzuliefern. Der Anhang 2 der ZG-US darf zu diesem Zweck kopiert werden.
- (2) Die Betriebsbereitschaft des Leckageerkennungssystems ist in zeitlichen Abständen entsprechend der betrieblichen Bedingungen in geeigneter Weise zu überprüfen.
- (3) Die Funktionsfähigkeit des Leckageerkennungssystems mit einer Sonde mit integriertem Messumformer nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist nach Abschnitt 9 der Betriebsanleitung und in Anlehnung an die Anforderungen des Abschnitts 5.2 von Anhang 2 der ZG-US in angemessenen Zeitabständen, mindestens aber einmal im Jahr, zu prüfen. Der Funktionstest ist immer in der zu detektierenden Flüssigkeit durchzuführen.
- (4) Nach einer Verwendungszeit von 10 Jahren ist die Sonde durch eine neue Sonde zu ersetzen.
- (5) Stör- und Fehlermeldungen sind in Abschnitt 10 der Betriebsanleitung beschrieben.
- (6) Bei Wiederinbetriebnahme der Lageranlage nach Stilllegung oder bei Wechsel der Betriebsbedingungen, bei dem mit einer Änderung der Einstellungen oder der Funktion der Leckagesonde zu rechnen ist, ist eine erneute Funktionsprüfung, siehe Abschnitt 3.2 (1), durchzuführen.

Holger Eggert  
Referatsleiter

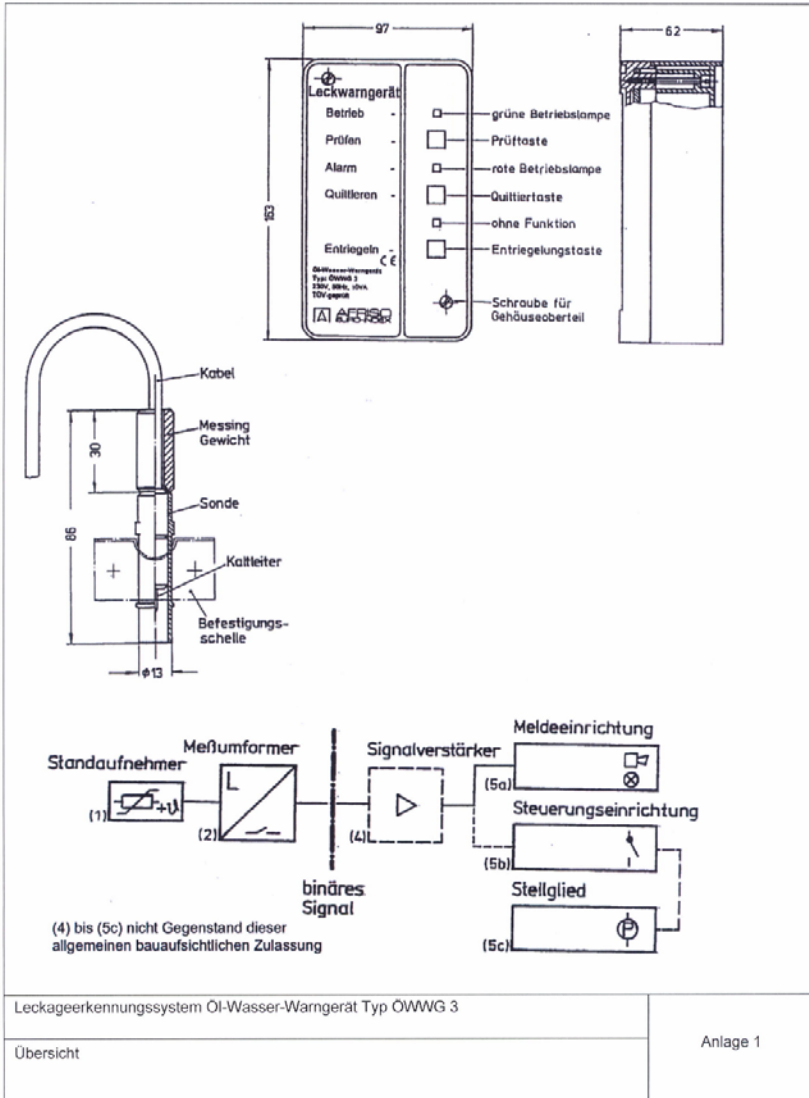




Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung  
Nr. Z-65.40-339 vom 17. Januar 2018

Deutsches  
Institut  
für  
Bautechnik

DIBt



Z2010.18

1.65.40-29/17

Mess-, Regel- und  
Überwachungsgeräte  
für Haustechnik,  
Industrie und Umweltschutz

Lindenstraße 20  
74363 Güglingen

Telephone +49 7135 102-  
0

Service +49 7135 102-211

Telefax +49 7135 102-147

info@afriso.de



## Operating instructions

### Oil/water alarm unit ÖWWG 3

ÖWWG 3 (230 V)

ÖWWG 3 (24 V)



- ☞ Read instructions before using device!
- ☞ Observe all safety information!
- ☞ Keep instructions for future use!





# Table of contents

1	This instruction manual.....	4
1.1	Precautions .....	4
2	Safety.....	5
2.1	Intended use.....	5
2.2	Predictable incorrect application .....	6
2.3	Safe handling .....	6
2.4	Qualification of personnel.....	7
2.5	Personal protective equipment.....	7
2.6	Modifications to the product .....	8
2.7	Usage of spare parts and accessories.....	8
3	Product description.....	9
3.1	Scope of delivery.....	9
3.2	Properties .....	9
3.3	Function.....	11
3.4	Voltage-free changeover contact .....	11
3.5	Application examples .....	12
4	Technical specifications.....	14
4.1	Approvals, conformities, certifications.....	16
5	Transport and storage .....	16
6	Mounting and commissioning.....	17
6.1	Mounting the probe .....	17
6.2	Mounting the control unit.....	17
6.3	Electrical connection .....	19
6.4	Retrofitting an EnOcean® wireless module (optional).....	21
6.6	Connecting ÖWWG 3 to an AFRISOhome gateway (optional) .....	23
6.7	Commissioning the product.....	24
6.8	Performing the function test .....	24
7	Operation.....	25
7.1	Alarm .....	25
7.2	Acknowledging an alarm .....	25
8	Maintenance .....	26
8.1	Maintenance intervals .....	26
8.2	Maintenance activities.....	27
9	Troubleshooting.....	28
11	Decommissioning, disposal.....	29
12	Returning the device.....	29

13	Warranty .....	29
14	Spare parts and accessories .....	29
15	Information on EnOcean® wireless .....	30
15.1	Range of EnOcean® wireless .....	30
15.2	Additional information on EnOcean® wireless systems .....	30
15.3	Features of the EnOcean® technology .....	30
16	Appendix .....	31
16.1	EU Declaration of Conformity .....	31
16.2	Approval documents .....	32



# 1 This instruction manual

These operating instructions are part of the product.

- ▶ Read this manual before using the product.
- ▶ Keep this manual during the entire service life of the product and always have it readily available for reference.
- ▶ Always hand this manual over to future owners or users of the product.

## 1.1 Precautions

### WARNING WORD



**Type and source of the hazard are shown here.**

- ▶ Precautions to take in order to avoid the hazard are shown here.

There are 3 different levels of warnings:

Warning word	Meaning
<b>DANGER</b>	Immediately imminent danger! Failure to observe the information will result in death or severe injuries.
<b>WARNING</b>	Possibly imminent danger! Failure to observe the information may result in death or severe injuries.
<b>NOTICE</b>	Failure to observe the information may result in damage to property.

## 2 Safety

### 2.1 Intended use

The ÖWWG 3 oil/ water alarm unit may only be used to signal accumulations of liquids and **only to monitor**:

- Collection facilities under storage tanks, burners, motors or devices
- Containers (tanks) with collection facilities which are not visible
- Rooms for early indication of accumulations of liquids
- Manholes, pipe and cable ducts (frost-free)
- Pump and control stations which are subject to leaks, backflow or flooding
- Storage and transport of liquids

The ÖWWG 3 oil/water alarm unit may only be used for the following **liquids** (at atmospheric pressure and up to a maximum of 45 °C):

- Water,
- Fuel oil EL,
- Diesel fuel (DIN EN 590) and low-viscosity oils with flash point > 55 °C,
- Unused and used motor oils (for example, SAE 15W-40), gear-box oils and hydraulic oils, transformer oils, vegetable oils
- Antifreeze agents,
- Oil/water mixtures, emulsions,

ÖWWG 3 is, for example, suitable for liquids (flash point > 55° C) with equivalent heat conductivity if these liquids are compatible with the following **wetted parts**:

- Wired PTC thermistor (glass + silver wire) in silicone hose
- Plastic: PA6 (Furkamid B SK 1)
- Cable: Öflex 100, resistant to acids, lye and oils

Leak detection system class III as per DIN EN 13160-1 and DIN EN 13160-4 as liquid sensor system in leak or interstitial spaces, as safety device as per worksheet DWA-A 791 and leak detection system as per worksheet DWA-A 779.

Any use other than the application explicitly permitted in these operating instructions is not permitted and causes hazards.



## 2.2 Predictable incorrect application

The oil/water alarm unit ÖWWG 3 must never be used in the following cases and for the following purposes:

- Liquids which tend to become highly viscous or lead to agglutinations or deposits
- Liquids with a flash point of  $< 55\text{ °C}$
- Hazardous area (Ex)  
If the product is operated in hazardous areas, sparks may cause deflagrations, fires or explosions.
- Contact with liquids over an extended period of time
- Unprotected drip pans installed outdoor
- In conjunction with products which are used for health-saving or life-saving purposes or whose operation may incur hazards to humans, animals or property

## 2.3 Safe handling

This product represents state-of-the-art technology and is made according to the pertinent safety regulations. Each product is subjected to a function and safety test prior to shipping.

- ▶ Operate the product only when it is in perfect condition. Always observe the operating instructions, all pertinent local and national directives and guidelines as well as the applicable safety regulations and directives concerning the prevention of accidents.

---

### DANGER



**Severe burns or death caused by mains voltage (AC 230 V, 50 Hz) in the control unit.**

- ▶ Do not expose the control unit to water.
- ▶ Disconnect the mains voltage supply before opening the control unit or before performing maintenance and cleaning work and make sure it cannot be switched on by accident.
- ▶ Do not tamper with the control unit in any way whatsoever.

### WARNING



**Severe burns, explosions, deflagrations or fires caused by temperatures of up to  $100\text{ °C}$  at the probe tip.**

- ▶ Never touch the probe tip.
-

---

<b>NOTICE</b>	<b>Extreme ambient conditions may have an adverse effect on the device.</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Protect the product from humidity.</li><li>▶ Protect the product from atmospheric influences and direct sunlight.</li></ul>
---------------	---

---

## 2.4 Qualification of personnel

Only appropriately trained persons who are familiar with and understand the contents of these operating instructions and all other pertinent product documentation are authorized to mount, commission, maintain and decommission this product.

These persons must have sufficient technical training, knowledge and experience and be able to foresee and detect potential hazards that may be caused by using the product.

All persons working on and with the product must be fully familiar with all directives, standards and safety regulations that must be observed for performing such work.

### **In the case of water-polluting liquids**

If used as equipment part with a safety-related function, this product may only be mounted, commissioned, maintained and decommissioned by a qualified, specialised company which has all required certifications and which meets the following requirements:

- Compliance with all directives, standards and safety regulations concerning handling of water-polluting substances as applicable at the installation site of the product.
- In Germany: Certification as per § 62 "Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen" (AwSV) (Ordinance on Installations for Handling Water-Polluting Substances).

## 2.5 Personal protective equipment

Always wear the required personal protective equipment. When performing work on and with the product, take into account that hazards may be present at the installation site which do not directly result from the product itself.



## 2.6 Modifications to the product

Only perform work on and with the product which is explicitly described in these operating instructions. Do not make any modifications to the product which are not described in these operating instructions.

## 2.7 Usage of spare parts and accessories

Usage of unsuitable spare parts and accessories may cause damage to the product.

- ▶ Use only genuine spare parts and accessories of the manufacturer (see chapter 13, page 29).

## 3 Product description

### 3.1 Scope of delivery

- Control unit with integrated LEDs and a buzzer with mute facility
- PTC thermistor probe

### 3.2 Properties

The ÖWWG 3 oil/water alarm unit consists of a fail-safe, self-monitoring control unit with periodic self-test and a probe. The control unit and the probe are connected by means of a two-wire signal cable.

Depending on the order, the control unit is equipped with an EnOcean® wireless module. Products without an EnOcean® wireless module can be retrofitted

#### Probe

A PTC thermistor is contained in the probe head. During operation, the PTC thermistor is heated and can distinguish between gaseous and liquid media due to the different heat dissipation.

The probe is a wearing part and must be replaced after no more than ten years.

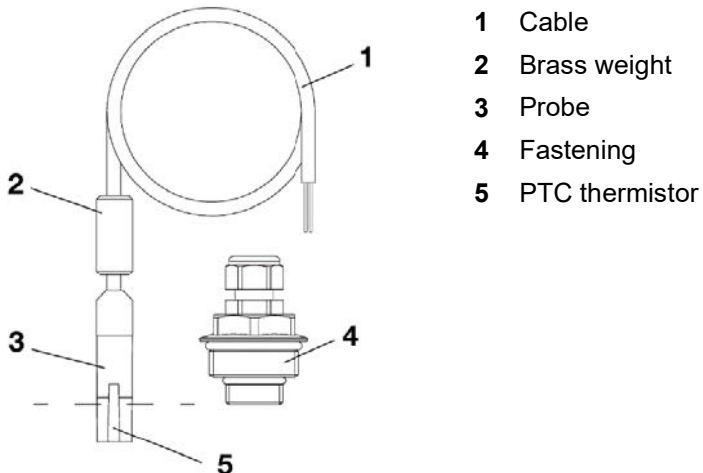


Fig. 1: Probe





### Control unit

The control unit contains the following elements in an impact-resistant plastic housing: display elements and controls as well as all electronic components for evaluation of the probe signal. The control unit features a voltage-free changeover contact for transmission of the alarm condition to additional equipment.

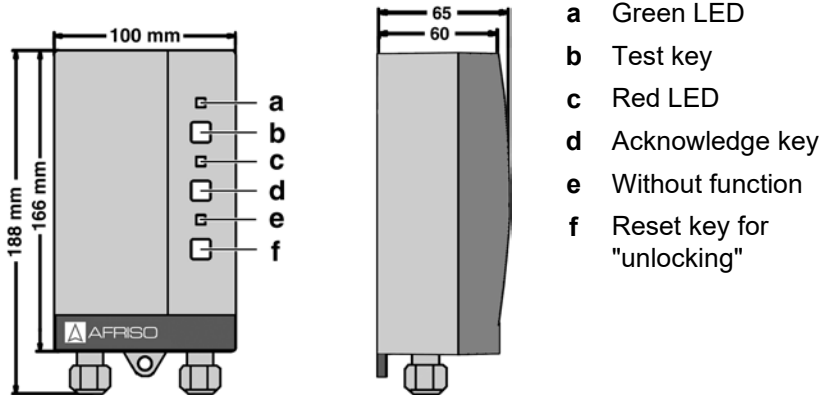


Fig. 2: Control unit

Symbol	Meaning/function
	<b>Indication</b> When power is supplied to the product, the green LED next to the symbol indicates that the product is ready for operation.
	<b>Key</b> The Test key allows you to perform the function test of the product and the signal transducers.
	<b>Indication</b> The red LED to the right of the symbol indicates an alarm or an error.
	<b>Key</b> This key allows you to mute the audible alarm.
	<b>Key</b> This key allows you to manually unlock the control unit after an alarm.

### 3.3 Function

ÖWWG 3 can detect accumulations of liquids. When the mains voltage is switched on, the green LED lights up and the PTC thermistor heats up. Until the operating temperature is reached, the audible alarm sounds and the red LED is on. After approx. 8 seconds, the PTC thermistor has reached the operating temperature (unless it is submerged in liquid) and the control unit is automatically unlocked, i.e. the audible and visual alarms are deactivated and the relay is engaged.

When the PTC thermistor is submerged in the liquid, the product triggers an alarm.

The voltage-free changeover contact is switched (for example, additional horn or warning light with rotating reflector).

#### **Products with EnOcean® wireless module**

In the case of an alarm, the wireless module transmits the alarm message via EnOcean® wireless technology in addition to the visual and audible signals.

### 3.4 Voltage-free changeover contact

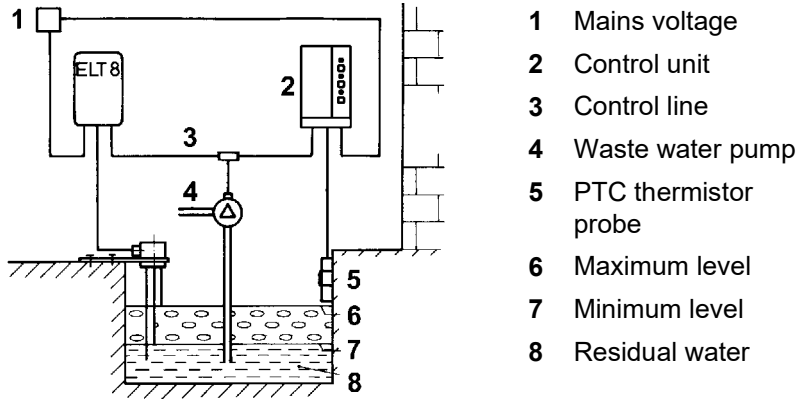
ÖWWG 3 features a voltage-free changeover contact for transmission of the alarm condition to additional equipment..

ÖWWG 3 can be operated with or without additional equipment, for example:

- Visual and audible alarm units
- Remote alarm equipment
- Building control systems
- Other



### 3.5 Application examples



*Fig. 3: Waste water pump control with automatic oil safety facility*

The operation of automatic drainage pumps in collection facilities of oil tanks implies the hazard of oil reaching the sewage system in case of a tank leak. The combination of ÖWWG 3 and ELT 8 with probes selected for this purpose prevents oil damage. The wastewater pump is controlled by ELT 8 and a 3-rod probe and pumps the water from the soakaway. The pump is switched on when the water has reached the maximum level and switched off when it has fallen to the minimum level. Since ELT 8 operates on the basis of the conductivity principle, non-conductive oil that may result from a leak and floats on the water is not detected by ELT 8. The PTC thermistor probe of ÖWWG 3 is submerged in this oil, triggers visual and audible alarms and keeps the wastewater pump from being switched on.

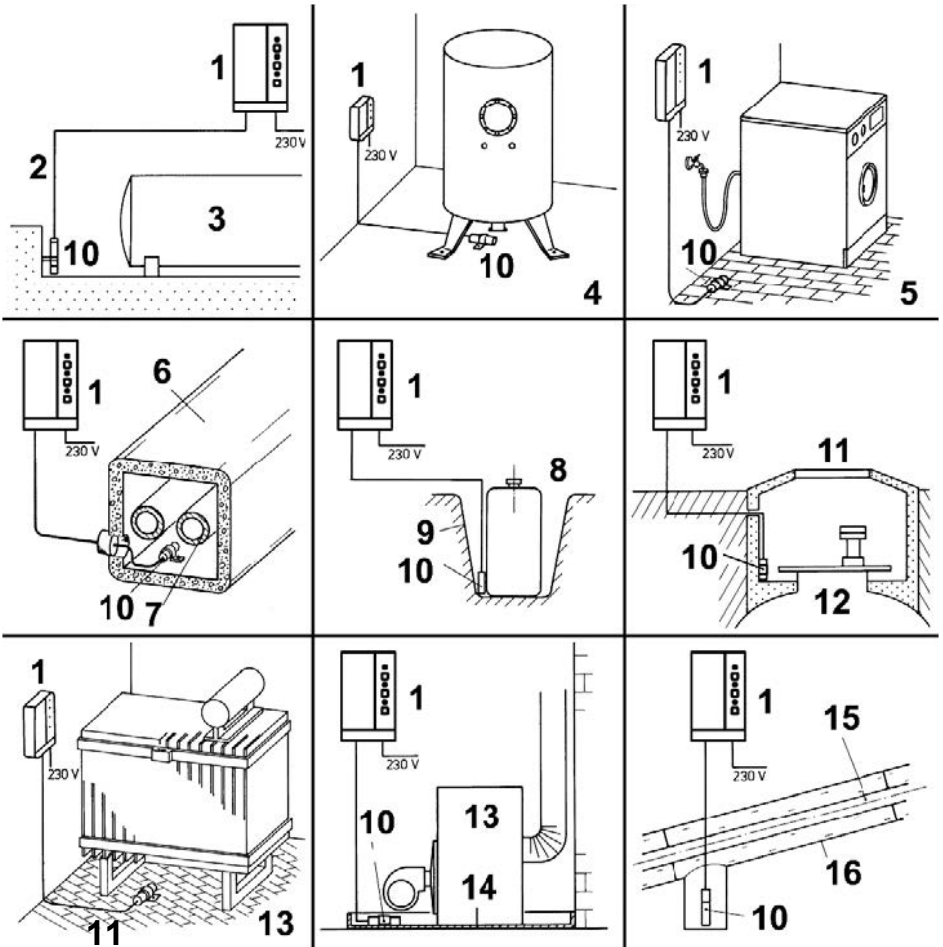


Fig. 4: Application examples

- |   |                             |                                  |
|---|-----------------------------|----------------------------------|
| 1 Control unit                            | 7 Water pipes               | 13 Transformers                  |
| 2 PTC thermistor probe in protective pipe | 8 Battery tank              | 14 Oil-fired boiler system       |
| 3 Aboveground storage tank                | 9 Drip pan                  |                                  |
| 4 Water treatment, heating rooms          | 10 PTC thermistor probe     | 15 Oil pipe                      |
| 5 Laundry rooms, kitchens, basements      | 11 Manhole underground tank | 16 Double-walled protective pipe |
| 6 Pipe duct                               |                             |                                  |



## 4 Technical specifications

Table 1: Technical specifications control unit

Parameter	Value
<b>General specifications</b>	
Dimensions housing (W x H x D)	100 x 188 x 65 mm
Weight	0.6 kg
Housing material	Plastic ABS
Response delay	None
<b>Ambient conditions</b>	
Ambient temperature	-5 °C ... 40 °C
Ambient temperature storage	-10 °C ... 60 °C
Additional connections	1 external unlocking
Emissions alarm sound	Min. 70 dB(A) A-weighted sound level of the audible alarm at a distance of one metre
<b>Electrical data</b>	
Supply voltage # 44510 (230 V) # 44488 (24 V)	100 ... 240 V AC ±10 % 15 ... 40 V AC/DC ±10 %
Power input	10 VA
Mains fuse # 44510 (230 V) # 44488 (24 V)	none M 315 mA (50 x 20 mm)
Relay output: breaking capacity	Max. 250 V, 2 A, resistive load
Probe fuse	F 315 mA (type: TR3)
Protection class (EN 60730) 230 V part number 44510	II
Protection class (EN 60730) 24 V, part number 44488	III
Degree of protection (EN 60529)	IP 30

Parameter	Value
Emitted interference	EN 61000-6-3
Noise immunity	EN 61000-6-2
Rated impulse voltage	2500 V
Pollution degree	2
<b>EnOcean® wireless</b>	
Frequency	868.3 MHz
Transmission power	Max. 10 mW
Range	See chapter 15, page 30.
EnOcean Equipment Profile (EEP)	A5-30-04

Table 2: Technical specifications probe

Parameter	Value
<b>General specifications</b>	
Dimensions (Ø x L)	14 x 57 mm
Space requirements (W x L)	50 x 100 mm
Weight	130 g
Housing material	Plastic, Ø 14 mm
Probe element material	Wired PTC thermistor (glass + silver wire) in silicone hose
Connection cable maximum length	Ölflex 2 x 0.5 mm <sup>2</sup> , 3.2 m long 50 m (shielded)
Heat-up time	Approx. 8 seconds
Ambient temperature	-5 °C ... 40 °C
Temperature of the medium	-25 ... 50 °C
Probe voltage	Max. DC 12 V



## 4.1 Approvals, conformities, certifications

The product is TÜV-tested and complies with:

- EMC Directive (2014/30/EU)
- Low Voltage Directive (2014/35/EU)
- RoHS Directive (2011/65/EU)

The product with EnOcean® wireless also complies with:

- Radio Equipment Directive, RED (2014/53/EU)

Approvals:

Technical Approval of the German Institute for Civil Engineering (DIBt) Z-65.40-339

## 5 Transport and storage

---

**NOTICE**     **Damage to the product due to improper transport.**

- ▶ Do not throw or drop the product.
  - ▶ Protect the control unit from wetness, humidity, dirt and dust.
- 

---

**NOTICE**     **Damage to the product due to improper storage.**

- ▶ Protect the product from shock when storing it.
  - ▶ Store the product in a clean and dry environment.
  - ▶ Only store the product within the permissible temperature range.
-

## 6 Mounting and commissioning

- Verify compliance with the permissible ambient conditions.
- Verify that the audible alarm signal of the control unit can always be heard, even in the case of ambient noise.

If audibility cannot be ensured, you must install an additional alarm unit at a suitable location in the building (for example, additional alarm unit ZAG 01, horn KH 1 or combined alarm light and horn from AFRISO).

### 6.1 Mounting the probe

- Select the mounting position in such a way that the PTC thermistor is submerged even in the case of small amounts of liquid so that it triggers the alarm as early as possible.
- ▶ Mount the PTC thermistor probe at the lowest point of the area to be monitored (lying or suspended).
- ▶ Fasten the probe by means of the clamp included with the device. The clamp also protects the probe from being stepped upon.
- ▶ If the probe is suspended without support, push the enclosed brass weight over the cable all the way to the probe head.

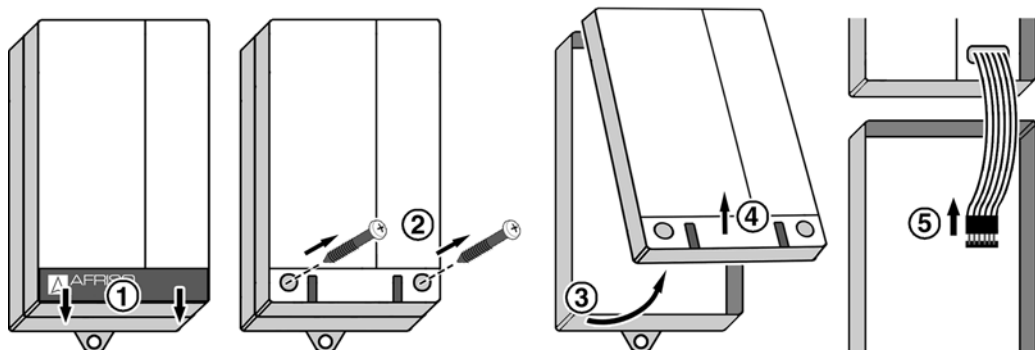
### 6.2 Mounting the control unit

- Mount the control unit to an even, rigid and dry wall at eye level.
- The control unit must be accessible and visible at all times.
- The control unit must be mounted in such a way that it cannot be reached by water or splash water.
- Protect the control unit from direct atmospheric influences if it is installed outdoors.

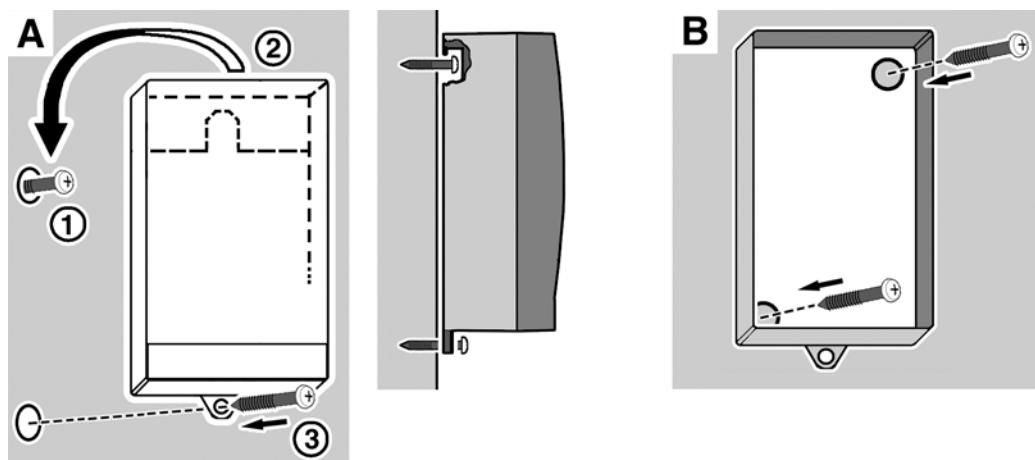




1. Open the control unit.



2. Mount the control unit to the wall (A or B).



**A** 1 Mount the screw to the wall.

2 Fit the control unit.

3 Fixate the control unit by screwing the bottom lug to the wall.

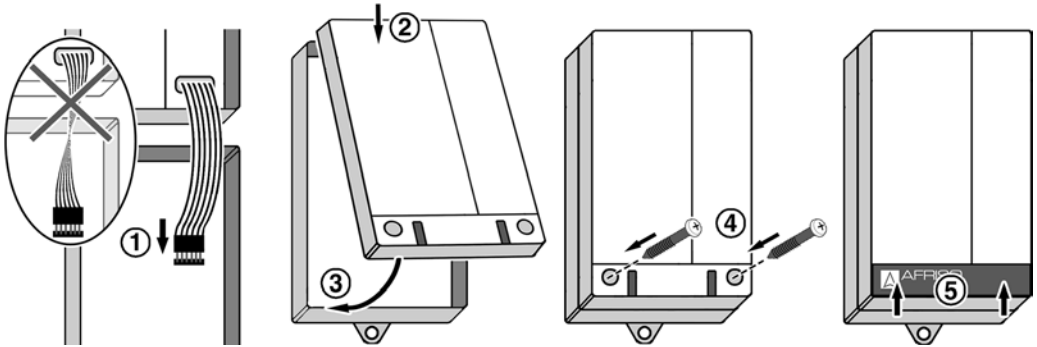
**B** Drill the fixing holes in the bottom part with a  $\varnothing 5$  mm drill.

Mount the bottom part to the wall with the screws shipped with the unit.

3. Connect the control unit electrically (chapter 6.3, page 19).



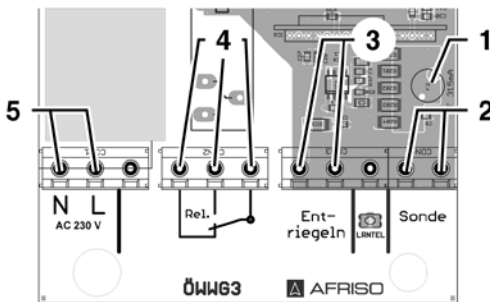
4. Close the control unit.



### 6.3 Electrical connection

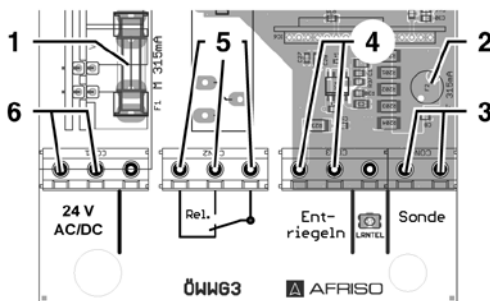
If ÖWWG 3 is used as safety-related equipment, the product must be connected by means of a permanently installed cable connection.

Mains voltage is interrupted and cannot be switched on.



- 1 Probe fuse F2
- 2 Probe connection
- 3 External unlocking
- 4 Relay for additional equipment
- 5 Supply voltage 230 V

Fig. 5: Electrical connection 230 V ÖWWG 3



- 1 Fuse F1
- 2 Probe fuse F2
- 3 Probe connection
- 4 External unlocking
- 5 Relay for additional equipment
- 6 Supply voltage 24 V

Fig. 6: Electrical connection 24 V ÖWWG 3



### Power supply control unit

- ☑ Mains connection is by means of a permanently installed cable (for example, NYM-J 3x1.5 mm<sup>2</sup>).
- ☑ The control unit supply has been fused separately (maximum 16 A).
- ▶ Route the mains cable through the cable gland at the left into the control unit.
- ▶ Connect the phase to terminal L and the neutral conductor to terminal N.

### Connect probe

Use a cable with 2 x 0.5 mm<sup>2</sup> to extend the probe cable. The maximum length of the probe cables is 50 m.

- ☑ The probe cable is permanently installed and sufficiently protected from damage (for example, installed in a metal pipe).
- ☑ The probe cable is not routed immediately next to or together with cables carrying mains voltage.
- ▶ Route the probe cable through the cable gland at the right into the control unit.
- ▶ Connect the probe cable to the corresponding terminals with the designation "Sonde". Any polarity is permissible.

### External unlocking

A pushbutton (normally open contact) can be connected to the two terminals with the designation Unlock ("Entriegeln") which allows for external unlocking of ÖWWG 3 from a distance of up to 100 m. The maximum voltage at these terminals is 12 V. The pushbutton connections must be voltage-free.

### Voltage-free changeover contact

The product features a voltage-free changeover contact for transmission of the alarm condition to additional equipment (for example, additional alarm unit ZAG 01).

---

#### NOTICE

**The switching contact may be destroyed by voltage peaks when inductive consumers are switched off.**

- ▶ Use commercially available standard RC combinations such as 0.1 µF/100 Ohm for inductive consumers.
-

## 6.4 Retrofitting an EnOcean® wireless module (optional)

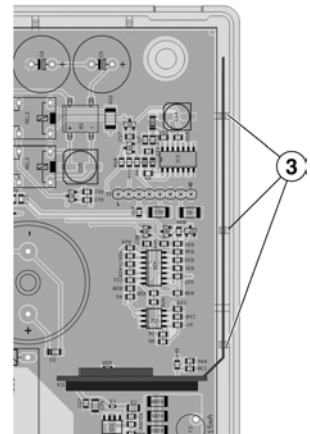
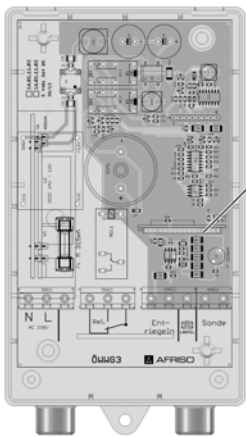
- Mains voltage is interrupted and cannot be switched on.
1. Open the cover of the control unit.

### NOTICE



**Damage to the electronic components due to electrostatic discharge.**

- ▶ Always earth yourself before touching electronic components.
- ▶ Do not touch the EnOcean® wireless module to plug it in; use the anti-electrostatic film to plug it into the slot.



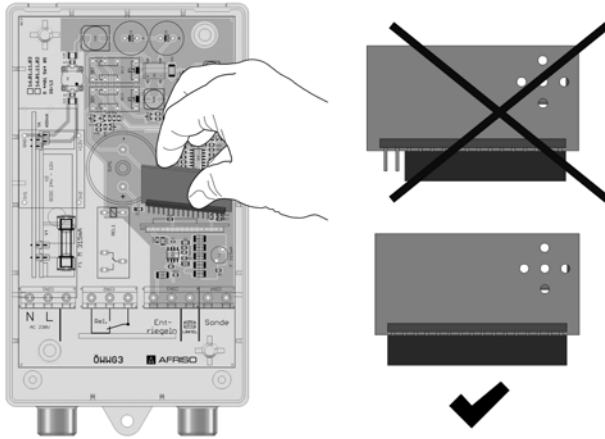
**1** Slot for EnOcean® wireless module

**2** Position antenna

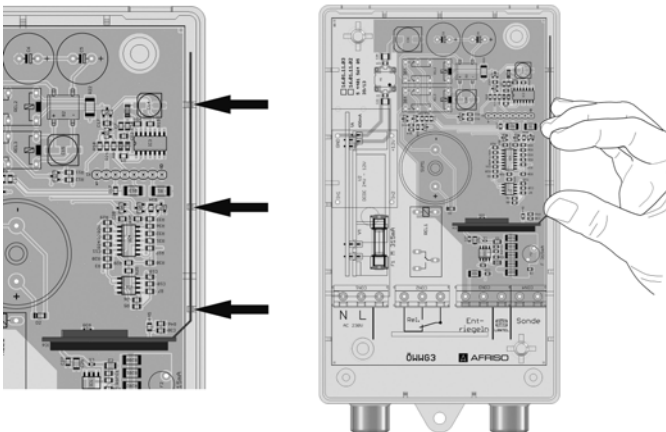
**3** Recess for fastening the antenna



1. Plug the EnOcean® wireless module into the slot.  
When plugging in the wireless module, ensure the following:
  - ↪ The antenna must be located in the recess (3) along the housing wall.
  - ↪ All pins must be inserted into the female connector.



2. Push the antenna of the EnOcean® wireless module into the three housing openings of the control unit.



3. Close the cover of the control unit.

## 6.6 Connecting ÖWWG 3 to an AFRISOhome gateway (optional)

See the operating instructions of the AFRISOhome gateway or the app for detailed information on establishing a wireless connection.

- ✓ ÖWWG 3 has been properly mounted and electrically connected.
- ✓ ÖWWG 3 is in the vicinity of the AFRISOhome gateway. The EnOcean® wireless signal of the control unit reaches the AFRISOhome gateway
- ✓ The AFRISOhome gateway is in "Learn" mode.
  1. Open the control unit.
  2. Switch on the mains voltage.

---

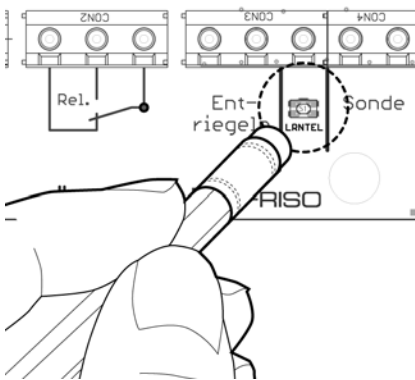
### DANGER



**Severe burns or death caused by mains voltage (AC 230 V, 50 Hz) in the control unit.**

- ▶ Do not touch live parts.
- 

3. Briefly press the "LRNTEL" at ÖWWG 3.



- ↩ ÖWWG 3 sends a Learn telegram (LRNTEL).
- ↩ ÖWWG 3 is now connected to the AFRISOhome gateway.



## 6.7 Commissioning the product

In connection with the new, coated PTC thermistor probe, it may happen that the red LED does not go out or the audible alarm does not stop.

To acknowledge the alarm condition in such a case, press the "Reset key".

- The product has been properly mounted and electrically connected.
- 1. Apply voltage via the on-site mains fuse.
- ↪ The green and the red LED light up and the audible alarm sounds.
- ↪ If no alarm condition is present, ÖWWG 3 automatically unlocks after approx. 8 seconds. The red LED goes out and the audible alarm is switched off.
- 2. Perform a function test (see chapter 6.6, page 23).

## 6.8 Performing the function test

### At the probe

- 1. Submerge the probe into the liquid to be detected.
- ↪ The red LED lights up and the audible alarm sounds.
- 2. Remove the probe from the liquid and wait for approximately 10 seconds.
- 3. Press the Reset key for "unlocking".
- ↪ The red LED goes out and the audible alarm is switched off.

### At the control unit

- 1. Press the Test key.
- ↪ The supply to the probe is interrupted.
- ↪ The red LED lights up and the audible alarm sounds.
- 2. Press the Acknowledge key to switch off the audible alarm.
- 3. Press the Reset key.
- ↪ The red LED lights up and the audible alarm sounds.
- 4. Release the Reset key.
- ↪ The red LED goes out and the audible alarm is switched off.

## 7 Operation

The operation of ÖWWG 3 is limited to its regular monitoring:

- The green LED is on.
- The red LED is off.
- The audible alarm is off.

### 7.1 Alarm

If the PTC thermistor detects liquid, its resistance changes and the control unit triggers an alarm.

- The red LED lights.
- The audible alarm sounds.

In the case of an alarm, the voltage-free changeover contact switches (for example, for additional equipment).

In the case of products with an EnOcean® wireless module, the control unit sends a message to the AFRISOhome gateway. The user receives a message from the AFRISO app that liquid has been detected.

### 7.2 Acknowledging an alarm

You can mute the audible alarm by pressing the Acknowledge key.

In the case of an alarm, the control unit is unlocked automatically after approximately 8 seconds. The red LED goes out and the audible alarm is switched off. If the alarm condition does not clear itself, press the Reset key.





## 8 Maintenance

The type of inspection and the intervals during the period mentioned are the responsibility of the owner/operator.

### 8.1 Maintenance intervals

When	Activity
Monthly	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Perform visual inspection for damage, corrosion and pollution.</li> </ul>
Twice a year	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Perform a function test, see chapter 6.8, page 24.</li> </ul>
Annually and during commissioning After repairs	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Perform a function test, see chapter 6.8, page 24.</li> <li>▶ Verify that the installation requirements are complied with and perform function test (see chapter 6.8, page 24).</li> <li>▶ Document the test results.</li> </ul>
At least every ten years or after damage due to media	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Replace probe, see chapter 6.1, page 17.</li> </ul>

## 8.2 Maintenance activities

### Replacing the mains fuse F1

- Mains voltage is interrupted and cannot be switched on.
  1. Open the control unit, see chapter 6.2, page 17.
  2. Remove the transparent cover from the mains fuse F1.
  3. Replace the mains fuse F1, see table 1, page 14.
  4. Snap the transparent cover onto the mains fuse F1.
  5. Connect the flat cable to the connector.
  6. Close the control unit, see chapter 6.2, page 17.
  7. Switch on the mains voltage.

### Replacing the probe fuse F2

- Mains voltage is interrupted and cannot be switched on.
  1. Open the control unit, see chapter 6.2, page 17.
  2. Pull the probe fuse F2 from the base.
  3. Plug a new probe fuse F2 into the base, see table 1, page 14.
  4. Connect the flat cable to the connector.
  5. Close the control unit.
  6. Switch on the mains voltage.



## 9 Troubleshooting

The product is safety-related equipment.

Any malfunctions that cannot be removed by means of the measures described in this chapter may only be repaired by the manufacturer.

Problem	Possible reason	Repair
Green LED is not on	No mains voltage	▶ Apply mains voltage
	Mains cable is not properly connected	▶ Properly connect the mains cable
	Mains fuse defective	▶ Replace the mains fuse
	Flat cable not connected to printed circuit board	▶ Connect the flat cable to the printed circuit board
Red LED is on	Alarm: Probe submerged in liquid	▶ Remove cause of alarm
	Reset key pressed	▶ Press Reset key again
	Probe not connected	▶ Connect probe
Red LED is always on, even if the probe is not submerged in liquid	Probe fuse defective	▶ Replace the probe fuse
	Line interruption between control unit and probe	▶ Check the line
Pressing the Test key has no effect	Product defective	▶ Replace the product
Other malfunctions	–	▶ Contact the AF-RISO service hotline

## 11 Decommissioning, disposal

Dispose of the product in compliance with all applicable directives, standards and safety regulations.

Electronic components must not be disposed of together with the normal household waste.



1. Switch off the supply voltage.
2. Dismount ÖWWG 3 (see chapter 6, page 17, reverse sequence of steps).
3. Dispose of the product according to local directives and guidelines.

## 12 Returning the device

Get in touch with us before returning your product (service@afriso.de).

## 13 Warranty

See our terms and conditions at [www.afriso.com](http://www.afriso.com) or your purchase contract for information on warranty.

## 14 Spare parts and accessories

Part	Part no.
Oil/water alarm unit (ÖWWG 3) 230 V	44510
Oil/water alarm unit (ÖWWG 3) 24 V	44488
Spare probe (PTC thermistor probe) year of manufacture 09/2013 and later	44516
Spare probe (PTC thermistor probe) up to year of manufacture 09/2013	44481
Probe fuse F2 (F 315 mA)	44495
Cable extension fitting KVA	40041
Mounting frame for control unit	43521
EnOcean® wireless module	78082



## **15 Information on EnOcean® wireless**

### **15.1 Range of EnOcean® wireless**

Visit [www.enocean.com](http://www.enocean.com) for further information on range planning with EnOcean®.

### **15.2 Additional information on EnOcean® wireless systems**

Additional information on planning, installation and operation of EnOcean® wireless systems can be found at [www.enocean.com](http://www.enocean.com).

- Wireless standard
- Wireless technology
- AN001
- AN102
- AN103
- AN201

### **15.3 Features of the EnOcean® technology**

Visit [www.afriso.com](http://www.afriso.com) for documents on EnOcean® technologies. A variety of videos on AFRISO products can also be found on the AFRISO YouTube channel.



# 16 Appendix

## 16.1 EU Declaration of Conformity



Technik für Umweltschutz

Messen, Regeln, Überwachen.

### EU – Konformitätserklärung

EU-Declaration of Conformity / Déclaration EU de conformité  
Declaración de conformidad CE / Declaração de conformidade CE



Formblatt  
FB 27 - 03

Name und Anschrift des Herstellers: AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20, 74363 Güglingen  
Manufacturer / Fabricant / Fabricante / Nome e endereço do fabricante:

Erzeugnis: Ö-Wasser-Warngerät  
Product / Produit / Producto / Produto:

Typenbezeichnung: ÖWWG3  
Type / Type / Tipo / Tipo:

Betriebsdaten: 230V, 10VA  
Techn. Details:

Caractéristiques / Características / Detalhes técnicos.

Das bezeichnete Erzeugnis stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:  
The above mentioned product meets the requirements of the following European Directives  
Le produit mentionné est conforme aux prescriptions des Directives Européennes suivantes  
El producto indicado cumple con las prescripciones de las Directivas Europeas siguientes  
O produto indicado cumpre com as prescrições das seguintes Directivas Europeias:

#### Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU)

Directive Electromagnetic Compatibility / Directive compatibilité électromagnétique / Directiva compatibilidad electromagnética / Diretiva sobre compatibilidade eletromagnética

- DIN EN 60730-1:2011

#### Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)

Low Voltage Directive / Directive basse tension / Directiva baja tensión / Diretiva sobre baixa tensão

- DIN EN 60730-1:2011

#### RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)

RoHS Directive / Directive RoHS / Directiva RoHS / Diretiva RoHS

#### Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Type examination / Examen CE de Type / Certificado CE de tipo / Examo do tipo construtivo

- Z-65.40-339

#### Radio Equipment Directive, RED (2014/53/EU)

RED Directive / Directive RED / Directiva RED / Diretiva RED

- EN 301489-3:V1.6.1, EN 61000-3-2:2013, EN 61000-3-3:2013, EN 300220-2:V3.1.1,

- EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011+A2:2013, EN 62479:2010

Unterzeichner:

Signed / Signataire / Firmante / Assinado por:

Dr. Späth, Geschäftsführer Technik

Technical Director / Diretor Técnico

23.4.2020

Datum / Date / Fecha / Data

  
Unterschrift / Signature / Firma / Assinatura

Version: 3 / Index: 0

AFRISO-EURO-INDEX GmbH

D-74363 Güglingen

Seite: 1 von 1

86000 28004 0013

Mess-, Regel- und  
Überwachungsgeräte  
für Haustechnik,  
Industrie und Umweltschutz

Lindenstraße 20  
74363 Güglingen  
Téléphone +49 7135 102-0  
Service clientèle +49 7135 102-211  
Téléfax +49 7135 102-147  
info@afriso.de  
www.afriso.com



## Notice technique

### Appareil d'avertissement huile-eau **ÖWWG 3** ÖWWG 3 (230 V) ÖWWG 3 (24 V)



- ☞ Lire la notice technique avant l'utilisation !
- ☞ Respecter toutes les consignes de sécurité !
- ☞ Conserver la notice technique pour toute utilisation ultérieure !



# Table des matières

1	A propos de cette notice technique .....	4
1.1	Composition des messages d'avertissements .....	4
2	Sécurité .....	5
2.1	Usage normal .....	5
2.2	Utilisation non conforme prévisible .....	6
2.3	Sécurité .....	6
2.4	Qualification du personnel.....	7
2.5	Équipement de protection individuelle .....	8
2.6	Modification du produit .....	8
2.7	Utilisation de pièces détachées et d'accessoires.....	8
3	Description du produit.....	9
3.1	Composants fournis .....	9
3.2	Propriétés .....	9
3.3	Fonctionnement .....	11
3.4	Contact inverseur libre de potentiel .....	11
3.5	Exemples d'application.....	12
4	Caractéristiques techniques .....	14
4.1	Agréments, certificats, déclarations .....	16
5	Transport et stockage.....	16
6	Montage et mise en service .....	17
6.1	Montage de la sonde.....	17
6.2	Montage de l'unité de commande .....	17
6.3	Branchement électrique .....	19
6.4	Equiper un appareil d'un module sans fil EnOcean® (en option).....	21
6.6	Connexion ÖWWG 3 à la passerelle AFRISOhome (en option) .....	23
6.7	Mise en service du produit .....	24
6.8	Effectuer le test de fonctionnement .....	24
7	Service.....	25
7.1	Alarme .....	25
7.2	Acquittement d'une alarme .....	25
8	Maintenance .....	26
8.1	Intervalles de maintenance .....	26
8.2	Opérations de maintenance .....	27
9	Défaillances .....	28
11	Mise hors service et élimination .....	29
12	Retour .....	29



13	Garantie .....	29
14	Pièces détachées et accessoires .....	29
15	Information sur EnOcean® sans fil.....	30
15.1	Portée de la liaison sans fil EnOcean®.....	30
15.2	Informations complémentaires sur les systèmes sans fil EnOcean® .....	30
15.3	Possibilités de la technologie EnOcean® .....	30
16	Annexe.....	31
16.1	Déclaration de conformité UE .....	31
16.2	Agréments .....	32



# 1 A propos de cette notice technique

Cette notice technique fait partie du produit.

- ▶ Lire cette notice technique avant la mise en route.
- ▶ Conserver cette notice technique aussi longtemps que le produit est en service et la laisser à disposition pour une utilisation ultérieure.
- ▶ Transmettre cette notice technique aux propriétaires ou utilisateurs successifs du produit.

## 1.1 Composition des messages d'avertissements

**TERME D'AVERTISSEMENT** Type et origine du risque.

**TERME D'AVERTISSEMENT**

- ▶ Mesures à prendre pour éviter le risque.



Les avertissements sont hiérarchisés sur trois niveaux :

Terme d'avertissement	Signification
<b>DANGER</b>	DANGER signale une situation directement dangereuse qui, en cas de non-respect, entraîne la mort ou des blessures graves.
<b>AVERTISSEMENT</b>	AVERTISSEMENT signale une situation potentiellement dangereuse qui, en cas de non-respect, peut entraîner la mort ou des blessures graves.
<b>AVIS</b>	AVIS signale une situation qui, en cas de non-respect, peut entraîner des dommages matériels.

## 2 Sécurité

### 2.1 Usage normal

L'appareil d'avertissement huile-eau ÖWWG 3 est destiné uniquement à signaler la présence d'accumulations de liquides et à **la surveillance** :

- Récipients collecteurs sous les réservoirs de stockage, les brûleurs, les moteurs ou les appareils
- Des réservoirs dont les récipients collecteurs ne sont pas visibles
- Des espaces exposés à une venue d'eau à fin d'alerte précoce
- Des trous d'homme, des canalisations de conduites ou de câbles (à l'abri du gel)
- Des stations de pompage et de régulation avec présence éventuelle de liquides en raison de fuites, de reflux ou de submersions
- Stockage et transport de liquides

L'appareil d'avertissement huile-eau ÖWWG 3 est destiné exclusivement aux **liquides** suivants sous pression atmosphérique et une température maximale de 45 °C :

- Eau,
- Fuel EL,
- Gazole (DIN EN 590) et huiles liquides à faible coefficient de viscosité avec point d'éclair > 55 °C,
- Huiles de moteur non-usées et usées (par ex. SAE 15W-40), huile de boîte de vitesse, huiles hydraulique, huiles de transformateurs et huiles végétales
- Antigels,
- Mélanges huile-eau, émulsions

ÖWWG 3 convient, par exemple, aux liquides (point d'éclair > 55 °C) de conductivité thermique identique dans la mesure où ils sont compatibles avec les **pièces suivantes en contact avec les liquides** :

- Thermistance CTP avec fils (verre + fil en argent) dans un tuyau en silicone
- Plastique : PA6 (Furkamid B SK 1)
- Câble souple Öflex 100 : résistant aux acides, aux bases et aux huiles



Dispositif indicateur de fuite classe III selon DIN EN 13160-1 et selon DIN EN 13160-4 comme sonde de liquide installé dans une enceinte de fuite ou espace interstitiel ; comme dispositif de sécurité selon feuille de travail DWA-A 791 ou comme détecteur de fuite selon feuille de travail DWA-A 779.

Toute autre utilisation n'est pas conforme et cause des risques.

## 2.2 Utilisation non conforme prévisible

L'appareil d'avertissement huile-eau ÖWWG 3 ne doit, en particulier, pas être utilisé dans les cas suivants :

- Liquides tendant à devenir visqueux ou collants et à former des dépôts solides
- Liquides avec un point d'éclair de  $< 55$  °C
- Environnement explosif  
En cas de service dans des zones à risque d'explosion, des étincelles peuvent provoquer des déflagrations, des incendies ou des explosions.
- Contact prolongé avec le liquide
- Bacs collecteurs non protégés en plein air
- Utilisation en combinaison avec des produits qui sont utilisés à des fins de la protection de la santé ou à des fins de sauvetage; utilisation en combinaison avec des appareils dont le fonctionnement peut entraîner des dangers pour les êtres humains, des animaux ou des biens matériels

## 2.3 Sécurité

Ce produit est conforme à l'état de la technique et aux règlements de sécurité reconnus. Le bon fonctionnement et la sécurité de chaque produit sont vérifiés avant la livraison.

- ▶ Le produit ne doit être utilisé que s'il est en parfait état et conformément aux prescriptions de sa notice technique. L'utilisation doit également respecter toutes les normes et directives relatives à la sécurité et à la prévention des accidents.

**DANGER**

**Risque de brûlures graves ou danger de mort par tension secteur (AC 230 V, 50 Hz) dans l'unité de commande.**

- ▶ Eviter tout contact de l'unité de commande avec l'eau.
- ▶ Couper la tension secteur avant d'ouvrir l'unité de commande et avant d'effectuer des travaux d'entretien et de nettoyage, et prendre toutes les mesures nécessaires pour éviter la remise en marche.
- ▶ Ne pas modifier l'unité de commande.

**AVERTISSEMENT**

**Brûlures graves, explosions, déflagrations ou incendies causés par des températures allant jusqu'à 100 °C à la pointe de la sonde.**

- ▶ Ne pas toucher la pointe de la sonde.

**AVIS**

**Dysfonctionnement de l'appareil causé par de conditions ambiantes extrêmes.**

- ▶ Protéger le produit contre l'humidité.
- ▶ Protéger le produit contre l'action directe des intempéries et la lumière directe du soleil.

## 2.4 Qualification du personnel

Le montage, la mise en service, l'entretien et la mise hors service de ce produit ne peuvent être effectués que par le personnel dûment qualifié qui connaît et comprend le contenu de cette notice technique, ainsi que toute la documentation faisant partie du produit.

S'appuyant sur sa formation spécialisée, ses connaissances et ses expériences, le personnel qualifié doit être en mesure de prévoir et reconnaître les dangers qui peuvent être causés par l'utilisation du produit.

Tous les règlements, normes et consignes de sécurité en vigueur sur le lieu d'installation doivent être connus du personnel qualifié travaillant sur le produit et avec celui-ci.



### **En cas de liquides susceptibles de polluer l'eau**

Si le produit est utilisé comme dispositif relatif à la sécurité, le montage, la mise en service, la maintenance et la mise hors service de ce produit ne peuvent être effectuées que par une entreprise spécialisée qualifiée possédant la certification appropriée et répondant aux exigences suivantes :

- Conformité à toutes les réglementations, normes et réglementations de sécurité applicables sur le lieu d'utilisation du produit concernant les substances susceptibles de polluer l'eau.
- En Allemagne : Certification selon l'article 62 de l'ordonnance allemande sur les installations contenant des substances susceptibles de polluer l'eau (AwSV).

## **2.5 Équipement de protection individuelle**

Utilisez toujours l'équipement de protection individuel requis. En travaillant sur le produit et avec celui-ci, tenez compte des dangers susceptibles de se présenter sur le lieu d'installation lesquels n'émanent pas directement du produit.

## **2.6 Modification du produit**

En travaillant sur le produit et avec celui-ci, effectuez exclusivement les opérations décrites dans cette notice technique. N'effectuez pas de modifications non décrites dans cette notice technique.

## **2.7 Utilisation de pièces détachées et d'accessoires**

L'utilisation d'accessoires ou de pièces détachées non-conformes peut endommager le produit.

- ▶ N'utilisez que des accessoires et des pièces détachées d'origine provenant du fabricant (voir chapitre 13, page 29).

## 3 Description du produit

### 3.1 Composants fournis

- Unité de commande avec LED et buzzer avec fonction d'arrêt intégrés
- Sonde à thermistance

### 3.2 Propriétés

L'appareil d'avertissement huile-eau ÖWWG 3 est composé d'une unité de commande à sécurité intrinsèque et à surveillance intrinsèque à auto-test périodique ainsi que d'une sonde. L'unité de commande et la sonde sont reliées par un câble de signal à deux fils.

En fonction de la commande, l'unité de commande est équipée d'un module sans fil EnOcean®. Produits sans module sans fil EnOcean® peuvent être équipés ultérieurement d'un tel module

#### Sonde

Une thermistance CTP se trouve dans la tête de la sonde. En cours de fonctionnement, la thermistance CTP s'échauffant est capable de distinguer les fluides gazeux des fluides liquides à partir des différences de dissipation thermique.

La sonde est une pièce d'usure ; elle doit être remplacée après dix ans au plus tard.

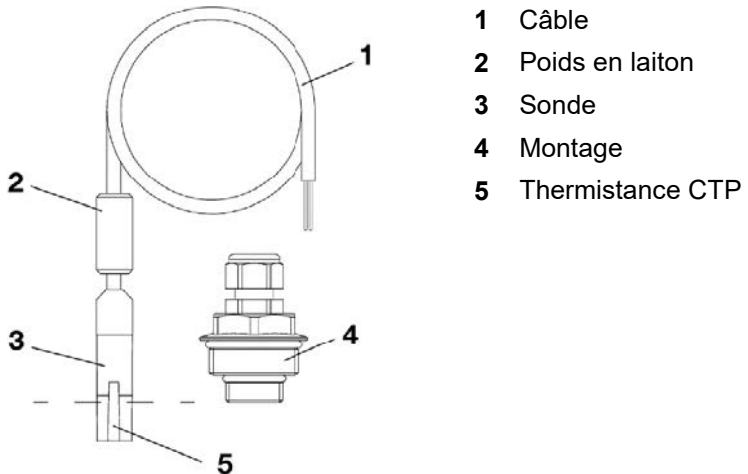


Fig. 1 : Sonde



## Unité de commande

L'unité de commande logée dans un boîtier incassable en plastique contient les éléments d'affichage et de commande, ainsi que tous les composants électroniques destinés à l'évaluation du signal de la sonde. L'unité de commande dispose d'un contact inverseur permettant la transmission de l'alarme aux équipements supplémentaires.

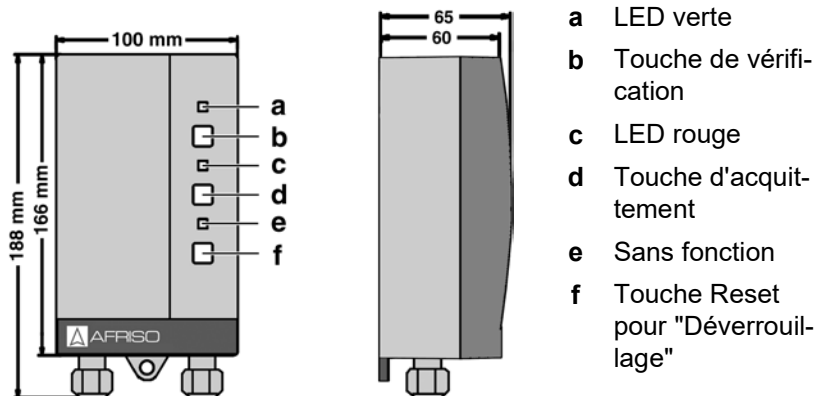


Fig. 2: Unité de commande

Symbole	Signification/fonction
	<b>Affichage</b> Lorsque l'alimentation est fournie au produit, la LED verte à la droite du symbole indique que le produit est prêt à fonctionner.
	<b>Touche</b> La touche Test permet de vérifier la disponibilité fonctionnelle du produit et du générateur de signaux.
	<b>Affichage</b> La LED rouge à la droite du symbole indique une alarme ou un défaut.
	<b>Touche</b> Cette touche permet de couper l'alarme sonore.
	<b>Touche</b> Cette touche permet de déverrouiller manuellement l'unité de commande après une alarme.



### 3.3 Fonctionnement

ÖWWG 3 peut détecter des liquides accumulés. Quand l'alimentation est branchée, la LED vert s'allume et la thermistance CTP est échauffée. L'alarme sonore retentit et la LED est allumé jusqu'à ce que la température de service soit atteinte. Au bout de 8 secondes environ, la thermistance CTP est chaude (dans la mesure où elle n'est pas immergée) et l'unité de commande déverrouille automatiquement, c'est-à-dire que l'alarme visuelle et l'alarme sonore s'éteignent et le relais est activé.

Si la thermistance CTP est immergée dans le liquide, le produit émet une alarme.

Le contact inverseur libre de potentiel est commuté (par ex. avertisseur sonore supplémentaire ou gyrophare).

#### **Produits avec module sans fil EnOcean®**

Dans le cas d'une alarme, le module sans fil transmet le message d'alarme par l'intermédiaire EnOcean®, en plus de déclencher des alarmes sonores et visuelles.

### 3.4 Contact inverseur libre de potentiel

ÖWWG 3 dispose d'un contact inverseur libre de potentiel permettant la transmission de l'alarme aux équipements supplémentaires..

ÖWWG 3 peut être utilisé avec ou sans équipements supplémentaires, par ex. :

- Des dispositifs pour les alarmes sonores ou visuelles
- Appareils de télécommunication
- Equipement pour la gestion de bâtiments
- Etc.



### 3.5 Exemples d'application

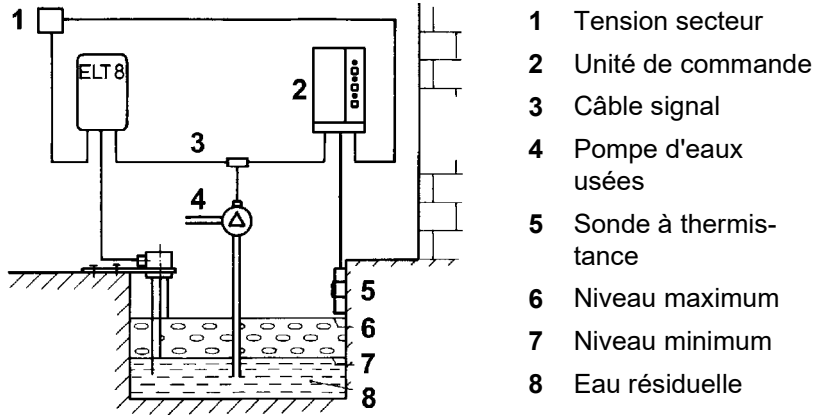


Fig. 3 : Commande de pompe d'eaux usées avec avertisseur automatique d'huile

Sur les pompes de drainage automatique dans les collecteurs des réservoirs de stockage d'huile, de l'huile risque d'être pompée en même temps que l'eau dans la canalisation des eaux usées en cas de fuite des réservoirs. Dans ces cas, les appareils ÖWWG 3 et ELT 8 munis de sondes appropriées empêchent les dommages causés par l'huile. La pompe d'eaux usées, commandée par ELT 8, combiné à une sonde à trois tubes, pompe l'eau accumulée dans le puits perdu. La pompe se met en marche dès que le niveau d'eau maximal est atteint et elle s'arrête quand le niveau est au minimum. Comme ELT 8 fonctionne sur le principe de conductibilité, ELT 8 ne détecte pas l'huile surnageant sur l'eau en cas de fuite, car l'huile n'est pas conductible. La sonde à thermistance PTC de l'ÖWWG 3 est immergée dans cette huile, déclenche une alarme visuelle et sonore et empêche la mise en marche de la pompe d'eaux usées.

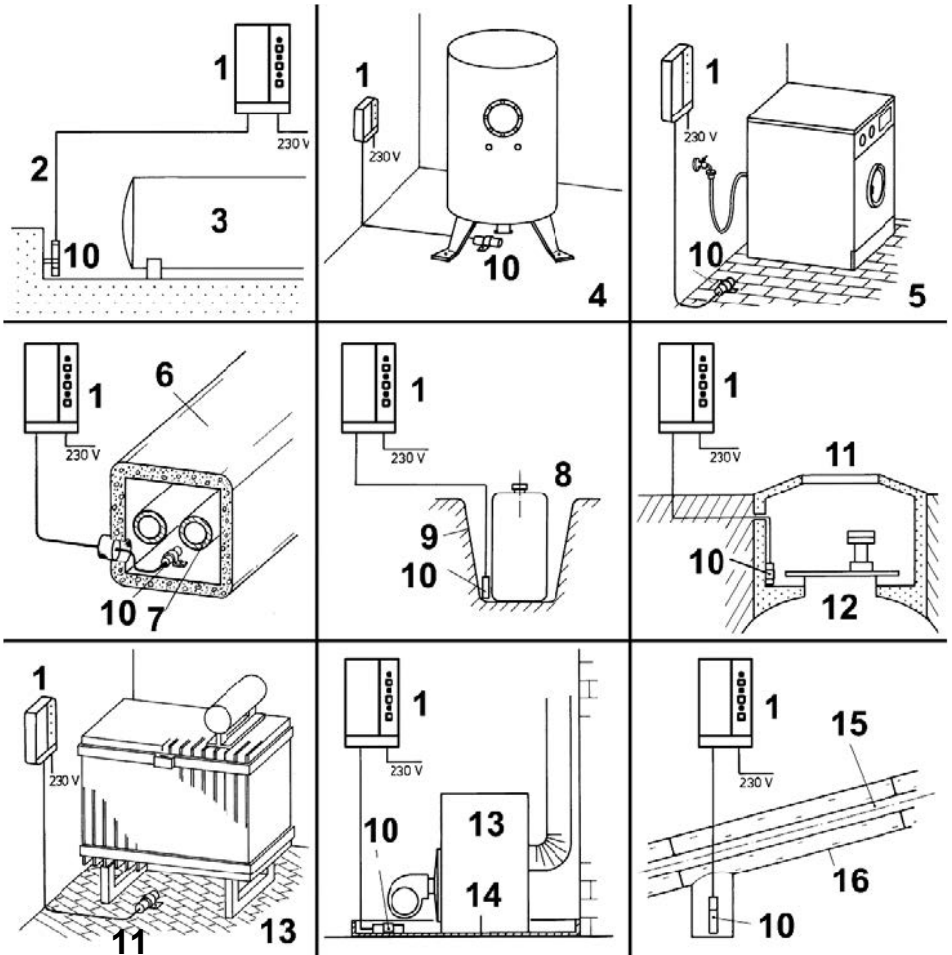


Fig. 4 : Exemples d'application

- |   |   |    |                                |    |                                     |
|---|---|----|--------------------------------|----|-------------------------------------|
| 1 | Unité de commande                               | 7  | Conduites d'eau                | 13 | Transformateurs                     |
| 2 | Sonde à thermistance dans le tube de protection | 8  | Réservoir en batterie          | 14 | Chaudière au fuel domestique        |
| 3 | Réservoirs aériens                              | 9  | Bac collecteur                 | 15 | Conduite de fuel domestique         |
| 4 | Traitement de l'eau, locaux de chauffage        | 10 | Sonde à thermistance           | 16 | Tube de protection à double manteau |
| 5 | Salles d'eau, cuisines, caves                   | 11 | Trou d'homme réservoir enterré |    |                                     |
| 6 | Conduite  | 12 | Réservoir enterré              |    |                                     |



## 4 Caractéristiques techniques

Tableau 1 : Caractéristiques techniques unité de commande

Paramètre	Valeur
<b>Caractéristiques générales</b>	
Dimensions du boîtier (L x H x P)	100 x 188 x 65 mm
Poids	0,6 kg
Matériau du boîtier	Plastique ABS
Temporisation de réponse	Aucune
<b>Conditions ambiantes</b>	
Température ambiante	-5 °C ... 40 °C
Température ambiante stock- age	-10 °C ... 60 °C
Branchements supplémentaires	1 déverrouillage externe
Emissions / alarme sonore	Min. 70 dB(A) niveau sonore de l'alarme sonore à une distance d'un mètre
<b>Données électriques</b>	
Tension d'alimentation # 44510 (230 V) # 44488 (24 V)	100 ... 240 V AC ±10 % 15 ... 40 V AC/DC ±10 %
Consommation	10 VA
Fusible de secteur # 44510 (230 V) # 44488 (24 V)	aucune M 315 mA (50 x 20 mm)
Sortie de relais : pouvoir de coupure	Max. 250 V, 2 A, charge résistive
Fusible de sonde	F 315 mA (type : TR3)
Classe de protection (EN 60730) 230 V, référence 44510	II
Classe de protection (EN 60730) 24 V, référence 44488	III

Paramètre	Valeur
Degré de protection (EN 60529)	IP 30
Émission	EN 61000-6-3
Immunité	EN 61000-6-2
Tension assignée de tenue aux chocs	2500 V
Degré de pollution	2
<b>EnOcean® sans fil</b>	
Fréquence	868,3 MHz
Puissance de transmission	Max. 10 mW
Portée	Voir chapitre 15, page 30.
EnOcean Equipment Profile (EEP)	A5-30-04

Tableau 2 : Caractéristiques techniques sonde

Paramètre	Valeur
<b>Caractéristiques générales</b>	
Dimensions (Ø x L)	14 x 57 mm
Encombrement (Largeur x Longueur)	50 x 100 mm
Poids	130 g
Matériau du boîtier	Plastique, Ø 14 mm
Matériau sonde	Thermistance CTP avec fils (verre + fil en argent) dans un tuyau en silicone
Câble de raccordement Longueur maximale	Ölflex 2 x 0,5 mm <sup>2</sup> , 3,2 m long 50 m (blindé)
Durée de chauffage	8 secondes env.
Température ambiante	-5 °C ... 40 °C
Température du liquide	-25 ... 50 °C
Tension sonde	Max. DC 12 V



## 4.1 Agréments, certificats, déclarations

Le produit est testé par le TÜV et conforme à :

- Directive CEM (2014/30/UE)
- Directive basse tension (2014/35/UE)
- Directive RoHS (2011/65/UE)

Le produit avec EnOcean® sans fil également conforme à :

- Radio Equipment Directive, RED (2014/53/EU)

Certifications :

Agrément du Deutsches Institut für Bautechnik DiBT Z-65.40-339

## 5 Transport et stockage

---

### **AVIS Endommagements dus à un transport non conforme.**

- ▶ Ne pas lancer ou laisser tomber le produit.
  - ▶ A protéger de l'eau, l'humidité, la poussière et la saleté.
- 

---

### **AVIS Un stockage inadéquat peut causer des dégâts.**

- ▶ Prévoir un stockage permettant d'éviter tous les chocs.
  - ▶ Ne stocker le produit que dans un environnement de travail sec et propre.
  - ▶ Ne stocker le produit que dans la plage de température admissible.
-

## 6 Montage et mise en service

- Respectez les conditions ambiantes autorisées.
- Assurez-vous que le signal d'alarme sonore de l'unité de commande peut toujours être entendu, même en cas de bruit ambiant.

Si l'audibilité ne peut être assurée, vous devez installer une unité d'alarme supplémentaire à un endroit approprié dans le bâtiment (par ex. unité d'alarme supplémentaire ZAG 01, avertisseur sonore KH 1 ou gyrophare avec avertisseur sonore AFRISO).

### 6.1 Montage de la sonde

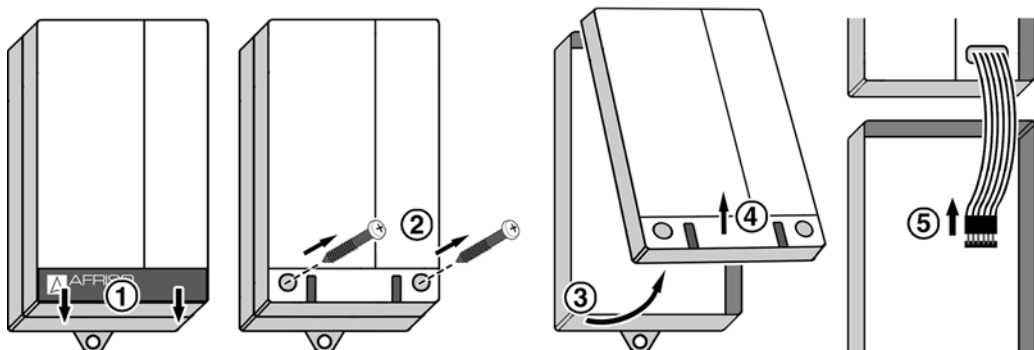
- Choisir l'endroit d'installation tel que la sonde à thermistance CTP est immergée dès qu'il y en a de faibles quantités de liquides afin de générer l'alarme précocement.
- ▶ Fixer la sonde à thermistance CTP au point le plus profond de l'espace interstitiel (en suspension ou couché).
- ▶ Fixer la sonde par le collier fourni. Le collier sert également de protection contre les marches.
- ▶ En cas de montage de la sonde en suspension, il faut enfiler sur le câble le poids en laiton fourni jusqu'à la tête de la sonde.

### 6.2 Montage de l'unité de commande

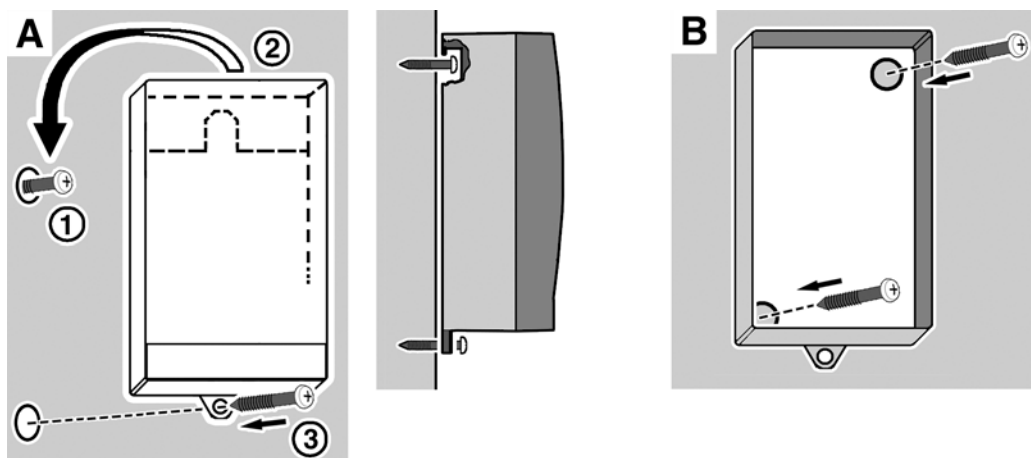
- Monter l'unité de commande à hauteur des yeux sur un mur solide, sec et à surface plane.
- L'unité de commande doit toujours être accessible et pouvoir être consultée.
- L'unité de commande doit être placée à l'abri de l'eau ou des projections d'eaux.
- En cas de montage de l'unité de commande à l'extérieur, le protéger contre les intempéries.



### 1. Ouvrir l'unité de commande.



### 2. Fixer l'unité de commande au mur (A ou B).



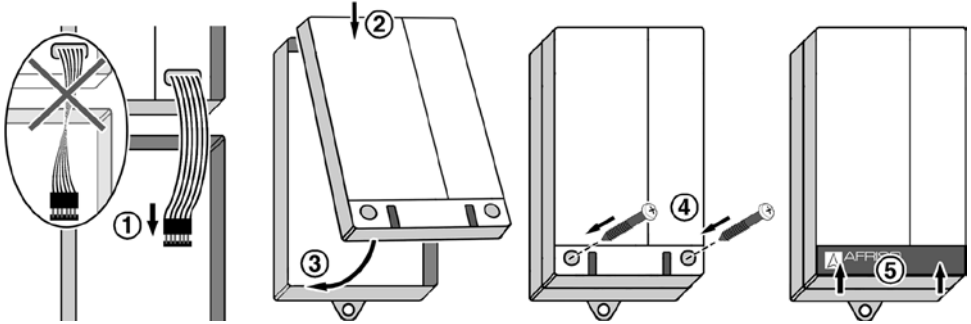
- A**
- 1 Introduire la vis dans le mur.
  - 2 Accrocher la partie signalisation.
  - 3 Fixer l'unité de commande au mur en introduisant la vis dans la patte inférieure.

- B**
- Percer les trous de fixation de la partie inférieure avec un foret de  $\varnothing 5$  mm.
- Fixer la partie inférieure sur le mur avec les vis fournies.

3. Branchement électrique de l'unité de commande (chapitre 6.3, page 19).



4. Fermer l'unité de commande.



### 6.3 Branchement électrique

Si ÖWWG 3 est utilisé comme dispositif relatif à la sécurité, il faut être branché par l'intermédiaire d'un câble qui est installé en permanence.

- Assurez-vous que la tension secteur est coupée et prenez toutes les mesures nécessaires pour éviter la remise en marche.

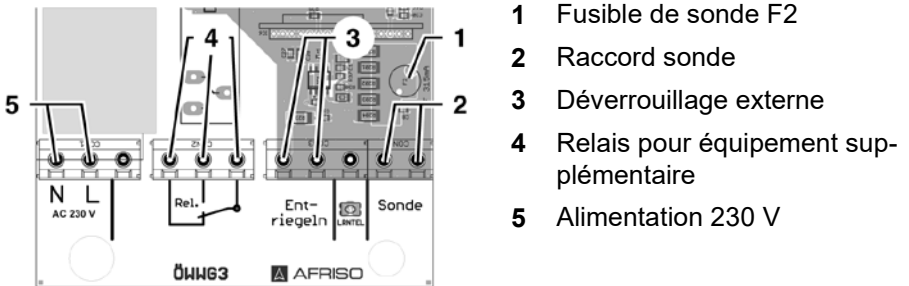


Fig. 5 : Branchement électrique 230 V ÖWWG 3

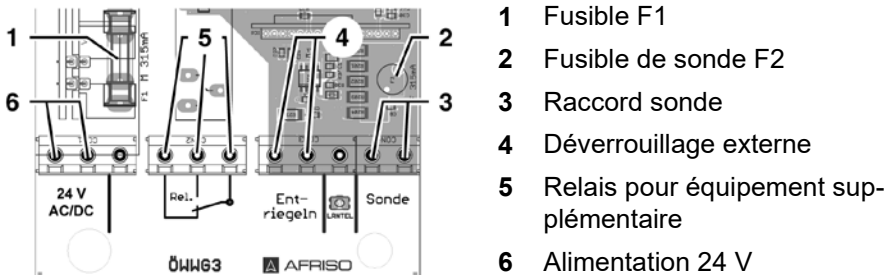


Fig. 6 : Branchement électrique 24 V ÖWWG 3



### Alimentation unité de commande

- ☑ Branchement secteur est effectué par un câble approprié à montage fixe (par exemple NYM-J 3x1,5 mm<sup>2</sup>).
- ☑ L'alimentation de l'unité de commande est protégée par un fusible séparé (maximum 16 A).
- ▶ Faire passer le câble secteur par le presse-étoupe à gauche dans l'unité de commande.
- ▶ Brancher la phase à la borne L et le neutre à la borne N.

### Raccorder la sonde

Pour rallonger le câble de la sonde, utilisez des câbles 2 x 0,5 mm<sup>2</sup>. La longueur maximale des câbles de la sonde est de 50 m.

- ☑ Le câble de la sonde est installé en permanence et protégé contre les dommages (par ex. installez-le dans un tuyau métallique).
- ☑ Le câble de la sonde n'est pas posé immédiatement à côté ou ensemble avec des câbles sous tension secteur.
- ▶ Faites passer le câble secteur par le presse-étoupe à droite dans l'unité de commande.
- ▶ Raccorder le câble de la sonde aux bornes portant la désignation "Sonde". Polarité quelconque.

### Déverrouillage externe

Sur les deux bornes désignés "Déverrouillage", il est possible de brancher un bouton (contact à fermeture) de déverrouillage externe de ÖWWG 3 (distance max. 100 m). La tension maximale sur ces bornes est de 12 V. Les branchements du contact à fermeture doivent être libres de potentiel.

### Contact inverseur libre de potentiel

Le produit dispose d'un contact inverseur libre de potentiel permettant la transmission de l'alarme aux équipements supplémentaires (per ex. unité d'alarme supplémentaire ZAG 01).

---

## AVIS

### Destruction du contact par des pics de tension en cas de coupure de charges inductives.

- ▶ En cas de charges inductives, il est conseillé d'utiliser un circuit RC de protection (par ex. 0,1 µF/100 Ohm).
-

## 6.4 Equiper un appareil d'un module sans fil EnOcean® (en option)

- Assurez-vous que la tension secteur est coupée et prenez toutes les mesures nécessaires pour éviter la remise en marche.

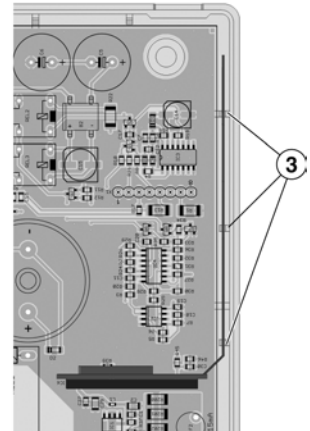
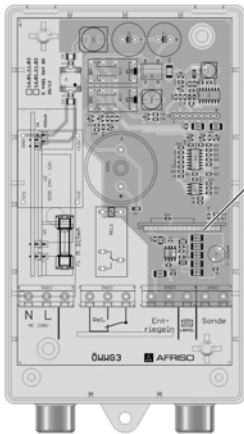
  1. Ouvrir le couvercle de l'unité de commande.

### AVIS



### Endommagement des composants électroniques par décharges électrostatiques.

- ▶ Reliez-vous à la terre avant de toucher des composants susceptibles d'être endommagés par décharge électrostatique.
- ▶ Ne toucher pas le module sans fil EnOcean® lors de l'installation, utiliser la feuille anti-électrostatique pour enficher le module dans le connecteur femelle.



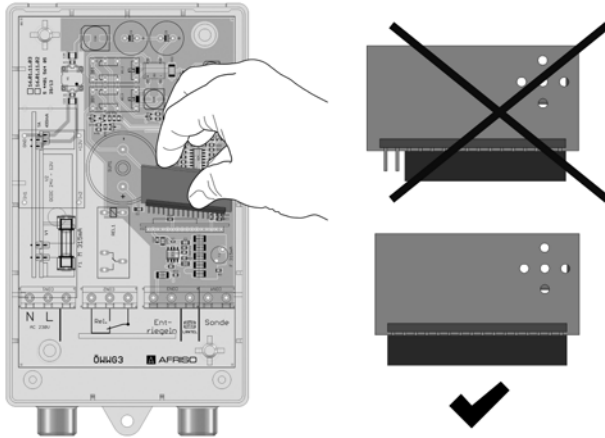
**1** Connecteur femelle pour le module sans fil EnOcean®

**2** Position de l'antenne

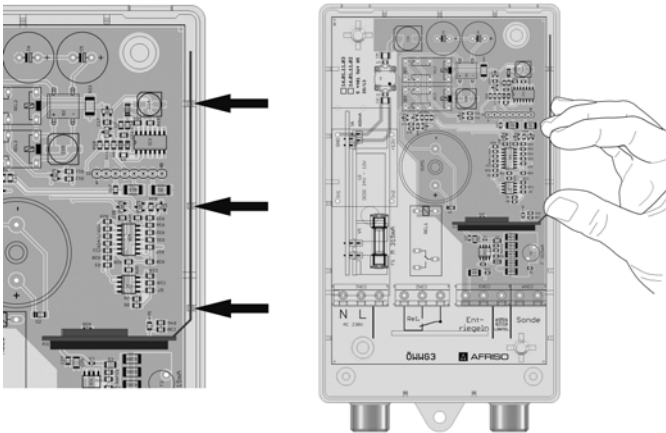
**3** Évidement pour la fixation de l'antenne



1. Placer le module sans fil EnOcean® dans le connecteur femelle.  
Vérifier le suivant pendant cette opération :
  - ↪ L'antenne doit être fixée dans l'évidement (3) le long de la paroi du boîtier sur le côté droit.
  - ↪ Toutes les broches doivent se trouver dans le connecteur femelle.



2. Pousser l'antenne du module sans fil EnOcean® dans les trois trous du boîtier de l'unité de commande.



3. Fermer le couvercle de l'unité de commande.

## 6.6 Connexion ÖWWG 3 à la passerelle AFRISOhome (en option)

La notice technique de la passerelle AFRISOhome ou l'app fournissent des informations supplémentaires concernant l'établissement d'une connexion sans fil.

- ÖWWG 3 est correctement monté et branché.
- ÖWWG 3 se trouve à proximité de la passerelle AFRISOhome. Le signal EnOcean® sans fil de l'unité de commande atteint la passerelle AFRISOhome
- La passerelle AFRISOhome est en mode "Connexion".
  1. Ouvrir l'unité de commande.
  2. Remettre la tension secteur.

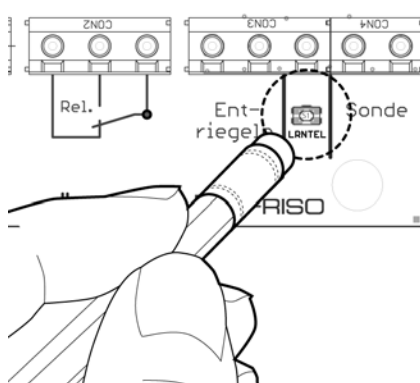
### DANGER



**Risque de brûlures graves ou danger de mort par tension secteur (AC 230 V, 50 Hz) dans l'unité de commande.**

- ▶ Ne pas toucher les pièces sous tension.

3. Appuyer une fois brièvement sur le bouton "LRNTEL" de ÖWWG 3.



- ↩ ÖWWG 3 transmet un télégramme de connexion (LRNTEL).
- ↩ ÖWWG 3 est connecté à la passerelle AFRISOhome.



## 6.7 Mise en service du produit

En combinaison avec la nouvelle sonde à résistance CPT gainée, il peut arriver que la LED rouge ne s'éteigne pas ou que l'alarme sonore ne s'arrête pas.

Dans ce cas, appuyez sur la "touche Reset" pour acquitter l'état d'alarme.

- ☑ Le produit est correctement monté et branché.
- 1. Activer l'alimentation par l'intermédiaire du fusible secteur.
- ☞ La LED verte et la LED rouge s'allument et il y a déclenchement de l'alarme sonore.
- ☞ ÖWWG 3 déverrouille automatiquement au bout de 8 secondes environ s'il n'y a pas d'alarme. La LED rouge s'éteint et l'alarme sonore s'arrête.
- 2. Effectuer un test de fonctionnement (voir chapitre 6.6, page 23).

## 6.8 Effectuer le test de fonctionnement

### Sur la sonde

1. Plonger la sonde dans le liquide à détecter.
- ☞ La LED rouge est allumée et l'alarme sonore retentit.
2. Retirer la sonde du liquide et attendre 10 secondes env.
3. Appuyer sur la touche Reset pour "Déverrouillage".
- ☞ La LED rouge s'éteint et l'alarme sonore s'arrête.

### Sur l'unité de commande

1. Appuyer sur le bouton de vérification.
- ☞ Le câble vers la sonde est interrompu.
- ☞ La LED rouge est allumée et l'alarme sonore retentit.
2. Appuyer sur la touche d'acquiescement pour arrêter l'alarme sonore.
3. Appuyer sur la touche Reset.
- ☞ La LED rouge est allumée et l'alarme sonore retentit.
4. Relâcher la touche Reset.
- ☞ La LED rouge s'éteint et l'alarme sonore s'arrête.

## 7 Service

Il suffit de contrôler régulièrement ÖWWG 3 :

- La LED verte est allumée.
- La LED rouge est éteinte.
- Aucune alarme sonore.

### 7.1 Alarme

Si la thermistance PTC détecte un liquide, la résistance de la thermistance PTC change et l'unité de commande émet une alarme.

- La LED rouge s'allume.
- L'alarme sonore retentit.

En cas d'alarme, le contact inverseur sans potentiel commute (par exemple pour des équipements supplémentaires).

L'unité de commande d'un produit avec module sans fil EnOcean® envoie un message à la passerelle AFRISOhome. L'utilisateur reçoit un message via l'app AFRISO indiquant qu'une accumulation de liquide a été détectée.

### 7.2 Acquiescement d'une alarme

Vous pouvez désactiver l'alarme en appuyant sur la touche d'acquiescement.

Après une alarme, l'unité de commande se déverrouille automatiquement après environ 8 secondes. La LED rouge s'éteint et l'alarme sonore s'arrête. Si l'état d'alarme ne s'éteint pas automatiquement, appuyez sur la touche Reset.



## 8 Maintenance

L'exploitant est responsable du type de vérification et de sa fréquence dans l'espace de temps mentionné.

### 8.1 Intervalles de maintenance

Quand	Opération
Une fois par mois	▶ Effectuer le contrôle visuel ; vérifier s'il y a des dommages, des souillures ou de la corrosion.
Deux fois par an	▶ Effectuer un test de fonctionnement, voir chapitre 6.8, page 24.
Une fois par an et lors de la mise en service Après les travaux de réparation	▶ Effectuer un test de fonctionnement, voir chapitre 6.8, page 24. ▶ Assurez-vous que les instructions de montage sont respectées et effectuez un test de fonctionnement (voir chapitre 6.8, page 24). ▶ Consigner les résultats du test.
Au moins tous les dix ans ou en cas de dommages causés par des fluides	▶ Remplacer la sonde, voir chapitre 6.1, page 17.



## 8.2 Opérations de maintenance

### Remplacement du fusible de secteur F1

- Assurez-vous que la tension secteur est coupée et prenez toutes les mesures nécessaires pour éviter la remise en marche.
- 1. Ouvrir l'unité de commande, voir chapitre 6.2, page 17.
- 2. Démonter le capot de protection transparent du fusible de secteur F1.
- 3. Remplacer fusible secteur F1, voir tableau 1, page 14.
- 4. Remonter le capot de protection transparent du fusible secteur F1.
- 5. Brancher le câble plat au connecteur.
- 6. Fermer l'unité de commande, voir chapitre 6.2, page 17.
- 7. Remettre la tension secteur.

### Remplacer le fusible de la sonde F2

- Assurez-vous que la tension secteur est coupée et prenez toutes les mesures nécessaires pour éviter la remise en marche.
- 1. Ouvrir l'unité de commande, voir chapitre 6.2, page 17.
- 2. Retirer le fusible de la sonde F2 du socle.
- 3. Introduire un nouveau fusible de sonde F2 dans le socle, voir tableau 1, page 14.
- 4. Brancher le câble plat au connecteur.
- 5. Fermer l'unité de commande.
- 6. Remettre la tension secteur.



## 9 Défaillances

Le produit est un dispositif de sécurité.

Les dérangements ne figurant pas dans les mesures décrites dans ce chapitre doivent être éliminés uniquement par le fabricant.

Problème	Cause possible	Action corrective
La LED verte ne s'allume pas	La tension secteur est coupée	► Rétablir la tension secteur
	Le câble du secteur n'est pas branché correctement	► Brancher correctement le câble du secteur
	Défaut fusible de secteur	► Remplacer le fusible de secteur
	Le câble plat n'est pas relié à la platine	► Brancher le câble plat à la platine
La LED rouge s'allume	Alarme : la sonde est immergée dans le liquide	► Eliminer la cause d'alarme
	Touche Reset enfoncée	► Appuyer à nouveau sur la touche Reset
	Sonde non raccordée	► Raccorder la sonde
LED rouge reste allumée bien que la sonde ne se trouve pas dans du liquide	Fusible de sonde défectueuse	► Remplacer le fusible de la sonde
	Interruption de câble entre l'unité de commande et la sonde	► Vérifier le câble
L'actionnement de la touche de vérification reste sans effet	Produit défectueux	► Remplacer le produit
Autre dérangement	–	► Veuillez contacter l'AFRISO Service Hotline

## 11 Mise hors service et élimination

Pour éliminer le produit, conformez-vous aux règlements, normes et consignes de sécurité en vigueur.

Les composants électroniques ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères.



1. Couper l'alimentation secteur.
2. Démonter ÖWWG 3 (voir chapitre 6, page 17, effectuer les opérations en ordre inverse).
3. Éliminer le produit en respectant les exigences locales.

## 12 Retour

Avant de retourner le produit, il faut que vous preniez contact avec nous ([service@afribo.de](mailto:service@afribo.de)).

## 13 Garantie

Les informations sur la garantie figurent dans nos "Conditions générales de vente" sur [www.afribo.com](http://www.afribo.com) ou dans votre contrat d'achat.

## 14 Pièces détachées et accessoires

Article	Référence
Appareil d'avertissement huile-eau (ÖWWG 3) 230 V	44510
Appareil d'avertissement huile-eau (ÖWWG 3) 24 V	44488
Sonde de remplacement (sonde à thermistance) à partir de l'année de construction 09/2013	44516
Sonde de remplacement (sonde à thermistance) jusqu'à l'année de construction 09/2013	44481
Fusible de sonde F2 (F 315 mA)	44495
Ensemble prolongateur KVA	40041
Cadre de montage pour unité de commande	43521
Module sans fil EnOcean®	78082



## **15 Information sur EnOcean® sans fil**

### **15.1 Portée de la liaison sans fil EnOcean®**

Vous trouverez des informations supplémentaires concernant la portée d'EnOcean® sur [www.enocean.com](http://www.enocean.com).

### **15.2 Informations complémentaires sur les systèmes sans fil EnOcean®**

Vous trouverez des informations supplémentaires sur la planification, l'installation et l'exploitation de systèmes sans fil EnOcean® sur [www.enocean.com](http://www.enocean.com).

- Standard de communication radio
- Technologie de communication radio
- AN001
- AN102
- AN103
- AN201

### **15.3 Possibilités de la technologie EnOcean®**

Vous trouverez des documents supplémentaires sur les technologies EnOcean® sur [www.afriso.com](http://www.afriso.com).

Visitez le canal YouTube d'AFRISO et découvrez des vidéos sur les produits AFRISO.



# 16 Annexe

## 16.1 Déclaration de conformité UE



Technik für Umweltschutz

Messen, Regeln, Überwachen.

### EU – Konformitätserklärung

EU-Declaration of Conformity / Déclaration EU de conformité  
Declaración de conformidad CE / Declaração de conformidade CE



Formblatt  
FB 27 - 03

Name und Anschrift des Herstellers: AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20, 74363 Güglingen  
Manufacturer / Fabricant / Fabricante / Nome e endereço do fabricante:

Erzeugnis: Ö-Wasser-Warngerät  
Product / Produit / Producto / Produto:

Typenbezeichnung: ÖWWG3  
Type / Type / Tipo / Tipo:

Betriebsdaten: 230V, 10VA  
Techn. Details:

Caractéristiques / Características / Detalhes técnicos.

Das bezeichnete Erzeugnis stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:  
The above mentioned product meets the requirements of the following European Directives  
Le produit mentionné est conforme aux prescriptions des Directives Européennes suivantes  
El producto indicado cumple con las prescripciones de las Directivas Europeas siguientes  
O produto indicado cumpre com as prescrições das seguintes Directivas Europeias:

#### Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU)

Directive Electromagnetic Compatibility / Directive compatibilité électromagnétique / Directiva compatibilidad electromagnética / Diretiva sobre compatibilidade eletromagnética

- DIN EN 60730-1:2011

#### Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)

Low Voltage Directive / Directive basse tension / Directiva baja tensión / Diretiva sobre baixa tensão

- DIN EN 60730-1:2011

#### RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)

RoHS Directive / Directive RoHS / Directiva RoHS / Diretiva RoHS

#### Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Type examination / Examen CE de Type / Certificado CE de tipo / Examo do tipo construtivo

- Z-65.40-339

#### Radio Equipment Directive, RED (2014/53/EU)

RED Directive / Directive RED / Directiva RED / Diretiva RED

- EN 301489-3:V1.6.1, EN 61000-3-2:2013, EN 61000-3-3:2013, EN 300220-2:V3.1.1,

- EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011+A2:2013, EN 62479:2010

Unterzeichner:

Signed / Signataire / Firmante / Assinado por:

Dr. Späth, Geschäftsführer Technik

Technical Director / Diretor Técnico

23.4.2020

Datum / Date / Fecha / Data

  
Unterschrift / Signature / Firma / Assinatura

Version: 3 / Index: 0

AFRISO-EURO-INDEX GmbH

D-74363 Güglingen

Seite: 1 von 1

88003 28004 0013

Mess-, Regel- und  
Überwachungsgeräte  
für Haustechnik,  
Industrie und Umweltschutz

Lindenstraße 20  
74363 Güglingen  
Telefon +49 7135 102-0  
Obstuga klienta +49 7135 102-211  
Telefaks +49 7135 102-147  
info@afriso.de  
www.afriso.com



## Instrukcja eksploatacji

### Detektor wycieku oleju i wody ÖWWG 3

ÖWWG 3 (230 V)  
ÖWWG 3 (24 V)



- ☞ Przeczytać przed użyciem!
- ☞ Przestrzegać wszystkich wskazówek bezpieczeństwa!
- ☞ Przechowywać do przyszłego wykorzystania!



# Spis treści

1	Objaśnienia do niniejszej instrukcji eksploatacji.....	4
1.1	Znaczenie wskazówek ostrzegawczych .....	4
2	Bezpieczeństwo.....	5
2.1	Stosowanie zgodne z przeznaczeniem.....	5
2.2	Przewidywalne błędne stosowanie .....	6
2.3	Bezpieczne stosowanie.....	6
2.4	Kwalifikacje personelu.....	7
2.5	Osobiste wyposażenie ochronne .....	8
2.6	Modyfikacje produktu .....	8
2.7	Stosowanie części zamiennych i wyposażenia dodatkowego .....	8
3	Opis produktu .....	9
3.1	Zakres dostawy .....	9
3.2	Właściwości.....	9
3.3	Działanie.....	11
3.4	Bezpotencjałowy zestyk przełączny.....	11
3.5	Przykłady zastosowania .....	12
4	Dane techniczne.....	14
4.1	Dopuszczenia, certyfikaty, deklaracje .....	17
5	Transport i składowanie.....	17
6	Montaż i uruchomienie .....	18
6.1	Montaż sondy .....	18
6.2	Montaż sygnalizatora .....	18
6.3	Przyłącze elektryczne .....	20
6.4	Dodatkowe wyposażenie w formie modułu bezprzewodowego EnOcean® (opcjonalnie).....	22
6.6	Połączenie detektora ÖWWG 3 z bramką AFRISOhome Gateway (opcjonalnie).....	25
6.7	Uruchamianie produktu .....	26
6.8	Przeprowadzenie kontroli działania .....	26
7	Eksploatacja .....	27
7.1	Alarm .....	27
7.2	Potwierdzenie alarmu.....	27
8	Konserwacja .....	28
8.1	Okresy międzykonserwacyjne.....	28
8.2	Czynności konserwacyjne.....	29
9	Zakłócenia .....	30

11	Wyłączenie z eksploatacji i utylizacja .....	32
12	Zwrot .....	32
13	Gwarancja .....	32
14	Części zamienne i wyposażenie dodatkowe .....	32
15	EnOcean® .....	33
15.1	Zasięg sygnałów w standardzie bezprzewodowym EnOcean® .....	33
15.2	Dalsze informacje o systemach bezprzewodowych EnOcean® .....	33
15.3	Możliwości technologii EnOcean® .....	33
16	Aneks .....	34
16.1	Deklaracja zgodności UE .....	34
16.2	Dokumentacja dopuszczeń .....	35





# 1 objaśnienia do niniejszej instrukcji eksploatacji

Niniejsza instrukcja eksploatacji jest częścią produktu.

- ▶ Przeczytać instrukcję eksploatacji przed zastosowaniem produktu.
- ▶ Przechowywać i udostępniać instrukcję eksploatacji przez cały okres użytkowania produktu.
- ▶ Przekazać instrukcję eksploatacji każdemu kolejnemu właścicielowi lub użytkownikowi produktu.

## 1.1 Znaczenie wskazówek ostrzegawczych

**DEFINICJA** Tu jest wymieniony rodzaj i źródło zagrożenia.

**OSTRZEŻENIA** ▶ Tu są wymienione działania w celu uniknięcia zagrożenia.



Występują 3 poziomy wskazówek ostrzegawczych:

Definicja ostrzeżenia	Znaczenie
<b>NIEBEZPIECZ EŃSTWO</b>	Bezpośrednio grożące niebezpieczeństwo! Nieprzestrzeganie powoduje śmierć lub poważne uszkodzenie ciała.
<b>OSTRZEŻENIE</b>	Ewentualnie grożące niebezpieczeństwo! Nieprzestrzeganie może spowodować śmierć lub poważne uszkodzenie ciała.
<b>WSKAZÓWKA</b>	Nieprzestrzeganie może spowodować szkodę materialną.

## 2 Bezpieczeństwo

### 2.1 Stosowanie zgodne z przeznaczeniem

Detektor wycieku oleju i wody ÖWWG 3 przeznaczony jest wyłącznie do sygnalizacji występowania cieczy i **monitorowania**:

- ociekowych instalacji retencyjnych pod zbiornikami magazynowymi, palnikami, silnikami lub urządzeniami,
- zbiorników (cystern) bez możliwości wizualnej kontroli ociekowych instalacji retencyjnych,
- pomieszczeń w celu odpowiednio wczesnej sygnalizacji wtargnięcia wody,
- studzienek rewizyjnych, kanałów rurowych lub tuneli kablowych (niezamarzających),
- stacji pomp lub stacji regulacyjnych, w których może wystąpić wyciek cieczy przez nieuszczelnność, cofkę lub zalanie,
- magazynowania i transportu cieczy.

Detektor wycieku oleju i wody ÖWWG 3 nadaje się wyłącznie do następujących **cieczy** (przy ciśnieniu atmosferycznym i maksymalnej temperaturze wynoszącej 45 °C):

- wody,
- oleju opałowego EL,
- oleju napędowego (DIN EN 590) i olejów o niskiej lepkości i temperaturze zapłonu > 55 °C,
- niez użyt ych i użyt ych olejów silnikowych (np. SAE 15W-40), przekładniowych i hydraulicznych, olejów transformatorowych i roślinnych,
- środków przeciwdziałających zamarzaniu,
- mieszanin olejowo-wodnych, emulsji.

Detektor ÖWWG 3 nadaje się przykładowo do cieczy (temperatura zapłonu > 55 °C) o równoważnej przewodności cieplnej, o ile nie oddziałują one ujemnie na następujące **elementy mające styczność z czynnikiem**:

- okablowany termistor o dodatnim współczynniku temperaturowym rezystancji (szkło + srebrny drut) z silikonową osłoną węzową,
- tworzywo sztuczne: PA6 (Furkamid B SK 1),
- przewód Öflex 100: odporny na działanie kwasów, ługów i olejów.



Układ wykrywania nieszczelności klasy III według normy DIN EN 13160-1 i DIN EN 13160-4 jako system czujników cieczy w obudowach przeciwprzeciekowych lub przestrzeniach międzywęzłowych, jako urządzenie zabezpieczające zgodne z arkuszem roboczym DWA-A 791 lub system detekcji wycieków zgodny z arkuszem roboczym DWA-A 779.

Inny rodzaj zastosowania nie jest zgodny z przeznaczeniem i powoduje powstawanie zagrożeń.

## 2.2 Przewidywalne błędne stosowanie

Detektora wycieku oleju i wody ÖWWG 3 nie wolno stosować w szczególności w następujących przypadkach i do następujących celów:

- cieczy ze skłonnością do zwiększania swojej lepkości lub powodujące zalepienia lub trwałe osady,
- cieczy o temperaturze zapłonu < 55 °C
- otoczenie zagrożone wybuchem;  
w razie eksploatacji w strefach zagrożonych wybuchem iskrzenie może doprowadzić do wyfuknięcia, pożaru lub eksplozji,
- dłuższy kontakt z cieczą,
- niezabezpieczone wanny wychwytyjące na wolnym powietrzu,
- w powiązaniu z produktami, które służą bezpośrednio lub pośrednio do celów związanych z zabezpieczeniem zdrowia lub życia człowieka albo których eksploatacja może powodować zagrożenia dla człowieka, zwierzęcia lub dóbr materialnych.

## 2.3 Bezpieczne stosowanie

Niniejszy produkt odpowiada aktualnemu poziomowi rozwiązań technicznych oraz uznanym zasadom bezpieczeństwa technicznego. Przed wysyłką każdy produkt poddawany jest kontroli działania i bezpieczeństwa.

- ▶ Niniejszy produkt należy użytkować wyłącznie w nienagannym stanie przy uwzględnieniu instrukcji eksploatacji, powszechnie przyjętych regulaminów i wytycznych oraz obowiązujących przepisów dotyczących bezpieczeństwa i zapobiegania wypadkom.

---

**ZAGROŻENIE** Ciężkie oparzenia lub śmierć przez napięcie sieciowe (AC 230 V, 50 Hz) w sygnalizatorze.

- ▶ Nie dopuszczać do kontaktu sygnalizatora z wodą.
- ▶ Przed otwarciem sygnalizatora oraz przed czynnościami konserwacyjnymi i czyszczącymi odłączyć napięcie sieciowe i zabezpieczyć urządzenie przed ponownym włączeniem.
- ▶ Nie dokonywać żadnych manipulacji przy sygnalizatorze.

---

**OSTRZEŻENIE** Ciężkie oparzenia, wybuchy, wyfuknięcia lub pożar przez temperatury do 100 °C na końcówce sondy.

- ▶ Nie dotykać końcówki sondy.

---

**WSKAZÓWKA** Zakłócenie funkcji urządzenia przez ekstremalne warunki otoczenia.

- ▶ Produkt chronić przed wilgocią.
- ▶ Produkt chronić przed wpływami atmosferycznymi oraz bezpośrednim działaniem promieni słonecznych.

---

## 2.4 Kwalifikacje personelu

Czynności montażu, uruchamiania, konserwacji i wyłączenia z eksploatacji mogą wykonywać wyłącznie wykwalifikowani pracownicy, którzy zapoznali się z niniejszą instrukcją eksploatacji oraz ze wszystkimi dokumentami należącymi do produktu i zrozumieli ich treść.

Ze względu na swoje wykształcenie zawodowe, wiedzę i doświadczenia pracownicy wykwalifikowani muszą być w stanie przewidzieć i rozpoznać możliwe zagrożenia, które mogą powstawać z tytułu użytkowania produktu.

Pracownikom wykwalifikowanym muszą być znane wszystkie obowiązujące warunki, normy i przepisy bezpieczeństwa, których należy przestrzegać podczas czynności wykonywanych przy produkcji oraz z jego pomocą.



### **W przypadku cieczy stanowiących zagrożenie dla wody**

Przy stosowaniu produktu jako urządzenia zabezpieczającego, czynności montażu, uruchamiania, naprawy i wyłączenia z eksploatacji tego produktu może wykonywać wyłącznie wyspecjalizowany zakład dysponujący odpowiednimi kwalifikacjami i certyfikatami oraz spełniający następujące wymogi:

- przestrzeganie wszystkich warunków, norm oraz przepisów bezpieczeństwa obowiązujących w miejscu użytkowania produktu i dotyczących obchodzenia się z substancjami stanowiącymi zagrożenie dla wody,
- w Niemczech: certyfikacja zgodnie z § 62 rozporządzenia o urządzeniach przeznaczonych do obchodzenia się z substancjami stanowiącymi zagrożenie dla wody (AwSV).

## **2.5 Osobiste wyposażenie ochronne**

Należy zawsze stosować wymagane osobiste wyposażenie ochronne. Podczas czynności wykonywanych przy produkcji oraz z jego pomocą należy także uwzględnić, że w miejscu użytkowania mogą występować zagrożenia, których źródłem nie jest bezpośrednio sam produkt.

## **2.6 Modyfikacje produktu**

Przy produkcji oraz z jego pomocą należy wykonywać wyłącznie takie czynności, które są opisane w niniejszej instrukcji eksploatacji. Nie wolno wprowadzać zmian, które nie są opisane w niniejszej instrukcji eksploatacji.

## **2.7 Stosowanie części zamiennych i wyposażenia dodatkowego**

Stosowanie niewłaściwych części zamiennych i elementów wyposażenia dodatkowego może spowodować uszkodzenie produktu.

- ▶ Należy stosować wyłącznie oryginalne części zamienne i wyposażenie dodatkowe producenta (patrz rozdział 14, strona 32).

## 3 Opis produktu

### 3.1 Zakres dostawy

- Sygnalizator ze zintegrowanymi diodami LED oraz brzęczykiem z funkcją wyciszenia,
- sonda pozystorowa.

### 3.2 Właściwości

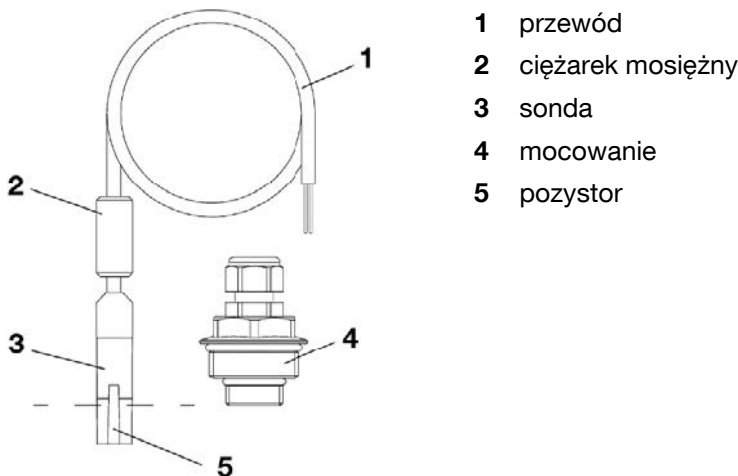
Detektor wycieku oleju i wody ÖWWG 3 składa się z sondy oraz sygnalizatora z układem zabezpieczającym przed błędami, układem samokontroli i okresowym autotestem poprawności działania. Sygnalizator i sonda są ze sobą połączone dwużyłowym przewodem sygnałowym.

W zależności od zakresu zamówienia sygnalizator jest wyposażony w moduł bezprzewodowy EnOcean®. Produkty bez modułu bezprzewodowego EnOcean® mogą zostać dodatkowo wyposażone w ten moduł w późniejszym okresie eksploatacji.

#### Sonda

W głowicy sondy jest umieszczony pozystor. Podczas pracy pozystor jest rozgrzany i ze względu na zróżnicowane rozpraszanie ciepła jest on w stanie odróżnić czynniki w postaci gazowej od czynników w postaci płynnej.

Sonda jest elementem podlegającym zużyciu, wobec czego należy ją wymienić najpóźniej po dziesięciu latach.

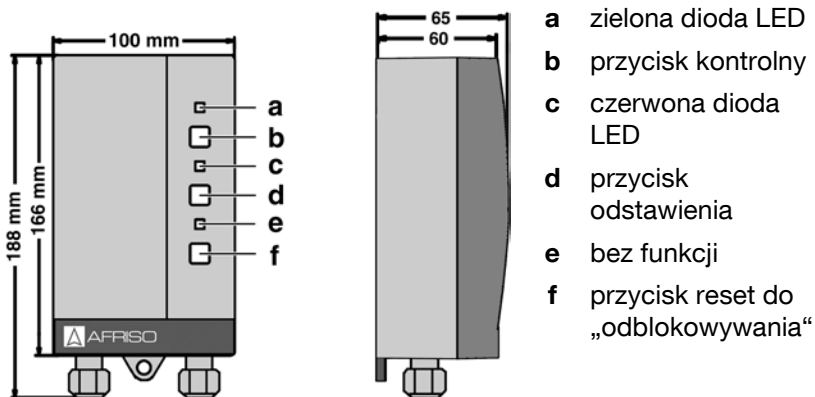


Ilustracja 1: Sonda



## Sygnalizator

Wykonana z tworzywa sztucznego i odporna na uderzenia obudowa sygnalizatora zawiera wskaźniki i elementy obsługi oraz wszystkie układy elektroniczne służące do analizy sygnału sondy. Sygnalizator jest wyposażony w bezpotencjałowy zestaw przełączny służący do przekazywania sygnału o stanie alarmowym do urządzeń dodatkowych.



- a zielona dioda LED
- b przycisk kontrolny
- c czerwona dioda LED
- d przycisk odstawienia
- e bez funkcji
- f przycisk reset do „odblokowywania“

Ilustracja 2: Sygnalizator

Symbol	Znaczenie/funkcja
	<b>Wskaźnik</b> Po włączeniu produktu zielona dioda LED po prawej stronie symbolu sygnalizuje gotowość do eksploatacji.
	<b>Przycisk</b> Przycisk testu umożliwia kontrolę gotowości działania produktu oraz nadajników sygnałów.
	<b>Wskaźnik</b> Czerwona dioda LED po prawej stronie symbolu sygnalizuje alarm lub zakłócenie.
	<b>Przycisk</b> Ten przycisk umożliwia wyciszenie alarmu akustycznego.
	<b>Przycisk</b> Ten przycisk umożliwia ręczne odblokowanie sygnalizatora po wystąpieniu alarmu.

### 3.3 Działanie

Detektor ÖWWG 3 jest w stanie stwierdzić występowanie cieczy. Po włączeniu napięcia sieciowego świeci się zielona dioda LED i rozpoczyna się proces rozgrzewania pozystora. Do momentu osiągnięcia temperatury roboczej rozbrzmiewa alarm akustyczny i świeci się czerwona dioda LED. Po około 8 sekundach pozystor jest rozgrzany (o ile nie jest on zanurzony w cieczy), a sygnalizator odblokowuje się samoczynnie, tzn. alarm optyczny i akustyczny zanika, a przekaźnik zwiera się.

W chwili zanurzenia się pozystora w cieczy produkt generuje alarm. Następuje przełączenie bezpotencjałowego zestyku przełącznego (przykładowo dodatkowa syrena lub lampa sygnalizacyjno-ostrzegawcza).

#### **Produkty z modułem bezprzewodowym EnOcean®**

W przypadku alarmu moduł bezprzewodowy nadaje komunikat alarmowy według standardu bezprzewodowego EnOcean® dodatkowo do sygnalizacji optycznej i akustycznej.

### 3.4 Bezpotencjałowy zestyk przełączny

Detektor ÖWWG 3 jest wyposażony w bezpotencjałowy zestyk przełączny służący do przekazywania sygnału o stanie alarmowym do urządzeń dodatkowych.

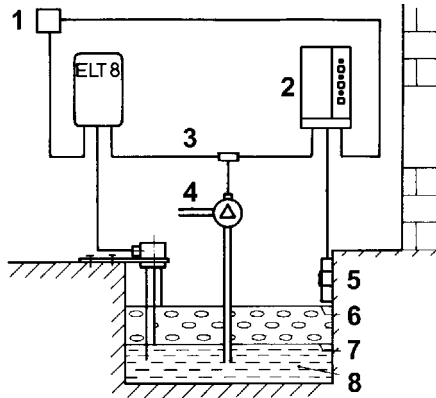
Detektor ÖWWG 3 można eksploatować bez urządzeń dodatkowych lub z urządzeniami dodatkowymi, przykładowo takimi jak:

- optyczne i akustyczne zespoły alarmowe,
- urządzenia telekomunikacyjne,
- systemy zarządzania automatyką budynków,
- inne.





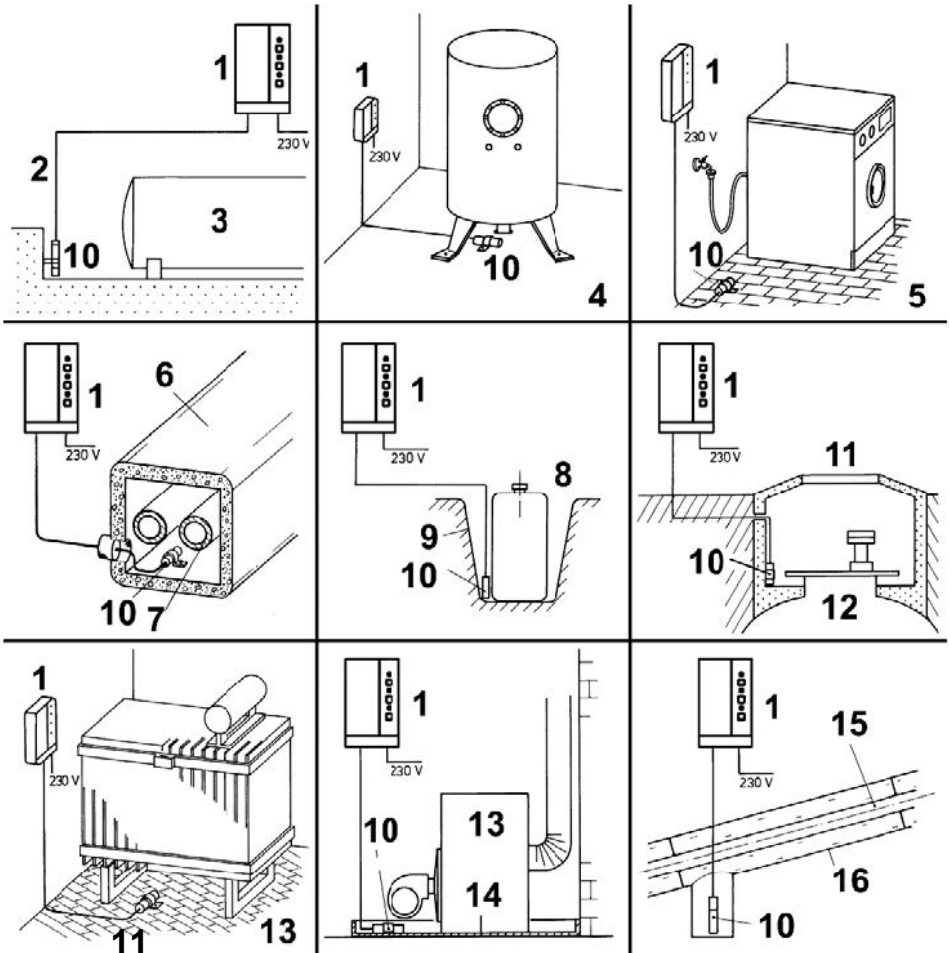
### 3.5 Przykłady zastosowania



- 1 napięcie sieciowe
- 2 sygnalizator
- 3 przewód sterujący
- 4 pompa ściekowa
- 5 sonda pozystorowa
- 6 poziom maksymalny
- 7 poziom minimalny
- 8 woda resztkowa

*Ilustracja 3: System sterowania pompy ściekowej z automatycznym układem zabezpieczającym przed wyciekami oleju*

Przy stosowaniu automatycznych pomp odwadniających w ociekowych instalacjach retencyjnych zbiorników oleju, w razie nieszczelności występuje niebezpieczeństwo odpompowania do kanału ściekowego także oleju. Kombinacja detektora ÖWWG 3 z urządzeniem ELT 8 połączona z odpowiednio dobranymi sondami zapobiega powstawaniu szkód powodowanych przez olej. Pompa ściekowa sterowana przez urządzenie ELT 8 w połączeniu z 3-prętową sondą wypompowuje wodę zbierającą się w studziencie chłonnej. Pompa załączana jest przy maksymalnym i wyłączana przy minimalnym poziomie wody. Ze względu na to, że urządzenie ELT 8 pracuje na zasadzie przewodności właściwej, nie rozpoznaje ono nieprzewodzącego oleju wydostającego się w razie nieszczelności i pływającego na powierzchni wody. W tym oleju zanurza się sonda pozystorowa detektora ÖWWG 3, która wywołuje alarm optyczny i akustyczny oraz uniemożliwia załączenie pompy ściekowej.



Ilustracja 4: Przykłady zastosowania

- |  |                        |                                      |
|--|------------------------|--------------------------------------|
| 1 sygnalizator                             | 7 przewody wodociągowe | 13 transformatory                    |
| 2 sonda pozystorowa w rurze ochronnej      | 8 bateria zbiorników   | 14 instalacja kotłowa opalana olejem |
| 3 naziemny zbiornik magazynowy             | 9 wanna wychwytyjąca   |                                      |
| 4 uzdatnianie wody, pomieszczenia kotłowni | 10 sonda pozystorowa   | 15 przewód olejowy                   |



- |   |   |                                   |
|---|---|-----------------------------------|
| 5 pomieszczenia pralni,<br>kuchnie, piwnice | 11 studzienka rewizyjna<br>zbiornika<br>podziemnego | 16 rura ochronna<br>dwupłaszczowa |
| 6 kanał rurowy                              | 12 podziemny zbiornik<br>magazynowy                 |                                   |

## 4 Dane techniczne

Tabela 1: Dane techniczne sygnalizatora

Parametr	Wartość
<b>Dane ogólne</b>	
wymiary korpusu (szerokość x wysokość x głębokość)	100 x 188 x 65 mm
waga	0,6 kg
materiał korpusu	tworzywo sztuczne ABS (kopolimer akrylonitrylo- butadieno-styrenowy)
opóźnienie reakcji	brak
<b>Warunki otoczenia</b>	
temperatura otoczenia	-5 °C ... 40 °C
temperatura otoczenia przy magazynowaniu	-10 °C ... 60 °C
dotatkowe przyłącza	1 zewnętrzne odblokowanie
emisje / sygnał alarmowy	minimum 70 dB(A) poziom ciśnienia akustycznego alarmu w odległości jednego metra przy uwzględnieniu częstotliwościowej charakterystyki korekcyjnej A
<b>Dane elektryczne</b>	
Napięcie zasilania # 44510 (230 V) # 44488 (24 V)	100... 240 V AC ±10 % 15... 40 V AC/DC ± 10 %
pobór mocy	10 VA



Parametr	Wartość
bezpiecznik sieciowy # 44510 (230 V) # 44488 (24 V)	brak M 315 mA (50 x 20 mm)
wyjście przekaźnikowe: moc załączalna i wyłączalna	maksymalnie 250 V, 2 A, obciążenie rezystancyjne
bezpiecznik sondy	F 315 mA (typ: TR3)
klasa ochronności (EN 60730) 230 V, numer artykułu 44510	II
klasa ochronności (EN 60730) 24 V, numer artykułu 44488	III
rodzaj zabezpieczenia (EN 60529)	IP 30
emisja zakłóceń	EN 61000-6-3
odporność na zakłócenia	EN 61000-6-2
znamionowe napięcie udarowe	2500 V
stopień zanieczyszczenia	2
<b>Standard bezprzewodowy EnOcean®</b>	
częstotliwość	868,3 MHz
moc nadawcza	maksymalnie 10 mW
zasięg	patrz rozdział 15, strona 33
EnOcean Equipment Profile (EEP)	A5-30-04



Tabela 2: Dane techniczne sondy

Parametr	Wartość
<b>Dane ogólne</b>	
wymiary (Ø x długość)	14 x 57 mm
zapotrzebowanie miejsca (szerokość x długość)	50 x 100 mm
waga	130 g
materiał korpusu	tworzywo sztuczne, Ø 14 mm
materiał części składowej sondy	okablowany termistor o dodatnim współczynniku temperaturowym rezystancji (szkło + srebrny drut) z silikonową osłoną węzową
przewód przyłączeniowy długość maksymalna	Ölflex 2 x 0,5 mm <sup>2</sup> , długość 3,2 m 50 m (ekranowany)
czas rozgrzewania	około 8 sekund
temperatura otoczenia	-5 °C ... 40 °C
temperatura medium	-25 ... 50 °C
napięcie sondy	maksymalnie 12 V, DC

## 4.1 Dopuszczenia, certyfikaty, deklaracje

Produkt posiada atest Stowarzyszenia Nadzoru Technicznego TÜV i odpowiada następującym dyrektywom:

- dyrektywie unijnej dotyczącej kompatybilności elektromagnetycznej (2014/30/UE),
- dyrektywie unijnej dotyczącej sprzętu elektrycznego przewidzianego do stosowania w określonych granicach napięcia (2014/35/UE),
- dyrektywie unijnej dotyczącej ograniczenia stosowania niektórych niebezpiecznych substancji w sprzęcie elektrycznym i elektronicznym (2011/65/UE) (dyrektywa RoHS).

Produkt wyposażony w technologię bezprzewodową EnOcean® odpowiada dodatkowo dyrektywie:

- Radio Equipment Directive, RED (2014/53/UE).

Dopuszczenia:

ogólne dopuszczenie w myśl przepisów nadzoru budowlanego Z-65.40-339.

## 5 Transport i składowanie

---

### **WSKAZÓWKA Uszkodzenie produktu przez niewłaściwy transport.**

- ▶ Nie rzucać lub upuszczać produktu.
- ▶ Sygnalizator chronić przed wilgocią, zawilgoceniem, zanieczyszczeniem oraz pyłem.

---

### **WSKAZÓWKA Uszkodzenie produktu przez niewłaściwe składowanie.**

- ▶ Podczas składowania chronić produkt przed uderzeniami.
  - ▶ Produkt składować tylko w suchych i czystych warunkach.
  - ▶ Produkt składować tylko w dopuszczalnym zakresie temperatury.
-



## 6 Montaż i uruchomienie

- Przestrzegać dopuszczalnych warunków otoczenia.
- Upewnić się, że akustyczny sygnał ostrzegawczy jest słyszalny w każdej chwili także w przypadku hałasu występującego w otoczeniu.

O ile nie ma możliwości zabezpieczenia odpowiedniej słyszalności sygnału, trzeba zamontować w odpowiednim miejscu dodatkowe urządzenie alarmowe (przykładowo dodatkowe urządzenie alarmowe ZAG 01, syrenę alarmową KH 1 lub syrenę alarmową ze światłem ostrzegawczym z asortymentu firmy AFRISO).

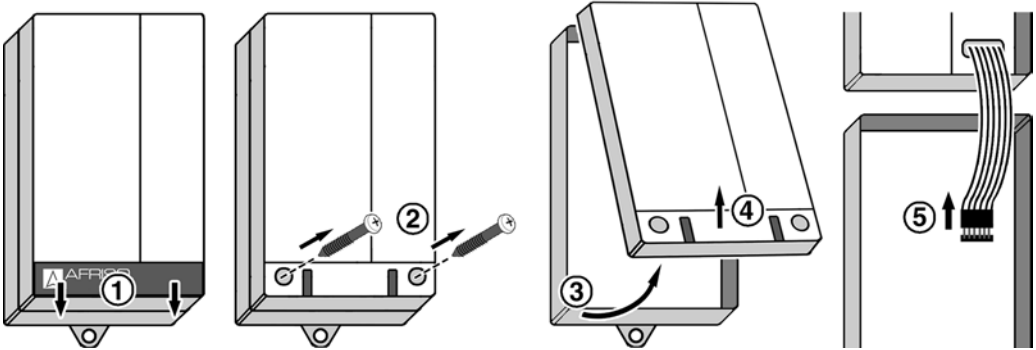
### 6.1 Montaż sondy

- Miejsce montażu wybrać w taki sposób, aby pozystor zanurzał się nawet w niewielkich ilościach cieczy, wywołując tym samym odpowiednio wcześniej alarm.
- ▶ Sondę pozystorową zamocować w najniższym punkcie przestrzeni międzywęzłowej w pozycji wiszącej lub leżącej.
- ▶ Sondę zamocować przy wykorzystaniu dołączonej opaski. Opaska ta stanowi jednocześnie ochronę przed nadepniciem.
- ▶ W przypadku montażu sondy w pozycji luźno wiszącej dołączony mosiężny ciężarek nasunąć na przewód aż do głowicy sondy.

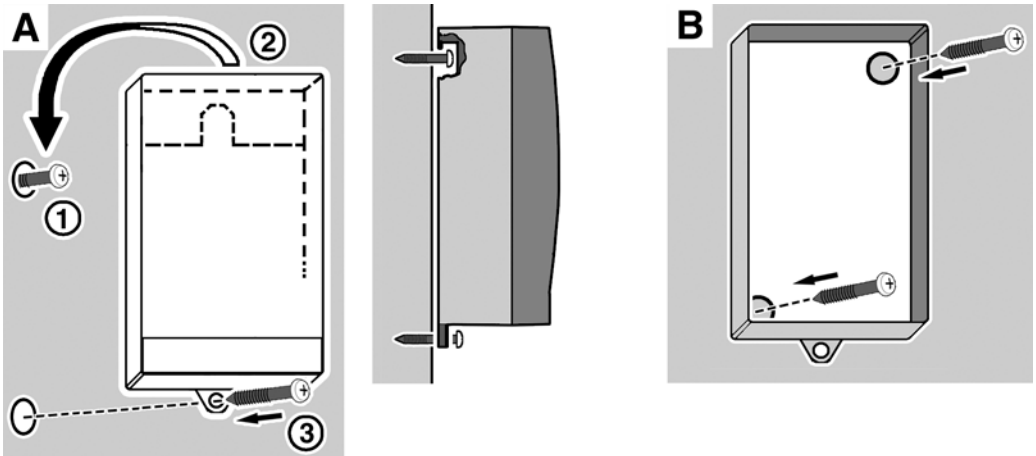
### 6.2 Montaż sygnalizatora

- Sygnalizator zamontować na wysokości oczu na płaskiej, stabilnej i suchej ścianie.
- Sygnalizator musi być łatwo dostępny i widoczny o każdej porze.
- Sygnalizator nie może być narażony na zalanie lub działanie wody rozpryskowej.
- W przypadku montażu na wolnym powietrzu chronić sygnalizator przed bezpośrednim działaniem warunków atmosferycznych.

## 1. Otworzyć sygnalizator.



## 2. Sygnalizator zamontować na ścianie (A lub B).



- A**
- 1 Przykręcić śrubę do ściany.
  - 2 Zawiesić sygnalizator.
  - 3 Śrubą przełożoną przez dolną wypustkę przymocować sygnalizator do ściany.

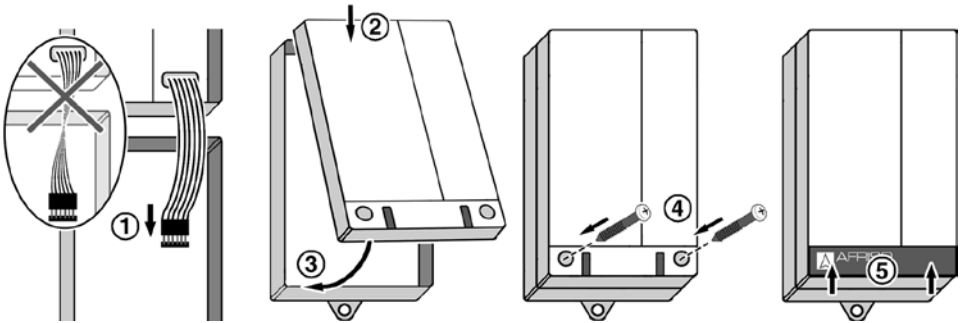
- B**
- Przewiercić otwory montażowe w dolnej części wiertłem  $\varnothing 5$  mm.
- Dolną część przykręcić do ściany dołączonymi śrubami.

3. Wykonać podłączenie elektryczne sygnalizatora (rozdział 6.3, strona 20).





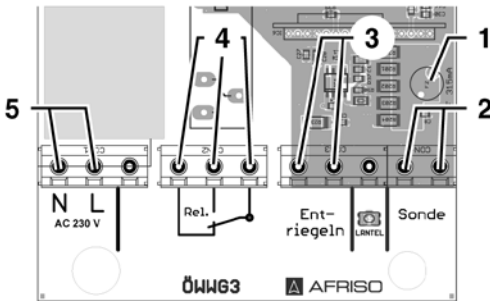
4. Zamknąć sygnalizator.



### 6.3 Przyłącze elektryczne

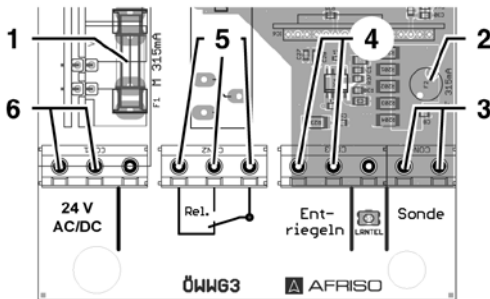
Przy zastosowaniu detektora ÖWWG 3 jako urządzenia zabezpieczającego produkt trzeba podłączyć z wykorzystaniem trwale ułożonego przewodu.

- Napięcie sieciowe jest odłączone i zabezpieczone przed ponownym włączeniem.



- 1 bezpiecznik sondy F2
- 2 przyłącze sondy
- 3 zewnętrzne odblokowanie
- 4 przekaźnik do dodatkowych urządzeń
- 5 zasilanie elektryczne 230 V

Ilustracja 5: Przyłącze elektryczne 230 V detektora ÖWWG 3



- 1 bezpiecznik F1
- 2 bezpiecznik sondy F2
- 3 przyłącze sondy
- 4 zewnętrzne odblokowanie
- 5 przekaźnik do dodatkowych urządzeń
- 6 zasilanie elektryczne 24 V

Ilustracja 6: Przyłącze elektryczne 24 V detektora ÖWWG 3

### Zasilanie elektryczne sygnalizatora

- ☑ Podłączenie do sieci jest wykonane przy pomocy trwale trwale ułożonego, stosownego przewodu (przykładowo NYM-J 3x1,5 mm<sup>2</sup>).
- ☑ Obwód zasilający sygnalizatora jest zabezpieczony osobnym bezpiecznikiem (maksymalnie 16 A).
- ▶ Przewód sieciowy wsunąć do sygnalizatora przez lewy śrubunek.
- ▶ Żyłę fazową podłączyć do zacisku L, a żyłę zerową do zacisku N.

### Podłączanie sondy

W celu przedłużenia przewodu sondy zastosować przewód o przekroju 2 x 0,5 mm<sup>2</sup>. Maksymalna długość przewodu sondy wynosi 50 m.

- ☑ Przewód sondy jest trwale ułożony i zabezpieczony przed uszkodzeniami (przykładowo układanie w metalowej rurze).
- ☑ Przewód sondy nie jest ułożony wraz z kablami przewodzącymi napięcie sieciowe lub bezpośrednio obok nich.
- ▶ Przewód sondy wprowadzić do sygnalizatora przez prawy śrubunek.
- ▶ Przewód sondy podłączyć do zacisków oznaczonych jako „Sonde” („sonda“). Nie trzeba przestrzegać określonej biegunowości.

### Odblokowywanie zewnętrzne

Do dwóch zacisków oznakowanych jako „Entriegeln” („odryglowanie”) można podłączyć w maksymalnej odległości do 100 m przycisk (zestyk zwierny) służący do zewnętrznego odblokowywania detektora ÖWWG 3. Maksymalne napięcie wynosi na tych zaciskach 12 V. Styki przycisku muszą być bezpotencjałowe.

### Bezpotencjałowy zestyk przełączny

Produkt jest wyposażony w bezpotencjałowy zestyk przełączny służący do przekazywania sygnału o stanie alarmowym do urządzeń dodatkowych (przykładowo dodatkowe urządzenie alarmowe ZAG 01).



---

**WSKAZÓWKA** Zniszczenie zestyków rozłącznych powodowane przez przepięcia występujące podczas odłączania odbiorników indukcyjnych.

- ▶ Odbiorniki indukcyjne wyposażać w dostępne w sprzedaży układy RC, np. 0,1  $\mu\text{F}/100 \Omega$ .
- 

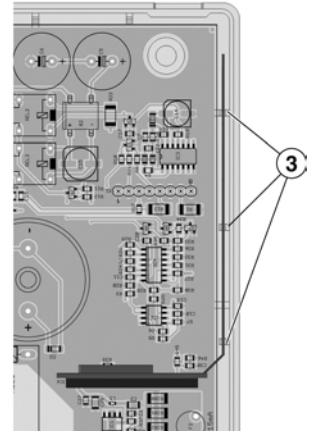
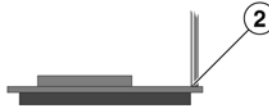
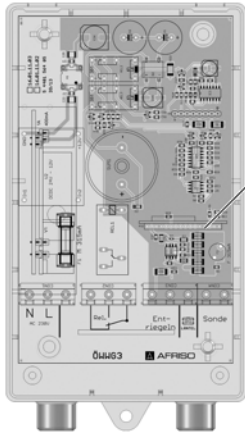
## 6.4 Dodatkowe wyposażenie w formie modułu bezprzewodowego EnOcean® (opcjonalnie)

- Napięcie sieciowe jest odłączone i zabezpieczone przed ponownym włączeniem.
  - 1. Otworzyć pokrywę sygnalizatora.
- 

**WSKAZÓWKA** Uszkodzenia elektronicznych elementów układu przez wyładowania elektrostatyczne.



- ▶ Przed dotknięciem elektronicznych elementów układu z zasady konieczne jest wcześniejsze uziemienie osoby wykonującej obsługę.
  - ▶ Podczas montażu modułu bezprzewodowego EnOcean® nie dotykać modułu, instalując go w gnieździe wtykowym przy pomocy folii antystatycznej.
-



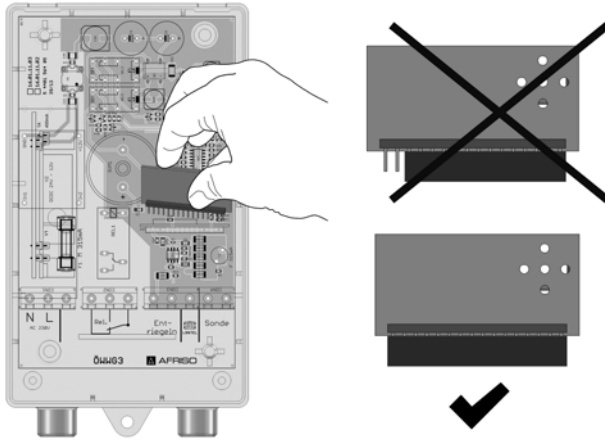
**1** gniazdo wtykowe do instalacji modułu bezprzewodowego EnOcean®

**2** pozycja anteny

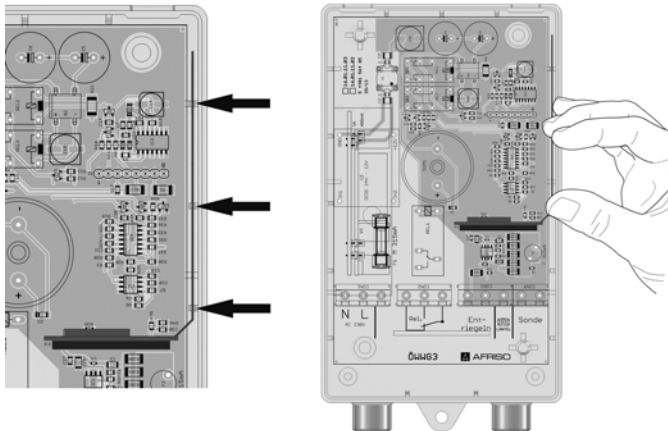
**3** wycięcie do zamocowania anteny



1. Zainstalować moduł bezprzewodowy EnOcean® w gnieździe wtykowym.  
Podczas montażu przestrzegać następujących uwag:
  - ↪ antena musi być zamocowana po prawej stronie wzdłuż ścianki korpusu w wycięciu (3),
  - ↪ wszystkie piny muszą zostać wetknięte do gniazda typu żeńskiego.



2. Antenę modułu bezprzewodowego EnOcean® wcisnąć do trzech wcięć korpusu sygnalizatora.



3. Zamknąć pokrywę sygnalizatora.

## 6.6 Połączenie detektora ÖWWG 3 z bramką AFRISOhome Gateway (opcjonalnie)

Procedura programowania jest opisana w instrukcji eksploatacji bramki sieciowej AFRISOhome Gateway lub aplikacji.

- ☑ Detektor ÖWWG 3 jest prawidłowo zamontowany i podłączony do zasilania elektrycznego.
  - ☑ Detektor ÖWWG 3 znajduje się w pobliżu bramki sieciowej AFRISOhome Gateway. Sygnał radiowy modułu bezprzewodowego EnOcean® dociera z sygnalizatora do bramki sieciowej AFRISOhome Gateway.
  - ☑ Bramka AFRISOhome Gateway znajduje się w „trybie programowania“.
1. Otworzyć sygnalizator.
  2. Załączyć napięcie sieciowe.

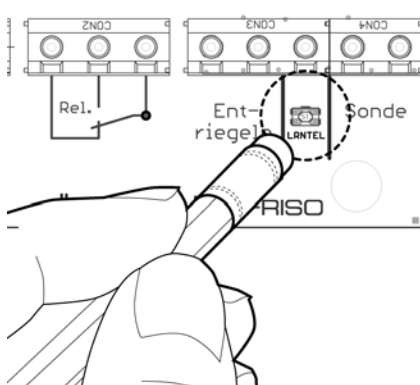
---

**ZAGROŻENIE** Ciężkie oparzenia lub śmierć przez napięcie sieciowe (AC 230 V, 50 Hz) w sygnalizatorze.



- ▶ Nie dotykać elementów znajdujących się pod napięciem.

3. Krótko wcisnąć jeden raz przycisk „LRNTEL“ na detektorze ÖWWG 3.



- ↪ Detektor ÖWWG 3 nadaje komunikat programujący (LRNTEL).
- ↪ Detektor ÖWWG 3 jest połączony z bramką sieciową AFRISOhome Gateway.



## 6.7 Uruchamianie produktu

W powiązaniu z nową, osłoniętą płaszczem sondą pozystorową może się zdarzyć, że czerwona dioda LED nie zgaśnie, a alarm akustyczny nie ucichnie.

W tym przypadku należy wcisnąć "przycisk reset" w celu odstawienia stanu alarmowego.

- Produkt jest prawidłowo zamontowany i podłączony do zasilania elektrycznego.
- 1. Włączyć zasilanie elektryczne przez załączenie bezpiecznika sieciowego nie należącego do zakresu dostawy produktu.
  - ↪ Zapala się zielona oraz czerwona dioda LED i rozlega się alarm akustyczny.
  - ↪ W niezakłóconym trybie pracy detektor ÖWWG 3 odblokowuje się samoczynnie po około 8 sekundach. Gaśnie czerwona dioda LED, a alarm akustyczny ucicha.
- 2. Wykonać kontrolę działania (patrz rozdział 6.6, strona 25).

## 6.8 Przeprowadzenie kontroli działania

### Kontrola działania sondy

1. Zanurzyć sondę w monitorowanej cieczy.
  - ↪ Świeci się czerwona dioda LED i rozlega się alarm akustyczny.
2. Wyjąć sondę z cieczy i odczekać około 10 sekund.
3. Wcisnąć przycisk reset w celu „odblokowania“.
  - ↪ Gaśnie czerwona dioda LED, a alarm akustyczny ucicha.

### Kontrola działania sygnalizatora

1. Wcisnąć przycisk kontrolny.
  - ↪ Nastąpi przerwa w przewodzie prowadzącym do sondy.
  - ↪ Świeci się czerwona dioda LED i rozlega się alarm akustyczny.
2. Wcisnąć przycisk odstawienia, aby wyciszyć alarm akustyczny.
3. Wcisnąć przycisk reset.
  - ↪ Świeci się czerwona dioda LED i rozlega się alarm akustyczny.
4. Zwolnić przycisk reset.
  - ↪ Gaśnie czerwona dioda LED, a alarm akustyczny ucicha.

## 7 Eksploatacja

Obsługa detektora ÖWWG 3 ogranicza się do jego regularnego dozoru:

- Zielona dioda LED świeci się.
- Czerwona dioda LED nie świeci się.
- Alarm akustyczny nie rozbrzmiewa.

### 7.1 Alarm

Gdy pozystor wykryje ciecz, zmienia się oporność pozystora, a sygnalizator generuje alarm.

- Świeci się czerwona dioda LED.
- Rozbrzmiewa alarm akustyczny.

W przypadku alarmu przełącza się bezpotencjałowy zestyk przełączny (przykładowo do dodatkowych urządzeń).

W przypadku produktów z modułem bezprzewodowym EnOcean® sygnalizator wysyła komunikat do bramki AFRISOhome Gateway. Użytkownik końcowy otrzymuje za pośrednictwem aplikacji AFRISO komunikat, że wykryte zostało występowanie cieczy.

### 7.2 Potwierdzenie alarmu

Wciśnięcie przycisku odstawienia umożliwia wyciszenie alarmu.

Po alarmie sygnalizator odblokowuje się samoczynnie po około 8 sekundach. Gaśnie czerwona dioda LED, a alarm akustyczny ucicha. Jeśli stan alarmowy nie zgaśnie samoczynnie, należy wcisnąć przycisk reset.





## 8 Konservacja

Operator jest odpowiedzialny za wybór sposobu oraz terminów kontroli w wymienionych ramach czasowych.

### 8.1 Okresy międzykonserwacyjne

Częstotliwość	Czynność
co miesiąc	▶ Przeprowadzić kontrolę wzrokową w zakresie uszkodzeń, korozji i zanieczyszczeń.
dwa razy do roku	▶ Wykonać kontrolę działania, patrz rozdział 6.8, strona 26.
jeden raz do roku i podczas uruchomienia po czynnościach naprawczych	▶ Wykonać kontrolę działania, patrz rozdział 6.8, strona 26. ▶ Skontrolować dotrzymanie przepisów montażowych i wykonać kontrolę działania (patrz rozdział 6.8, strona 26.). ▶ Udokumentować wyniki kontroli.
co najmniej co dziesięć lat lub w przypadku uszkodzeń spowodowanych przez media	▶ Wymienić sondę, patrz rozdział 6.1, strona 18.

## 8.2 Czynności konserwacyjne

### Wymiana bezpiecznika sieciowego F1

- Napięcie sieciowe jest odłączone i zabezpieczone przed ponownym włączeniem.
- 1. Otworzyć sygnalizator, patrz rozdział 6.2, strona 18.
- 2. Zdjąć przezroczysty kołpak osłaniający bezpiecznik sieciowy F1.
- 3. Wymienić bezpiecznik sieciowy F1, patrz tabela 1, strona 14.
- 4. Przezroczysty kołpak nasunąć na bezpiecznik sieciowy F1, korzystając z połączenia zatrzaskowego.
- 5. Płaski przewód taśmowy połączyć z listwą wtykową.
- 6. Zamknąć sygnalizator, patrz rozdział 6.2, strona 18.
- 7. Załączyć napięcie sieciowe.

### Wymiana bezpiecznika sondy F2

- Napięcie sieciowe jest odłączone i zabezpieczone przed ponownym włączeniem.
- 1. Otworzyć sygnalizator, patrz rozdział 6.2, strona 18.
- 2. Wyciągnąć bezpiecznik sondy F2 z gniazda.
- 3. Nowy bezpiecznik sondy F2 wetknąć do gniazda, patrz tabela 1, strona 14.
- 4. Płaski przewód taśmowy połączyć z listwą wtykową.
- 5. Zamknąć sygnalizator.
- 6. Załączyć napięcie sieciowe.



## 9 Zakłócenia

Niniejszy produkt jest urządzeniem zabezpieczającym.

Usterki, których nie da się zlikwidować przy pomocy czynności opisanych w niniejszym rozdziale, może usuwać wyłącznie producent.

Problem	Możliwa przyczyna	Usuwanie usterek
zielona dioda LED nie świeci się	zanik napięcia sieciowego	▶ ponownie podłączyć napięcie sieciowe
	przewód sieciowy nieprawidłowo podłączony	▶ prawidłowo podłączyć przewód sieciowy
	uszkodzony bezpiecznik sieciowy	▶ wymienić bezpiecznik sieciowy
	brak połączenia pomiędzy płaskim przewodem taśmowym i płytką obwodu drukowanego	▶ płaski przewód taśmowy połączyć z płytką obwodu drukowanego
czerwona dioda LED świeci się	przypadek alarmu: sonda w cieczy	▶ usunąć przyczynę alarmu
	wciśnięty przycisk reset	▶ wcisnąć jeszcze raz przycisk reset
	sonda nie podłączona	▶ podłączyć sondę
czerwona dioda LED świeci się nieprzerwanie, nawet wtedy, gdy sonda nie jest w cieczy	uszkodzony bezpiecznik sondy	▶ wymienić bezpiecznik sondy
	uszkodzenie przewodu pomiędzy sygnalizatorem i sondą	▶ skontrolować przewód



<b>Problem</b>	<b>Możliwa przyczyna</b>	<b>Usuwanie usterek</b>
uruchomienie przycisku kontrolnego jest bezskuteczne	produkt uszkodzony	▶ wymienić produkt
pozostałe zakłócenia	–	▶ proszę skontaktować się z infolinią serwisową AFRISO



## 11 Wyłączenie z eksploatacji i utylizacja

Produkt należy utylizować zgodnie z obowiązującymi warunkami, normami oraz przepisami bezpieczeństwa.

Podzespołów elektronicznych nie wolno utylizować wraz z odpadami z gospodarstw domowych.



1. Odłączyć napięcie zasilania.
2. Zdemontować detektor ÖWWG 3 (patrz rozdział 6, strona 18, w odwrotnej kolejności).
3. Produkt poddać utylizacji zgodnie z lokalnymi warunkami.

## 12 Zwrot

Przed zwrotną wysyłką produktu wymagany jest kontakt z producentem (service@afriso.de).

## 13 Gwarancja

Informacje dotyczące gwarancji są dostępne w naszych Ogólnych Warunkach Handlowych w internecie pod adresem [www.afriso.com](http://www.afriso.com) lub w umowie kupna.

## 14 Części zamienne i wyposażenie dodatkowe

Artykuł	Numer artykułu
detektor wycieku oleju i wody (ÖWWG 3) na 230 V	44510
detektor wycieku oleju i wody (ÖWWG 3) na 24 V	44488
sonda zapasowa (sonda pozystorowa) od roku produkcji 09/2013	44516
sonda zapasowa (sonda pozystorowa) do roku produkcji 09/2013	44481
bezpiecznik sondy F2 (F 315 mA)	44495
zestaw do przedłużenia przewodu KVA	40041
rama montażowa do sygnalizatora	43521
moduł bezprzewodowy EnOcean®	78082

## 15 EnOcean®

### 15.1 Zasięg sygnałów w standardzie bezprzewodowym EnOcean®

Dalsze informacje dotyczące planowania zasięgu systemu EnOcean® znajdują się na stronie internetowej [www.enocean.com](http://www.enocean.com).

### 15.2 Dalsze informacje o systemach bezprzewodowych EnOcean®

Więcej informacji o planowaniu, instalowaniu i eksploatacji systemów bezprzewodowych EnOcean® zawiera strona internetowa [www.enocean.com](http://www.enocean.com).

- standard bezprzewodowy
- technologia bezprzewodowa
- AN001
- AN102
- AN103
- AN201

### 15.3 Możliwości technologii EnOcean®

Informacje o zastosowaniach technologicznych systemu EnOcean® znajdują się w internecie pod adresem [www.afriso.com](http://www.afriso.com).

Zestaw filmów wideo na temat produktów AFRISO znajduje się na kanale YouTube firmy AFRISO.



# 16 Aneks

## 16.1 Deklaracja zgodności UE



Technik für Umweltschutz

Messen. Regeln. Überwachen.

### EU – Konformitätserklärung

EU-Declaration of Conformity / Déclaration EU de conformité  
Declaración de conformidad CE / Declaração de conformidade CE



Formblatt  
FB 27 - 03

Name und Anschrift des Herstellers: AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20, 74363 Güglingen  
Manufacturer / Fabricant / Fabricante / Nome e endereço do fabricante:

Erzeugnis: Öl-Wasser-Wärmergerät

Product / Produit / Producto / Produto:

Typenbezeichnung: ÖWWG3

Type / Type / Tipo / Tipo:

Betriebsdaten: 230V, 10VA

Techn. Details:

Caractéristiques / Características / Detalhes técnicos:

Das bezeichnete Erzeugnis stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:

The above mentioned product meets the requirements of the following European Directives

Le produit mentionné est conforme aux prescriptions des Directives Européennes suivantes

El producto indicado cumple con las prescripciones de las Directivas Europeas siguientes

O produto indicado cumpre com as prescrições das seguintes Diretivas Europeias:

#### Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU)

Directive Electromagnetic Compatibility / Directive compatibilité électromagnétique / Directiva compatibilidad electromagnética / Diretiva sobre compatibilidade eletromagnética

- DIN EN 60730-1:2011

#### Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)

Low Voltage Directive / Directive basse tension / Directiva baja tensión / Diretiva sobre baixa tensão

- DIN EN 60730-1:2011

#### RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)

RoHS Directive / Directive RoHS / Directiva RoHS / Diretiva RoHS

#### Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Type examination / Examen CE de Type / Certificado CE de tipo / Examo do tipo construtivo

- Z-65.40-339

#### Radio Equipment Directive, RED (2014/53/EU)

RED Directive / Directive RED / Directiva RED / Diretiva RED

- EN 301489-3:V1.6.1, EN 61000-3-2:2013, EN 61000-3-3:2013, EN 300220-2:V3.1.1,

- EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011+A2:2013, EN 62479:2010

Unterzeichner:

Dr. Späth, Geschäftsführer Technik

Signed / Signataire / Firmante / Assinado por:

Technical Director / Diretor Técnico

23.4.2020

Datum / Date / Fecha / Data

  
Unterschrift / Signature / Firma / Assinatura

Version: 3 / Index: 0

AFRISO-EURO-INDEX GmbH

D-74363 Güglingen

Seite: 1 von 1

963032 500x 09/13